

Neueingänge

Oktober/November 2022



[Nr. 53](#)



Antiquariat Haufe & Lutz
Kronenstr. 24, 76133 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 376882
info@haufe-lutz.de www.haufe-lutz.de



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

*Durch einen Klick auf Ihr Sammelgebiet, werden Sie direkt weitergeleitet.

Inhaltsverzeichnis:

[I. Alte Drucke](#)

[II. Architektur](#)

[III. Buchwesen](#)

[IV. Gastronomie](#)

[V. Geographie, Reisen](#)

[VI. Geschichte](#)

[VII. Jagd / Angeln](#)

[VIII. Kinder- und Jugendbücher / Spiele](#)

[IX. Kunst](#)

[X. Literatur](#)

[XI. Medizin, Pharmazie](#)

[XII. Musik](#)

[XIII. Naturwissenschaften](#)

[XIV. Philosophie](#)

[XV. Recht / Staat / Wirtschaft](#)

[XVI. Technik](#)

[XVII. Theologie](#)

[XVIII. Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

I. Alte Drucke

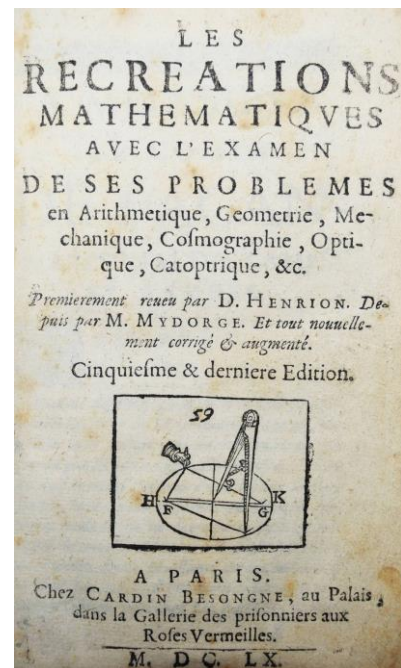
1 Camera obscura - (Leurechon, Jean). Les recreations mathematiques. Avec l'examen de ses problemes



en arithmetique, geometrie, mecanique, cosmographie, optique, catoptrique, &c. Premierement reveu par **D(enis) Henrion**. Depuis par **M. Mydorge**, et tout nouvellement corrigé & augmenté. Cinquiesme & derniere edition. 3 Teile in 1 Band. Paris, Cardin Besongne 1660. Kl.-8° (16,5 x 10,5 cm). [8] Bl., 416 S. mit 84 Holzschnitten. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenverg. u. Wappen-Supralibros. 1.200,--

Brunet IV, 1140. De Backer-S. II, 732. Graesse VI, 46. Sotheran 3170. (Alle andere Ausgaben). - Sehr seltenes frühes Kompendium mit teils kuriosen Problemstellungen u.a. zur Optik, Zeitmessung, Ballistik und Pyrotechnik. Das Werk des Mathematikers und Jesuiten J. Leurechon (Pseud. Van Etten, 1591-1670) erschien zuerst 1627 mit dem Titel "Notes sur les récréations mathématiques..." - S. 6-13 eine frühe und ausführliche Beschreibung der Camera obscura (mit 2 Holzschnitten). "Probleme II. Representer en vue chambre close tout

ce qui se passe par dehors." - "Der photographische Apparat geht unmittelbar zurück auf die Camera obscura, die ursprünglich, wie der Name andeutet, buchstäblich ein dunkler Raum war, mit einem kleinen Loch in der Wand, im Dach oder im Fensterladen, durch das das Bild der Außenwelt auf die gegenüberliegende Wand oder auf einen weißen Schirm projiziert wurde. Ihre Erfindung hat man fälschlicherweise Roger Bacon, Leon Battista Alberti, Leonardo da Vinci und Giovanni Battista della Porta zuerkannt; tatsächlich wurde sie jedoch zweihundertfünfzig Jahre vor Bacon von Hassan ibn Hassan, genannt Al-Haitham, beschrieben, dem arabischen Gelehrten des 10. Jahrhunderts, der unter dem lateinisierten Namen Alhazan bekannt wurde. ... Die älteste veröffentlichte Darstellung der Camera obscura findet sich in der ersten italienischen Ausgabe von Vitruvs "De architectura" (1521) in Form einer Anmerkung des Übersetzers. Cesare Cesariano, ein Schüler Leonardos, gibt eine zeitgemäße Interpretation des von Vitruv verwendeten Begriffs "spectaculum." ... Auch Girolamo Cardano, Arzt und Professor der Mathematik in Mailand und einer der bedeutendsten Köpfe der Renaissance, hat in seiner berühmten wissenschaftlichen Enzyklopädie "De Subtilitate" (1550) schon vor Giovanni Battista della Porta die Camera obscura beschrieben. Vor allem aber scheint er der erste gewesen zu sein, der in diesem Zusammenhang von einer bikonvexen Linse spricht ... Angesichts der hier angeführten Beispiele wird man kaum noch bezweifeln, daß die Camera obscura schon weit vor dem 16. Jahrhundert bekannt war. Daß ihre Erfindung meistens, freilich unzutreffenderweise, dem neapolitanischen Forscher Giovanni Battista della Porta zugeschrieben wurde, liegt daran, daß er als erster ihre Verwendung in der Zeichenkunst angeregt hat und daß seine Beschreibung weitaus vollständiger ist als alle zuvor erschienenen" (H. Gernsheim, Geschichte der Photographie S. 11 ff.). - Außerdem enthält das Werk im Vorwort einen Hinweis auf den Amazonas, interessante Artikel über "Lunettes", Gravitation, Thermometer und die Heizung. Der Autor erwähnt Albrecht Dürer, Galileo Galilei und andere bedeutende Persönlichkeiten und der dritte Teil beschreibt ausführlich die Pyrotechnik mit schönen Holzschnitten (Raketen etc.). - Gelenke restauriert, durchgehend etwas braunfleckig, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



Representer en vne chambre close tout ce qui se passe par dehors.

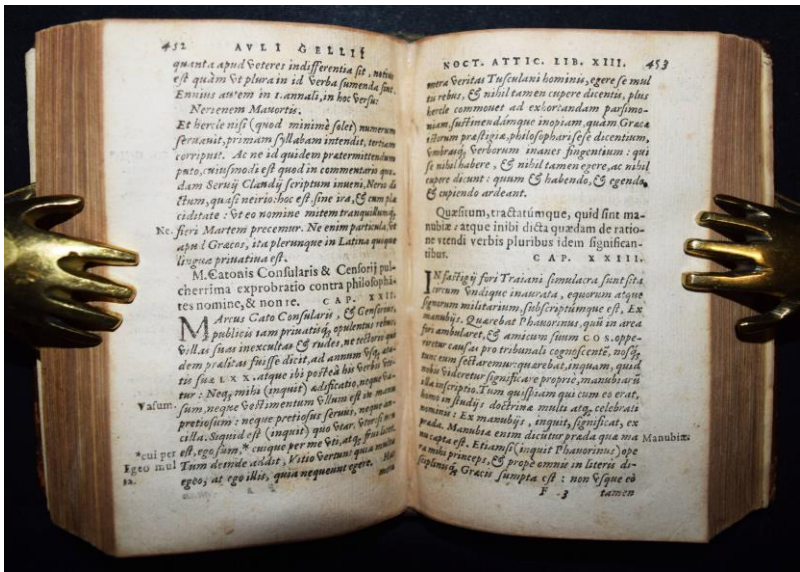
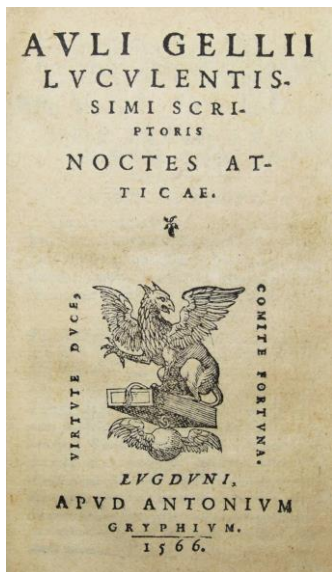
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

- 2 **Gellius, Aulus.** Noctes Atticae. Lugduni (Lyon), A. Gryphius 1566. 12° (12,5 x 8 cm.). 734 (recte 736) S., [55] Bl. mit Holzschnitt-Druckermarke auf dem Titel. Ldr. d. Zt. über 4 Bänden mit Rückenverg., Deckelfiletten u. goldgepr. Deckelvignetten. 500,--

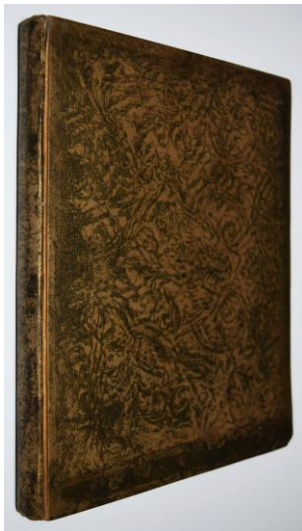


Adams G 364. Baudrier VIII, 345. - Die berühmte Gryphius Ausgabe des Klassikers. - Aulus Gellius (um 125 - 170), römischer Jurist, begann sein *Sammel- und Exzerptenwerk* während der "langen Winternächte" seines Studienaufenthalts in Athen. Zwanzig Bücher füllten die Zettel, als er sich, wohl um das Jahr 170, zur Herausgabe entschloß. Daß damals Publizierte ist nicht unversehrt geblieben: Buch 8 ging bis auf die Kapitelüberschriften verloren, und ebenso ist am Anfang und Ende des Werks ein Stück abgebrochen. Auch wenn Augustin und Erasmus sein Lob in höchsten Tönen singen, bleibt das Werk eine disparate Sammlung von Notizen, Exzerpten und Zitaten aus allen möglichen Büchern und Quellen, vom Verfasser allerdings in unterhaltbarer Form zusammengebracht und vorgetragen. (Vgl. KNLL VI, 197 ff.) - Kapital u. Gelenke restauriert, durchgehend etwas

gebräunt, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



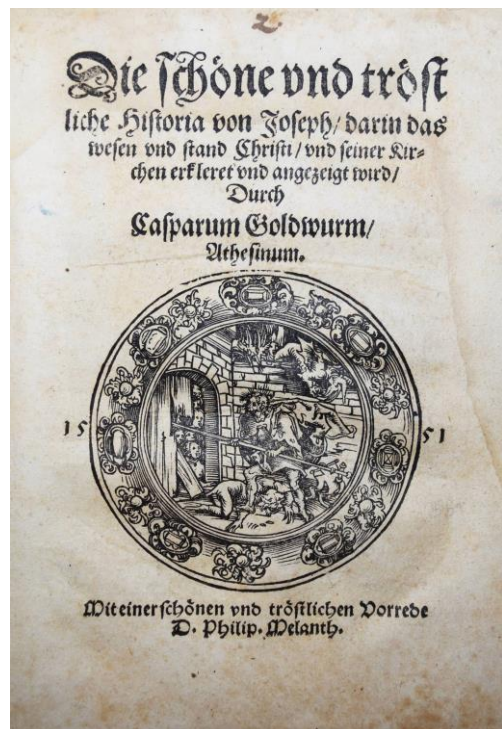
- 3 **Goldwurm, Caspar.** Die schöne und tröstliche Historia von Joseph, darin das wesen und stand Christi und seiner Kirchen erkleret und angezeigt wird. Mit einer schönen und tröstlichen Vorrede D. Philip(p) Melan(ch)th(on).



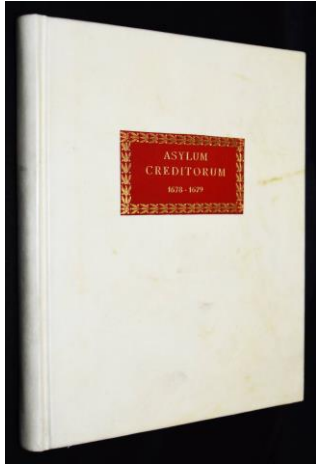
Wittenberg, Georg Rhaw Erben 1551. 8°. [93] Bl. mit großer Holzschnitt-Druckermarke von (Lucas Chranach d. Ä.) auf dem Titelblatt u. einigen illustr. Holzschnitt-Initialen.

Moderner Pbd. mit Goldbrokatpapier. 850,-- VD 16, G 2601. - Einzige

Ausgabe. - C. Goldwurm (1524-1559) war "ein lutherischer Prediger zu Weilburg in der Grafschaft Nassau" (Jöcher II, 1059). - Die schöne große Holzschnittvignette auf dem Titelblatt schuf Cranach für das Wittenberger Heilthumsbuch von 1509. - Durchgehend im rechten weißen Rand etwas wasserrandig, sonst gut erhaltenes breitrandiges Exemplar dieses schönen Renaissance-Druckes.



4 (Keyser, Georg). Asylum Creditorum. Oder (I). Ahnleitung, wie sich ein jedweder Gläubiger zuverhalten,

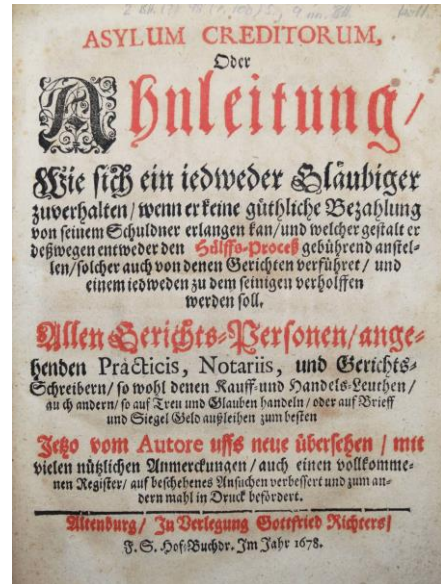


wenn er keine güthliche Bezahlung von seinem Schuldner erlangen kan, und welcher gestalt er deßwegen entweder den Hülffs-Proceß gebührend anstellen, solcher auch von denen Gerichten verführet, und einem jedweden zu seinigen verhoffen werden soll. Allen Gerichts-Personen, angehenden Practicis, Notariis, und Gerichts-Schreibern, so wohl denen Kauff- und Handels-Leuthen, auch andern... zum besten. - (II). Nohtdürfftiger Unterricht, und nützliche Ahnweisung, wie so wohl Kauff- und Handels-Leute, als auch ins gemein ein jedweder Creditor... zu erlangung eines Juris Realis, und damit er vor andern bezahlet werde, den Arrest-Proceß gebührend anstellen, die Gerichts-Personen auch solchen Legaliter verführen sollen. 2 Teile in 1 Band. Altenburg, Gottfried Richter 1678-1679. Gr.-8°. [2] Bl., 98 (recte 90) S., [9] Bl.; [1] Bl., 103 S., [15] S. (Titelblatt von Teil I in Rot und Schwarz). Moderner Prgt. mit goldgepr.

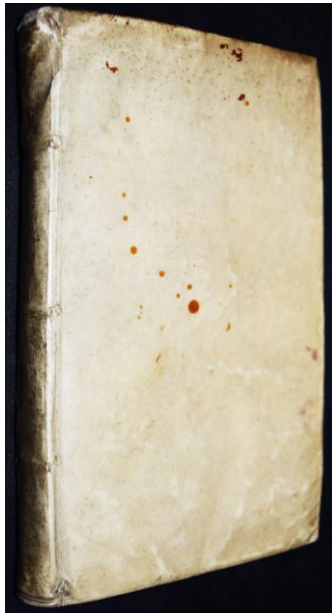
Deckelschild.

650,--

Katalog der Commerz-Bibliothek in Hamburg 293 (Ausg. von 1711). VD17 39:159791U u. 39:159793K. - Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe. - Sehr seltene Abhandlungen zum deutschen Kredit-Recht im 17. Jahrhundert. - "Wie nun bey begebenden Fall / und da güthliche Vergnüg- und wieder Bezahlung nicht zu erlangen / sowohl der Creditor bey denen Gerichten sich gebührend anzumelden / und entweder auff geständige / und auff klaren Brief und Siegel bestehende Schulden die Execution und Hülffe zu klagen / oder bey Verspierung deß debitoris Schulden-Last bey Zeiten zu dessen Vermögen Arrest zu suchen / als von denen Gerichten darauff Verfügung zu thun / ist in folgenden beyden Tractätlein wohlmeinend gewiesen worden / welches der geneigte Leser zum besten aufnehmen / und zu seinem Nutzen zu gebrauchen belieben wolle." (S. 3). - Handschr. Verfassername und Titel auf dem Vortitel "Processus executivus, oder Anweisung / Wie auff geständige Schulden die Hülffe zu suchen / und zu vollstrecken", durchgehened gebräunt, gutes Exemplar.



5 Schoock, Marten. Lusus imaginis iocosae, sive, Echus a variis poetis, variis linguis & numeris exculiti. Ex



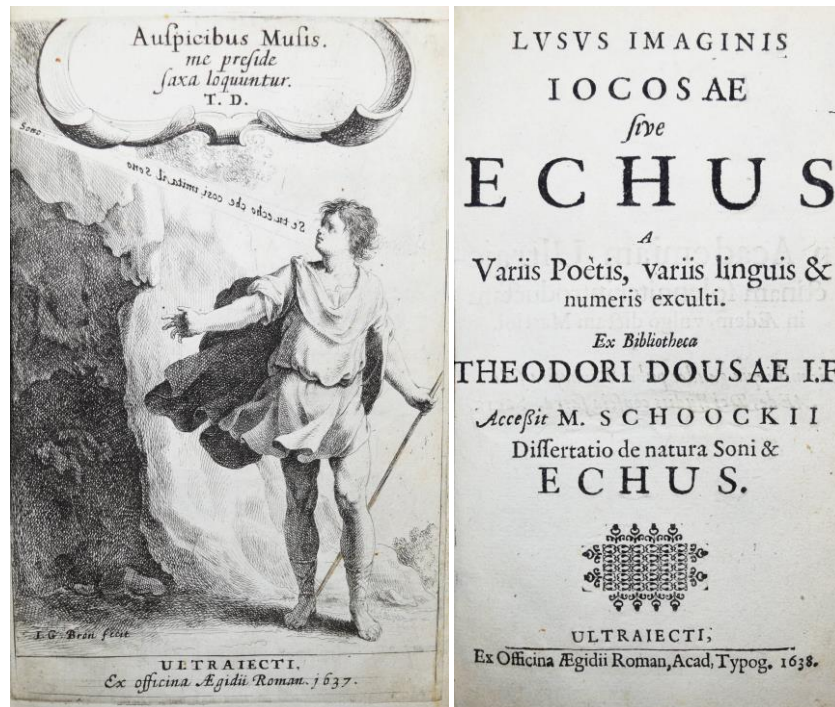
bibliotheca Theodori Dousae I. F. Ecessit M. Schoockii Dissertatio de natura soni & echus. Ultraiecti (Utrecht), Ex Officina Aegidius Roman 1638. 8°. [8] Bl., 102 S., [1] Bl.; 69, (3) S. mit gestoch. Frontispiz (nach dem Titel eingebunden) von J. G. Bron. Prgt. d. Zt. 1.200,--

ADB XXXII, 324 f. Oberlé 26. - Sehr seltene Sammlung mit Texten in verschiedenen Sprachen (Latein, Griechisch, Englisch und Niederländisch) über das Echo. Schoock bezieht sich dabei auf "Echo, sive lvsus imaginis iocosae quibus titulus Halcedonia" (Leiden 1603) von Jan Dousa (J. van der Does, 1545-1604) und Werken aus der Bibliothek von dessen Sohn Theodor van der Does (1580-1663). - Nach der Anthologie folgt die Dissertation des bedeutenden niederl. Historikers, Juristen, Philosophen und Theologen M. Schoock (1614-1669) "De natura soni et echus" über den Schall und das Echo. - "Gleichwol studirte er zu Franeker und seit 1632 zu Leiden unter Walaeus Theologie und Philosophie. Nach Utrecht heimgekehrt, trat er als Privatdocent an der neuerrichteten Illustren Schule auf und als diese 1636 in eine Hochschule verwandelt ward, war er der erste, welcher dort unter Voetius den Doctorgrad der Philosophie erwarb. 1638 wurde er Professor für classische Litteratur und Eloquenz, aber noch im selben Jahre übernahm er zu Deventer das Professorat der Geschichte, und 1640 zu Groningen das der Logik und Physik. Dort blieb er mehrere Jahre und erwies sich zwar als ein höchst gelehrter, zugleich aber auch anmaßender, leicht gereizter und streitsüchtiger Mann, was ihm viele Verdrießlichkeiten zuzog. Schon 1638 rief der von Libertus Fromond

herausgegebene Augustinus des verstorbenen Jansenius eine Streitschrift hervor zur Darlegung der, wie es auf dem Titel heißt „desperatissima causa papatus, nuper misere prodita, nunc turpiter deserta a C. Jansenio et postremo magno auctuario locupletata a Lib. Fromondo“ (Amsterdam 1638), und 1645 ließ er sein „Auctuarium ad desperatissimam causam papatus“ folgen. Weit schärfer und abstoßender aber war seine Streitschrift gegen Cartesius. In seiner „Philosophia Cartesiana, sive admiranda methodus novae philosophiae Renati Descartes“, 1643 mit einer Vorrede von Voetius zu Utrecht erschienen, bezichtigt er den fränkischen Philosophen geradezu des Atheismus. Cartesius reichte dawider eine Klage auf Ehrenerklärung bei der Groninger Stadtregierung ein. Ob S. wirklich infolge dessen zu Utrecht einige Tage verhaftet wurde, ist allerdings sehr zweifelhaft; jedenfalls aber wurde er zum Widerruf seiner Anklage

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

gezwungen. ... Als vielseitig gebildeter Mann, dessen Feder nur selten ruhte, ist er den scharfsinnigsten Gelehrten seiner Zeit beizuzählen" (J. C. van Sleen in ADB). - Einband etwas braunfleckig, stellenweise etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.

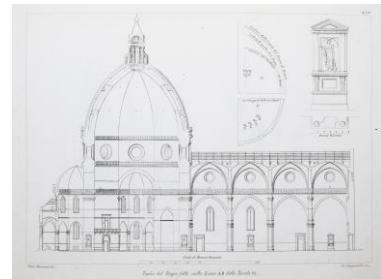


II. Architektur

- 6 **Florenz - (Nelli, Giovanni Battista Clemente).** La Metropolitana Fiorentina Illustrata. Firenze, Molini 1820. 4°. VII, 76 S., [1] Bl. u. 128 Abb. auf XXXVIII (1 gefalt.) Kupfertafeln. Typogr. OBR. 220,--

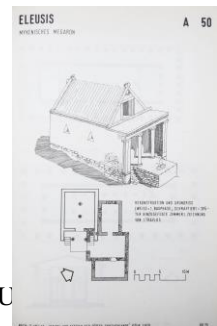


Bibliothek Werner Oechsli A15 b, 1007 (wohl erweiterte Ausgabe mit 78 Tafeln). - Erste Ausgabe. - Seltene ausführliche Beschreibung des Doms von Florenz. Der Text beruht auf der ersten Monographie des Florentiner Architekten G. B. C. Nelli (1661-1725). - Umschlag etwas angestaubt und fleckig, Rücken restauriert, Blattränder teils angestaubt und leicht fleckig, gut erhaltenes Exemplar im seltenen Orig.-Umschlag.

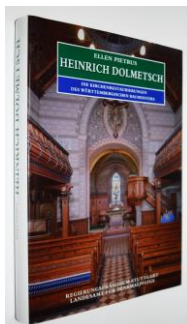


- 7 **Grassnick, M(artin) (Hrsg.).** Antike. Materialien zur Baugeschichte. Lehr- und Forschungsgebiet Baugeschichte/Denkmalpflege/Geschichte des Städtebaues. 1. Aufl. Kaiserslautern, Universität Kaiserslautern, Fachbereich A/RU 1978. 92 S., 202 Tafeln mit zahlr. Abb. mit Plänen und Grundrissen. OKart. (Materialien zur Baugeschichte, 1). 45,--

Einband leicht berieben, wenige Seiten mit Randnotiz (Bleistift), sonst gutes Exemplar.



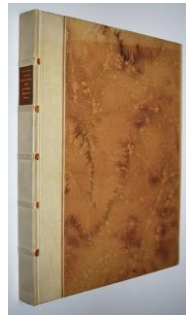
- 8 **Pietrus, Ellen.** Heinrich Dolmetsch. Die Kirchenrestaurierungen des württembergischen Baumeisters. Stuttgart, Theiss



mit Beilagen zur Farbabb. und Grundrissen. Originalfarbig illustriert in Baden-Württemberg, Band 13). 75,--
Sehr gutes Exemplar.

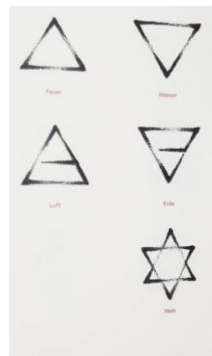
III. Buchwesen

- 9 (Boeckler, Albert). Schöne Handschriften aus dem Besitz der Preussischen Staatsbibliothek. (Für die Teilnehmer der Jahresversammlung der Gesellschaft der Bibliophilen am 14. - 16. November 1931 zu Berlin). Berlin, Reichsdruckerei 1931. Gr.-8°. 135 S. mit 6 Farbtafeln. OHprgt. mit goldgepr. Rückenschild. 140,--
In kleiner Auflage, bibliophil gestalteter Buchkatalog. - Sehr gutes Exemplar.



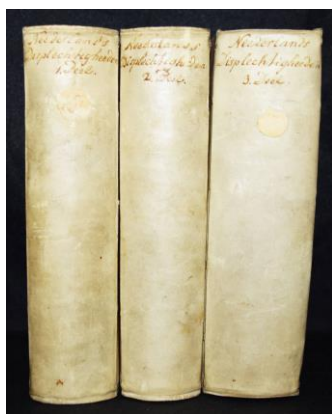
- 10 **Faksimile - Albrecht Glockendons** Prachtkalender vom Jahre 1526. Nach dem Original im Besitz der Preussischen Staatsbibliothek im Faksimile und mit Einleitung hrsg. v. **Hermann Degering**. Bielefeld u. Lpz., Velhagen & Klasing, 1926. Kl.-8° (14 x 10,5 cm.). 22 S., [1] Bl., [16] Bl. mit 14 farb. Illustrationen. Blindgepr. OLdr. 40,--
"Unverkäufliche Werbegabe" von Velhagen & Klasings. - Rücken etwas berieben, Exlibris, gutes Exemplar.

- 11 **Frutiger, Adrian**. Zeichen. St. Gallen, Typotron 1989. Gr.-8°. 42 S., 1 Bl. mit graph. Darst. Illustr. OBr. (Typotron-Heft, 7). 30,--
Sehr gutes Exemplar.



IV. Gastronomie

- 12 **Alkemade, K(ornelis) van u. P(ieter) van der Schelling** Nederlands displegtigheden. Vertoonende de plegtige gebreiken aan den dis, in het houden van maaltyden, en het drinken der gezondheden, onder de oude Batavieren, en vorsten, graaven, edelen, en andere ingezetenen der Nederlanden, weleer gebrukelyk, nevens den oorspronk dezer gewoontens, en der zelve overeenkomst met die van andere volken. Door K. van Alkemade, en Mr. P. van der Schelling. 3 Bände. Rotterdam, Philippus Losel 1732-1735. 8°. [68] Bl., 562 S.; Titel, 557, (61) S.; [46] Bl., 612 S., [27] Bl. mit 2 gestoch. Frontisp. u. 15 (5 gefalt.) Kupfertafeln von **F. v. Bleyswyck**. Prgt. d. Zt. mit handschr. Rückentitel. 450,--
Cagle 1075. Graesse I, 78. Oberlé, Fastes 485. Muller 418. Waller 45. Nicht bei Bitting, Simon u. Vicaire. - Erste Ausgabe. - Wichtiges Werk über die Trinksitten in den Niederlanden. Die schönen Kupfer zeigen Trinkgefäße (Trinkhörner, Krüge etc.). - St.a.T., eine Tafel im äußeren Rand knapp beschnitten (geringer Bildverlust), sonst sehr gutes sauberes Exemplar.



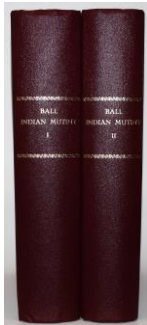
- 13 **Babo, L(ambert Joseph Leopold Freiherr) v. u. J(ohann) Metzger**. Die Wein- und Tafeltrauben der deutschen Weinberge und Gärten. Mannheim, Hoff 1836. 8°. XVI, 251 S. Typogr. OKart. 240,--
ADB I, NDB I, 481. Schoene 460I. - Seltene erste Ausgabe der wichtigsten Veröffentlichung des badischen Oenologen. - Ohne den 1838 erschienenen Tafelband. - L. J. L. Freiherr v. Babo (1790-1862), "Förderer der Landwirtschaft und des Weinbaus" (O. Sartorius), studierte "Landwirtschaft bei A. Thaer und wurde Gutsbesitzer in Weinheim. Er war Mitglied der Zentralstelle des badischen landwirtschaftlichen Vereins, gründete 1832 mit Metzger den landwirtschaftlichen Vereinsgarten, eine wichtige Pflanzstätte für Sämereien und Edelreiser. Er regte

Viehversicherungen, Sparkassen u. a. an. Er verfaßte zahlreiche wissenschaftliche und volkstümliche Schriften über Landwirtschaft und Weinbau, die teilweise in mehrere Sprachen übersetzt wurden" (O. Sartorius in NDB). - Umschlag fleckig u. angestaubt, etwas eselsohrig und stellenweise fleckig, gutes Exemplar, selten.

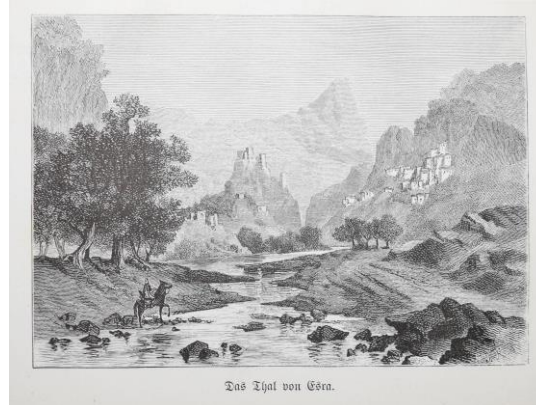
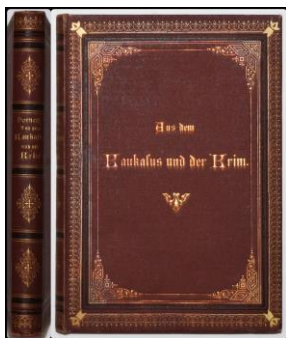


V. Geographie, Reisen

- 14 Ball, Charles.** The history of the Indian mutiny. Giving a detailed account of the sepoy insurrection in India; and a concise history of the great military events which have tended to consolidate British Empire in Hindostan. 2 Bände. London, New York, London Printing and Publishing Co. o. J. (um 1860). 4°. VII, 2 Bl., 674 S. mit gestoch. Portrait-Frontispiz, gestoch. illustr. Titel, eine doppelbl. kolor. Stahlstich-Karte, u. 1 doppelbl. Tabelle u. 43 Stahlstich-Tafeln; VIII, 1 Bl., 663 S. mit gestoch. Portrait-Frontispiz, gestoch. illustr. Titel, 1 doppelbl. kolor. Stahlstich-Karte und 30 Stahlstich-Tafeln. Mod. Leinen mit goldgepr. Rückentitel. 240,-- *Ausführliche Schilderung des Sepoy-Aufstandes in Indien und seiner Niederwerfung. - Die Stahlstiche mit Kampfszenen, Ansichten, Porträts und Karte. - Mit Gebrauchsspuren, Seite 107-110 lose, etwas stockfl., wenige Tafeln mit Wasserfleck im Rand, gutes Exemplar.*



- 15 Dorneth, J. v. (d. i. Jenny Hüpeden).** Aus dem Kaukasus und der Krim. Nach eigenen Erlebnissen. Wien, Pest, Leipzig, A. Hartleben 1881. 8°. [2] Bl., 218 S. mit 6 Holzstich-Tafeln. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. Rücken- u. Deckelverg. 140,-- *Pataky I, 165 f. - Erste Ausgabe, selten. - J. Hüpeden (geb. v. Dörthen-Dorthesen, 1825-nach 1909) stammt aus einem alten Adelsgeschlecht der russisch-deutschen Ostseeprovinz Kurland. "Die Einladung ihres ... Bruders führte sie für einige Zeit nach der kaukasischen Festung Wladikawkas. ... Als Schriftstellerin trat Jenny D. erst spät auf, obschon sie bereits in früher Jugend Gedichte und Parabeln, auch ein Schauspiel verfasst hatte. Sie fand weder das erforderliche Verständnis, noch die nötige Förderung. Erst im Kaukasus brachte sie ihre dortigen Erlebnisse in die Form von Novellen, die später teils in Riga, teils in Wien verlegt wurden" (S. Pataky). - Papierbedingt etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.*



- 16 Frazer, James George.** Der goldene Zweig. (The golden bough). Das Geheimnis von Glauben und Sitten der Völker. (Übersetzung durch **Helen v. Bauer**). Leipzig, Hirschfeld 1928. Gr.-8°. VII, 1087 S. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 70,-- *Erste deutsche Ausgabe. - Hauptwerk des schottischen Ethnologen und Philologen J. G. Frazer (1854-1941), das ihn weltberühmt machte, ist eine monumentale Entwicklungsgeschichte der Mythen und Motive des Volksglaubens und zugleich eine Geschichte der Urreligionen. In mühevoller Kleinarbeit wertete der schottische Anthropologe Frazer alle erreichbaren klassischen Quellen, Sagenbücher und Reiseberichte vom Eismeere bis Polynesien aus, um seine These zu erhärten: Der Glaube an transzendente Phänomene ist überholt, die Welt ist immanent erklärbar; durch 'Entmythologisierung' mythologischer und anthropologischer Verhaltensformen lassen sich die magischen und religiösen Praktiken auf den gleichen Ursprung zurückführen. - Rücken etwas aufgeheilt, Einband leicht berieben, gutes Exemplar.*

- 17 **Lehnert, Josef Ritter v., Johann Holeczek, K. Zehden** u. a. Die Seehäfen des Weltverkehrs. Unter Redaction von **Alexander Dorn**. I. Häfen Europas sowie der asiatischen und afrikanischen Küsten des Mittelmeerbeckens. - II. Häfen ausserhalb Europas und des Mittelmeerbeckens. 2 Bände. Wien. A. Dorn 1891-1892. Gr.-8°.



[4] Bl., 1100 S., [2] Bl.; [4] Bl., 827 (1) S. mit zus. 173 Holzschnitten, Ansichten u. 216 Plänen. Farbige illust. OLn. mit silbergepr. Rücken- u. Deckeltiteln. 150,--

Erste Ausgabe. - Nur vereinzelt leicht braunfleckig, gutes Exemplar.

- 18 **Wislocki, Heinrich v.** Aus dem Volksleben der Magyaren. Ethnologische Mittheilungen. München, Huttler-Fischer 1893. Gr.-8°. IX, 183 S. Spät. Hln. mit goldgepr. Rückentitel. 60,--
Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

VI. Geschichte

- 19 **Arnkil, Trogillus** (eig. **Troefs**). Ausführliche Eröffnung. I. Was es mit der Cimbrischen und

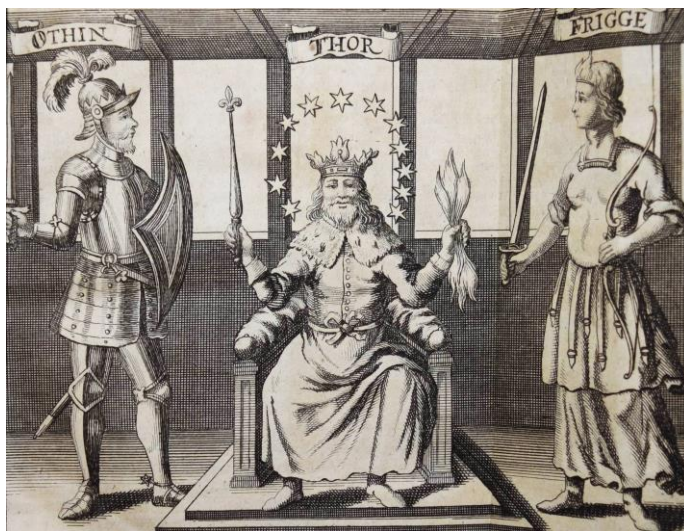
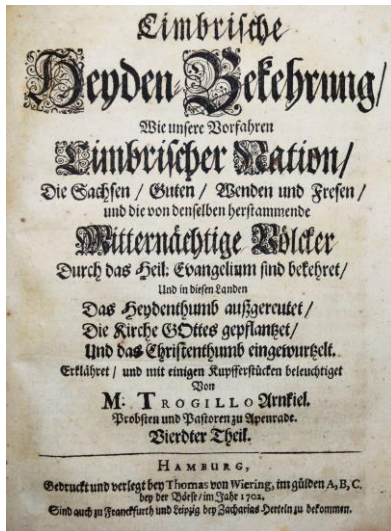


Mitternächtischen Völcker ... ihrem Götzendienst, Haynen, Oraculen ... vor eine Verwandniß gehabt ... II. Eine Erklärung, was es für eine Beschaffenheit mit dem in Ao. 1639 bey Tundern gefundenem seltzahmen Wunder-Horn ... gehabt haben möge. III. Was die Cimbrischen und Mitternächtischen Völcker vor Gräber und Tröpfte, worinnen sie die Asche der verbrandten Körper verwahret gehabt, und ihre gebrauchte seltzahme Grab-Schrifften. IV. Endlich auch, wie diese Völcker aus dem Heidenthumb mit grosser Mühe zum wahren Christlichen Glauben gebracht und bekehret worden. Worinnen auch des uhralten Grönlands, und deren Einwohner ehemaliger Zustand und Bekehrung, angeführet und beschrieben wird ... In vier Theile beschrieben, und mit vielen Kupffer-Stücken beleuchtet. 4 Teile in 1 Band. Hamburg, T. v. Wiering 1702-1703. Gr.-8°. Gestoch. Frontispiz, [9] Bl., 274 S., [27] Bl.; [4] Bl., 117, (7) S.; [4] Bl., 418 S., [31] Bl., [4] Bl., 344 S., [18] Bl. mit 2 Titeln in Rot u. Schwarz u. 55 (statt 58 (?), 5

gefalt.) Kupfertafeln. Prgt. d. Zt. mit kalligr. Rückentitel.

Ackermann I, 316 u. III, 511. Bibl. danica II, 570 f. Slg. Böhme 378 D. Bruun II, 570. Carlander III, 564 ff. Katalog Schleswig-Holstein I, 500. NDB I, 376. Vgl. Fiske 22 (nur Teil I). - Erste vollständige Ausgabe des wichtigsten deutschsprachigen Quellenwerks zur Vor- und Frühgeschichte des norddeutschen und dänischen Raumes und eines der wichtigsten frühen Werke der Nordistik und germanischen Altertumskunde. Der erste Teil erschien zuerst 1691 mit dem Titel "Cimbrische Heyden-Religion". - Der Theologe und Altertumsforscher T. Arnkil (1639-1712) "beschäftigte ... sich ausführlich mit der heimischen Altertumskunde. Von Wert sind besonders seine, auf eigenen Beobachtungen beruhenden, Berichte über Grabfunde und Denkmäler" (H. Jankuhn in NDB). - Die Tafeln zeigen Fabelwesen, Grabmäler und Grabfunde, Porträts, Gottheiten und vieles mehr, unter anderem auch die 1639 entdeckten Tondern-Horns sowie eine Darstellung des Oldenburger Trinkhorns, das als Titelillustration der Erstausgabe von Ludwig Achim von Arnims Gedichtsammlung Des Knaben Wunderhorn berühmt wurde. - Die Anzahl der Tafeln variiert sehr in den nachweisbaren Exemplaren, gegenüber dem mit den bisher meisten Tafeln (58) fehlen hier 3; jedoch wird derzeit auch ein Exemplar mit 61 Tafeln aus einer schwed. Sammlung angeboten. - Einband etwas angestaubt, stellenweise etwas gebräunt, wenige Blatt mit geringen Randläsuren, sehr gutes Exemplar.





20 Lubojatzky, Franz. Deutschlands letztere drei Jahrhunderte, oder: des deutschen Volkes Gedenk-Buch an

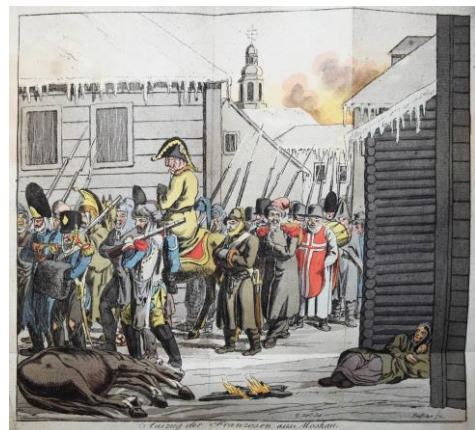


seiner Väter Schicksale und Leiden seit drei Jahrhunderten. Den Familien aller Stände unseres Vaterlandes als wichtigstes historisches Volksbuch gewidmet. Lobau, J. G. Walde o. J. (1858). Gr.-8°. 382 S., [1] Bl. mit 24 handkol. lithogr. Tafeln mit Tonplatte. Hldr. d. Zt. 160,--

Erste und einzige Ausgabe, selten. - F. Lubojatzky (1807-1887) war Schauspieler und Schriftsteller in Dresden. - Rücken etwas berieben, hinterer freier Vorsatz fehlt, stellenweise etwas braunfleckig u. gebräunt, sonst gut erhalten.

21 (Theuss, Carl Theodor). Rückblicke und Erinnerungen aus den Tagen meiner russischen Gefangenschaft. Aus dem Tagebuche eines Deutschen. Mit zwey sauber illum. Kupfertafeln. Leipzig, Bruder und Hofmann 1816. 8°. [2] Bl., 132 S. mit 2 gefalt. handkol. Kupfertafeln. Hldr. mit goldgepr. Rückentitel um 1900. 280,--

Sehr seltene erste Ausgabe. - Der Weimarer Schriftsteller und Komponist C. T. Theuss (1785-1847) geriet als Teilnehmer des Rußlandfeldzugs 1813 in russische Kriegsgefangenschaft. Die schönen Kupfertafeln zeigen "den Auszug der Franzosen aus Moskau" und "einige russische Vokstrachten". - Theuss musste nach seiner Ausbildung durch den Herzoglichen Kapellmeister Destouche, 1801 das Klavierspiel wegen Erfrierung seiner Finger



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

zunächst aufgeben. Nach seiner Gefangenschaft und mehreren Reisen durch Europa nahm er sein Studium wieder auf und wurde ein virtuoser Pianist. 1818 wurde er Großherzoglich-Sächsischer Militärmusikdirektor in Weimar. Außer dem vorliegenden Werk veröffentlichte er nur noch "Der kleine reisende Musiker. Eine Sammlung leichter vierhändiger origineller Nationalmelodien und Nationaltänze verschiedener Nationen. Ein nützliches Geschenk für Lehrer und Schüler, und sowohl bei Erlernung des Pianoforte wie zur Unterhaltung für Geübtere zu gebrauchen" (1827). - Einband etwas berieben, Kapital leicht beschädigt, gelöschter St.a.T., Text stellenweise stärker fleckig, insgesamt gutes Exemplar.

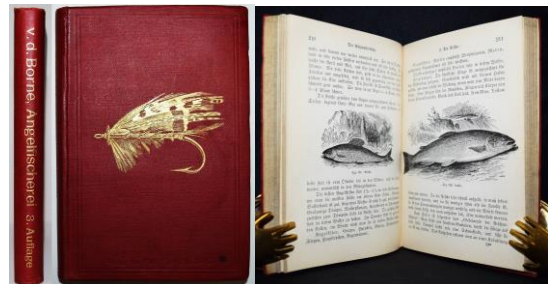
- 22 **Zimmern - Herrmann, Paul** (Hrsg.). Zimmerische Chronik. Urkundlich berichtet von Graf Froben Christof von Zimmern und seinem Schreiber Johannes Müller. Nach der von **Karl Barack** besorgten zweiten Ausgabe neu herausgegeben. 4 Bände. Meersburg, Hendel (1932). 4°. 3 Bl., 631 S.; 3 Bl., 651 S.; 3 Bl., 634 S., 1 Bl.; 3 Bl., 642 S., 1 Blatt. Jeder Band mit einem Frontispiz. Blindgepr. OHalbpergamentbände. 240,--



Nr. A 1044 der Liebhaber-Ausgabe. - Das Papier wurde eigens für diese Ausgabe von der Wiedeschen Papierfabrik in Rosenthal angefertigt. - "An das gerüst einer geschichte derer von Zimmern reiht sich eine darstellung der gleichzeitigen ereignisse, eine lebendige schilderung von personen und örtlichkeiten, geschichten anderer vornehmer geschlechter, aufzeichnungen über sitten und gewohnheiten, sagen, sprichwörter, lieder, gebräuche, volkswirtschaftliche, rechtliche und sonstige culturzustände, und zwar das alles in solcher fülle, daß ich in der tat kein buch aus dem 16. jahrhundert kenne, welches so reich ist an interessanten einzelheiten, namentlich von culturhistorischem werte" (aus dem Nachwort von K. A. Barack). - Die dekorativen Halbpergamentbände wurden von Sperling in Leipzig hergestellt. - Sehr gutes Exemplar.

VII. Jagd / Angeln

- 23 **Borne, Max von dem.** Taschenbuch der Angelfischerei. 3., umgearb. Aufl. Bln., Parey 1892. Kl.-8°. VIII, 308 S., 2 Bl. mit 396 Textholzschnitten. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignette. 80,--
Westwood/Satchell 38. - Zuerst 1875 mit dem Titel "Illustriertes Handbuch..." erschienenes Fachbuch. - N.a.T., sehr gutes sauberes Exemplar.



- 24 **Robida, I(van).** Der Huchen und sein Fang mit der

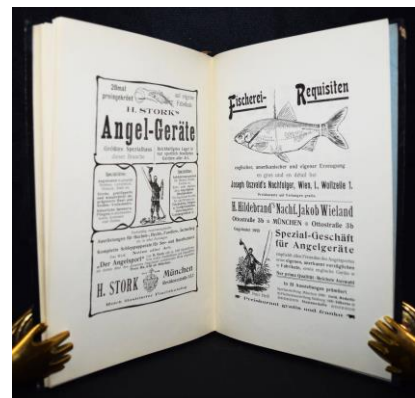


Angel. Laibach, Kleinmayr & Bamberg 1902. [2] Bl., 121, (3) S. mit 40 Abb. OLn. mit goldgepr. Deckeltitel. 240,--

Dean II, 352. Huber 222. - Erste (deutsche ?) und einzige Ausgabe, sehr selten. - Wohl das erste Buch über das Huchen-Angeln verfasst von dem slowenischen Mediziner Ivan Robida (1871-1941), der auch unter verschiedenen Pseudonymen Gedichte, Romane und Erzählungen veröffentlichte. - "Der Huchen (Hucho hucho), auch Donaulachs oder

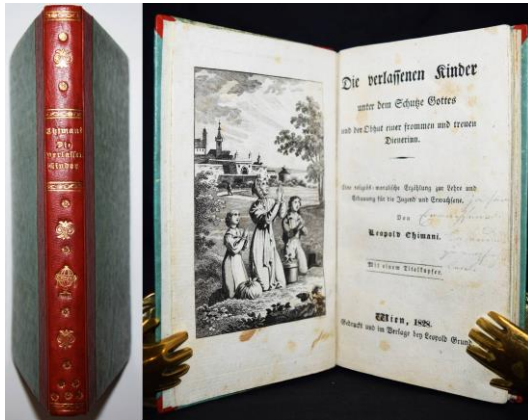
Rotfisch, aber auch ‚Donausalm‘ genannt, besiedelt die Äschen- und Barbenregion von Flüssen der oberen und mittleren Donau und vieler ihrer rechtsseitigen (u. a. von Drau, Drina, Enns, Inn, Isar, Lech, Melk, Mur, Pielach und der unteren Gail) aber auch linksseitigen Nebenflüsse, wie zum Beispiel Regen und Ilz (Bayern), Waag (Slowakei) sowie die rumänischen und ukrainischen Wildflüsse Theiß, Sereth,

Pruth und Tschereomosch, die die noch wilden Waldkarpaten entwässern. Der Huchen ist auch ein Speisefisch, allerdings ist er selten und stark vom Aussterben bedroht. In Österreich wurde er zum Fisch des Jahres 2012 ernannt, in Deutschland zum Fisch des Jahres 2015" (Wikipedia). - Rückenbezug am Rückendeckel mit 2 kl. Fehlstellen, sehr gutes sauberes Exemplar.



VIII. Spiele, Kinder- und Jugendbücher

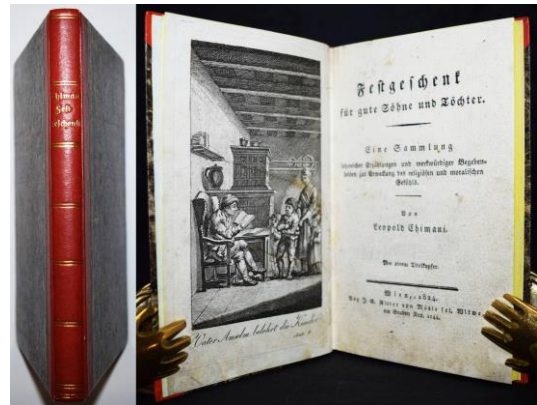
- 25 **Chimani, Leopold.** Die verlassenen Kinder unter dem Schutze Gottes und der Obhut einer frommen und treuen Dienerinn. Eine religiös-moralische Erzählung zur Lehre und Erbauung für die Jugend und Erwachsene. Wien, Leopold Grund 1828. Kl.-8°. 156 S., [2] Bl. mit gestoch. Frontispiz. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg.



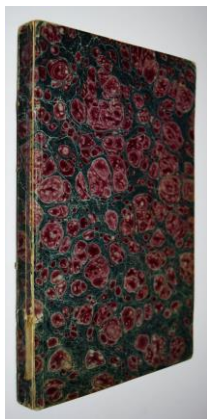
160,--
Goed. VI, 563. LKJ IV, 119. Nicht bei Wegehaupt I-IV. - Erste Ausgabe. - Mit 63 kleinen Erzählungen. - "Ch.s Kinder- und Jugendbücher waren bis zum Ende des 19. Jahrhunderts vorbereitet und bildeten beliebte Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke; in den österreichischen Schulen wurden sie als Prämienbücher vergeben. Ihre unterschiedlich aufwendige Ausstattung kam den finanziellen Möglichkeiten verschiedener sozialer Schichten entgegen, wenn auch die Hauptabnehmer in einer bildungsbeflissenen und kaufkräftigen Schicht zu finden waren" (K.-U. Pech in LKJ). - Deckel etwas berieben, durchgehend etwas braunfleckig, sehr gutes Exemplar.

- 26 **Chimani, Leopold.** Festgeschenk für gute Söhne und Töchter. Eine Sammlung lehrreicher Erzählungen und merkwürdiger Begebenheiten zur Erweckung des religiösen und moralischen Gefühls. Wien, J. G. Ritter v. Mösle 1824. 8°. [2] Bl., 117 S. mit gestoch. Frontispiz. Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg.

160,--
Goed. VI, 563. LKJ IV, 118. Nicht bei Wegehaupt I-IV. - Erste Ausgabe. - Mit 17 kleinen Erzählungen. - "Ch. verfaßte "in seinen Mußestunden" weit über hundert Kinder- und Jugendbücher, die jedoch nur selten Romane oder längere Erzählungen, vielmehr zumeist eine große Anzahl kürzerer Geschichten und Berichte enthalten. Sein Werk gilt als Beginn der österreichischen spezifischen Kinder- und Jugendliteratur und ist dem des Deutschen Christoph von Schmid (1768-1854) vergleichbar" (K.-U. Pech in LKJ). - Deckel etwas berieben, im Blattrand vereinzelt etwas fingerfleckig, sehr gutes Exemplar.



- 27 **Chimani, Leopold.** Naturgemälde, Länder- und Völkermerkwürdigkeiten und Erzählungen aus den fünf Theilen der bewohnten Erde, zur Belehrung und Unterhaltung für junge Leser. Mit einem Plane, fünf in Kupfer gestochenen und illuminirten Hauptansichten der fünf Erdtheile, und mit 83 illuminirten und ausgeschnittenen Bildern von Menschen, Thieren, Bäumen und Gewächsen [et]c., womit man die Haupt-Scenen der Erzählungen theatralisch aufstellen kann. Wien, H. F. Müller o. J. (1827). 8°. [2] Bl., 144 S. u. 4 (statt 5) handkol. gestoch. Tafeln (17,5 x 10,5 cm.) u. 26 (statt 83) handkol. ausgeschnittene Figuren (Bäume, Gebäude, Tiere, betendes Kind etc.). Marm. Kart. d. Zt. u. marm. Mappe in marm. Kart.-Umschlag.



1.600,--
HJKL IV, 127 (Anm.). LKJ IV, 116 ff. Wegehaupt III, 562 (ohne die Tafeln). - Einzige Ausgabe, sehr selten. - Eines der frühesten deutschen Spielbücher. - "Magazinartige, abwechslungsreiche Mischung von ländlicher-, völker- und sachkundlichen sowie moralischen Belehrungen" (HJKL zu "Gemälde aus der Natur, Kunst, Völkerkunde und dem Menschenleben", Wien 1816). - Chimani berichtet von Sehenswürdigkeiten (Vulkane, der Nil, Niagara-Fälle u. a.), den Menschen und Ländern auf den fünf Kontinenten, ergänzt durch kleine Erzählungen ("Der Eisbär", "Die Brillenschlange", "Dankbarkeit eines Seeräubers", "Das Känguruh"). - Der Wiener Verleger Heinrich Friedrich Müller (1779-1848), mit dessen Namen "die eigentliche Belebung der Kinder- und Jugendliteratur verbunden ist. ... Üblicherweise liegt dem Verleger zunächst das Text-Manuskript vor, auf



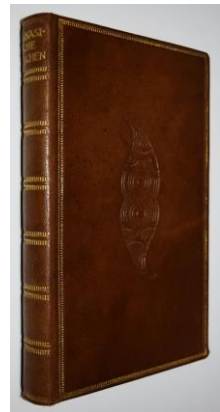
Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

das sich nachfolgend der Illustrator einstellen muss. Genau den umgekehrten Weg schlug H. F. Müller 1816 bei dem offenbar von ihm initiierten zweibändigen Werk "Gemähldte aus der Natur" ein. In der Vorrede weist der Autor Leopold Chimani darauf hin, dass er von dem Verleger gebeten wurde, "die beygebundenen schönen Bilder mit einem erklärenden Text zu begleiten". ... Zu Anfang der zwanziger Jahre seines Jahrhunderts wartete Müller mit Kinderbüchern auf, die zugleich Spielobjekte waren. ... Im Sinne seiner Zeit könnte das Papiergebilde auch als Sehnsuchtsträger aufgefasst werden, in dem sich die Hoffnung des Verlegers verbarg, dass seine Erneuerungsideen einmal globale Auswirkungen haben könnten" (P. Laub, Spielbilderbücher S. 14 f.). - Rücken im unteren Drittel mit Fehlstelle, Text stellenweise leicht stockfleckig, nur eine Figur (Baum) mit Fehlstelle, sonst sehr gut erhalten.



- 28 **Dirr, A.** (Hrsg.). *Kaukasische Märchen*. Jena, E. Diederichs 1920. 8°. XI, 294 S., 1 Bl. mit Frontispiz. Hellbrauner OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken- u. Deckelfiletten, blindgepr. Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt. (Die Märchen der Weltliteratur). 70,--
Erste Ausgabe. - Buchausstattung: **F. H. Ehmcke**. - Schönes Exemplar der schönen Ganzleder-Ausgabe.

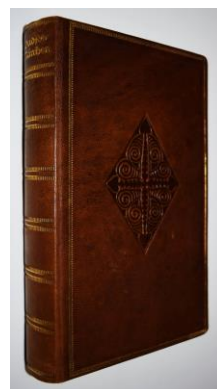
- 29 **Fibel - Zimmermann, Otto.** *Hansa-Fibel*. Erstes Lesebuch für Hamburger Kinder. Ausgabe K. 11. Aufl. Braunschweig, Berlin u. Hamburg, Westermann 1931. 8°. Titel, VIII, 104 S. mit zahlr. farb. Illustrationen von **Eugen Osswald**. Illustr. OHln. 60,--
Vgl. *Bilderwelt* 1962. *May-Schweitzer* 103 (mit 3 Abb.). *Müller* 82. *Ries* 762, 24. *Waldschmidt* 90 (mit Abb. S. 51). - "Die "Hansa-Fibel" ist ein Meilenstein deutscher Fibelgeschichte. Sie ist Vorbild für eine Vielzahl anderer Fibeln geworden. Sie hat Figuren, Typen, Motive und Szenen geschaffen, die immer wieder aufgegriffen und variiert worden sind. Die Fibel spiegelt die aufgeklärte und psychologisch bewußte und geschulte Pädagogik der zwanziger Jahre wieder. Ursprünglich für die Hamburger Schulen konzipiert fand sie in ganz Deutschland Verbreitung und Nachahmung" (*May-Schweitzer*). - "Nach Zimmermann soll die Fibel sowohl für den Synthetiker als auch den Analytiker zu gebrauchen sein. Der letzte möge die ersten Seiten überschlagen... Daß die Bilder nicht nur der Lautvermittlung dienen sollen, sondern auch den Kindern Spaß und Freude machen werden, sieht man ihnen an" (*Havekost-Klattenhoff C-22*). - Eine Seite mit Tintenkritzelei, wenige kl. Bleistiftnotizen im Rand, Heftung etwas gelockert, gutes Exemplar der berühmten Fibel.



- 30 Hackländer, F(riedrich) W(ilhelm) (Ritter v.).** Märchen. (Illustrierte Ausgabe für die Jugend). 3. durchgesehene u. verm. Aufl. Stuttgart, A. Kröner o. J. (1880). 8°. [2] Bl., 223, (1) S. mit 6 chromolithogr. Tafeln von **C(arl) Ofterdinger**. OHln. mit reicher Rückenverg. u. farblithogr. Deckelornamentik. 60,--
Ries 753, 42. Wegehaupt II, 1157. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. - Die erste illustrierte Ausgabe erschien bereits 1843 mit Illustrationen von J. B. Zwecker. - Im Blattrand etwas gebräunt, gutes Exemplar im dekorativen Verlagseinband.



- 31 Hambruch, Paul** (Hrsg.). Südseemärchen. Aus Australien, Neu-Guinea, Fidjji, Karolinen, Samoa, Tonga, Hawaii, Neu-Seeland u. a. Jena, E. Diederichs 1916. 8°. XXVI, 358 S., [3] Bl. mit mont. Frontispiz u. illustr. Initialen. Hellbrauner OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken- u. Deckelfiletten, blindgepr. Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt. (Die Märchen der Weltliteratur). 60,--
Erste Ausgabe. - Buchausstattung: F. H. Ehmcke. - Rücken geringf. berieben, gutes Exemplar der schönen Ganzleder-Ausgabe.

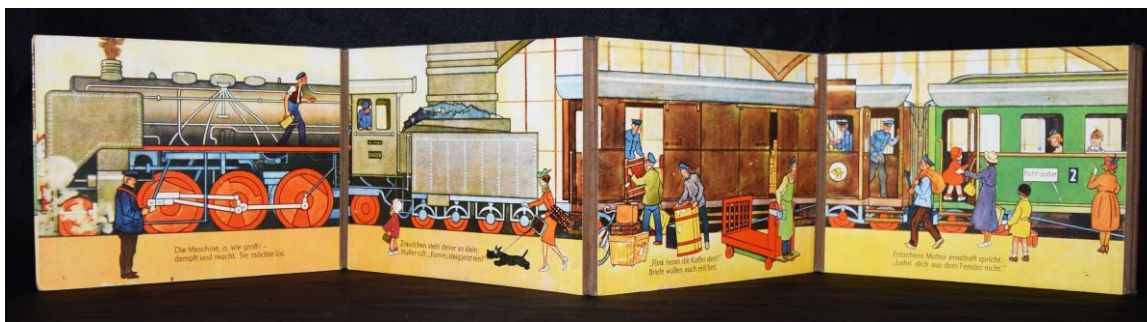


- 32 Holl, Friedrich.** Das Schiff und die See. Ein Lehr- und Bilder Buch für kleine und große Leutchen die sich vom Seewesen einen richtigen und deutlichen Begriff verschaffen wollen. Bearbeitet von **K(arl) August Normann**. Prag, Bohmann's



Erben (1832). Kl.-8°. 192 S. mit 4 handkol. Kupfertafeln (inkl. Frontispiz). Pbd. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild. 250,--
Vgl. Wegehaupt I, 1012. - Seltene zweite Ausgabe; die erste Ausgabe erschien 1830 in Pirna mit anderen Illustrationen. - Die schönen handkolorierten Kupfertafeln zeigen ein Segelschiff (Dreimaster), ein großes Schiff ohne Takelage auf dem Land ("Das Ablaufen des Schiffes"), eine Tafel mit 24 Flaggen und ein Dampfschiff. - Rücken restauriert, Kanten etwas berieben und bestoßen, Titelblatt mehrfach gestempelt, stellenweise etwas fleckig, sonst gut erhalten.

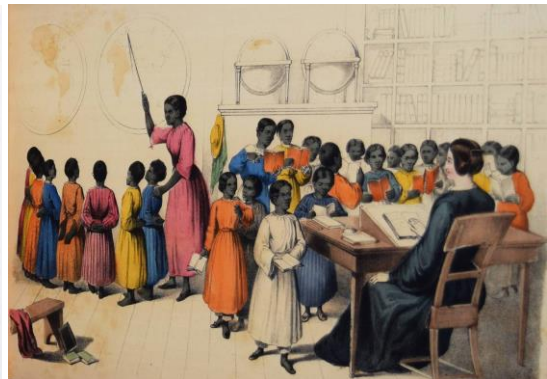
- 33 Ipf** (d. i. **Hermann Siegmann**). Wir fahren mit der Eisenbahn. Bilder von **Carl Lindeberg**. Mainz, Scholz o. J. (1942). Quer-8°. Leporello, [10] Bl. mit farb. Illustrationen auf Karton. Farbige illustr. OHln. (Verlags-Nr. 6554). 140,--
Hoppensack 50. Klotz 3024/7. - Erste Ausgabe, selten. - Von leichten Gebrauchspuren abgesehen gut erhalten.



- 34 Josenhans, J(oseph).** Bilder aus der Missionswelt. Für die deutsche Jugend nach englischen Originalien bearbeitet und mit kurzen Erklärungen versehen. Zweite Folge (von 2). Mainz, Joseph Scholz o. J. (1858). Quer-4°. 22 S. u. 20 handkol. lithogr. Tafeln. Typogr. OPbd. 600,--
NDB X, 612. Seebaß I, 997 u. 998 (Teil I von 1856). - Einzige Ausgabe des zweiten Teils des sehr seltenen Bilderbuchs. - "Wegen der prächtigen, vorzüglich kolorierten großen Lithographien gesuchtes Werk: Sehr eindrucksvolle Szenen aus dem Leben der Eingeborenen in Afrika, Indien, Neuseeland, China... - Hervorragendes Bilderbuch mit Darstellungen

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

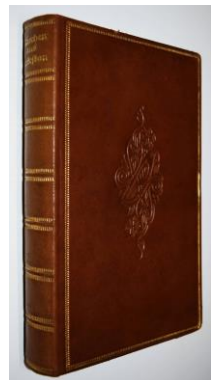
aus dem Volks- und Missionsleben Westafrikas, Indien und China ... Dieses prachtvoll illustrierte Kinderbuch ist sehr selten geworden" (A. Seebaß). Die schönen Tafeln im vorliegenden zweiten Teil zeigen Kinder in einer Mädchenschule in Sierra Leone, Hindus am Ufer des Ganges, eine "Schlangenanbetung", Kriegsschiffe in Neuseeland, Indianer in Nordamerika u.v.m. - J. Josenhans (1812-1884) war von 1849 bis 1879 Inspektor der Basler Mission. "Erfahrungen einer Visitationsreise durch die ostind. Missionsgebiete und seine zielbewußte Treue befähigten ihn, die Arbeit auf den Missionsfeldern sowie im Heimathaus und in der gesamten Missionsarbeit umfassend zentralistisch und erfolgreich zu ordnen und zu gestalten, entsprechend der damaligen Erfordernisse. J. war der Organisator der Basler Mission und der Erzieher ihrer Missionare für eine Generation" (H. Hohlwein in NDB). - Gelenke mit kl. Fehlstellen am Bezug, Ecken etwas bestoßen, stellenweise schwach braunfleckig und etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar im seltenen Origineleinband.



- 35 Jungbauer, Gustav** (Hrsg.). Märchen aus Turkestan und Tibet. 1.-6. Tsd. Jena, Diederichs 1923. 8°. 317 S. Hellbrauner OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Rücken- u. Deckelfiletten, blindgepr. Deckelvignette u. Kopfgoldschnitt. (Die Märchen der Weltliteratur). 70,--
Erste Ausgabe. - Buchausstattung: **F. H. Ehmcke**. Einband minimal berieben, schönes Exemplar der schönen Ganzleder-Ausgabe.

- 36 Kinderkunst - Haudek, Anneliese**. Ca. 70 Bl. meist aquarellierte Tuschezeichnungen. Wien 1931-1935. Jeweils 40 x 30 auf kräftigem Zeichenpapier. 850,--

Eindrucksvolle Arbeiten der Schülerin einer Wiener Kunstschule. Die gekonnt ausgeführten dekorativen Aquarelle meist mit schwarzen Rahmen versehen und teils unten in Versalien bezeichnet: "Ein Tag im Wurstelprater", "Fuhrwerke Erinnerungszeichnung / Heuwagen / Milchauto / Strassenbahn", "Die Gymnastin Anneliese Haudek" (Selbstporträt mit Schultasche), "Wasserträger / Der Tanz / Die schwere Last / Schuhbinder" (Bewegungsstudien), "Im Zirkus", "Lieblingsbeschäftigung" (Selbstporträt beim Vorlesen der kleinen Schwester), "Ein Schultag-Erinnerungszeichnung" (6 Szenen aus dem Alltag der Schülerin), "Jahr 1933" (Kalender-Titelblatt mit 4 Kinderszenen), "Am Bahnhof",



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

"Fronleichnamsprozession", sowie unbezeichnete Blätter mit Darstellungen eines Verkehrspolizisten, 6 Streichholzschachteln, eine Theateraufführung (aus dem Zuschauerraum gesehen), ein Staffel-Läufer, eine Wiener Villa im Bauhaus-Stil, Zeichenmaterial, ein Käfer, ein Schmetterling, Jugendzimmer (mit Art-Deco Möbeln), Früchte, eine Ankleidepuppe mit 8 Kleidungsstücken und Accessoires, anthroposophische Farbstudien, Entwurfszeichnung für ein Exlibris mit Linolschnitt, Kinder beim Schlittschuhlaufen u.v.m. Außerdem 8 Blätter mit farbigen Papier-Collagen, einige Blätter mit geometrischen Zeichnungen und 4 Bögen mit kalligraphierten Gedichten und farb. Ornamentzeichnung auf Schreibpapier (DIN A 4).

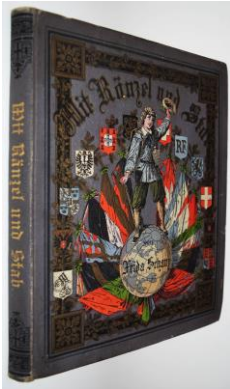


- 37 **Lohmeyer, (Karl) Julius.** Komische Thiere. Ein lustiges Bilderbuch. Glogau, Carl Flemming o. J. (1880). 4°. 26 num. Bl. mit 13 ganzs. chromolithogr. Illustrationen von **Fedor Flinzer**. OHLn. mit chromolithogr. Deckelbild. 120,--

Klotz 4215/51. LKJ I, 394 u. II, 397. Ries 522, 16. Wegehaupt II, 2038. - Erste und einzige Ausgabe des seltenen Bilderbuchs mit hervorragend lithographierten Illustrationen des bekannten Tiermalers zu humorvollen Versen. - "Wenn man Flinzers Bilderbücher betrachtet, erweist sich, dass sich das sogenannte "Poetische Bilderbuch" mit dem 'Genrebilderbuch' vermischt. Integriert in die Natürlichkeit seiner mit poetischem Auge gesehenen Tierdarstellungen sind die satirischen Inhalte, mit denen er, meistens eben durch Anthropomorphisierung ganz in der Tradition von Grandville, die bürgerliche Gesellschaft seiner Zeit und ihr Verhalten karikiert - liebevoll zwar, aber durchaus auch kritisch" (Bochow, Flinzer S. 32 mit Farbabb. auf S. 75, jedoch ohne Nachweis in der Bibliographie). - Titelblatt u. folgendes Textblatt nicht beigegeben, Blattränder braun- u. fingerfleckig, sonst gut erhalten.



- 38 **Schanz, Frida (d. i. F. Soyaux).** Mit Ränzel und Stab. Eine Pensions- und Reise-Geschichte. Leipzig, Abel o. J. (1887). Gr.-8°. Titel (in Rot u. Schwarz gedruckt), 124 S. mit 12 ganzs. chromolithogr. Tafeln. Farbige illustr. OLn. (von **H(u)go Gerhard (Ströhl)**). 120,--



Slg. Brügge II, 793 (mit 12 Bl. Anzeigenanhang). Klotz 6208/125 (Verl.: Abel & Müller). LKJ III, 268. Vgl. Wegehaupt II, 2906. - Erste Ausgabe. - "Der vorliegende Band gehört zu den ersten Arbeiten der im wilhelminischen Reich sehr beliebten Schriftstellerin (1859-1944). In einer Rahmenhandlung macht die Ich-Erzählerin mit ihren Pensionärinnen in der Phantasie eine Reise durch die Länder Europas, von denen jeweils Land und Leute, Industrie und Gewerbe, kulturelle Errungenschaften und sonstige Charakteristika vorgestellt werden. Eine Bildtafel, in deren Mitte ein Kind oder Jugendlicher in Landestracht steht (manchmal auch in militärischer Uniform), zeigt die Besonderheiten des betreffenden Landes in kleinen, rings um die Mittelfigur angeordneten Bildern auf (jeweils auch mit Abb. einer Briefmarke und

einer farb. Karte). In den beschreibenden Texten versucht die Autorin, jedem einzelnen Land gerecht zu werden; daß das eigene Vaterland, das als letztes behandelt wird, besonders hervorgehoben wird (auch mit "kitschigen" Tönen) und daß eine solche "Lehrstunde" mit dem Deutschlandlied ausklingt, mag wie übertriebener Patriotismus erscheinen, rechtfertigt aber nicht die scharfe Kritik, die die Autorin im LKJ erfährt, wo auf ihre sonstigen zahlreichen Jugendschriften nicht konkret eingegangen wird" (T. Brügge II). - Einband etwas berieben, zeitgenöss. Widmung a. T., sonst gut erhalten.

- 39 **Spiele - Die fleißigen Kinder in der Schule.** Sieben Kinder mit ihrem Lehrer. - Bänke, Tafel, Bücher u. s. w. O. O., Dr. u. J. (Nürnberg ?) WH um 1900. 4 (statt 8) Figuren (3 Kinder, ca. 10 x 4 cm. u. Lehrer an seinem Pult mit einem Buch, ca. 14 x 14 cm.), vierteilige Schulbank, Schultafel, Weltkarte, 4 aufgeschlagene Bücher und 2 Geo-Dreiecke, alles in Chromolithographie auf Karton. Illustr. Orig.-Pappkassette (15,5 x 24 cm.). 200,-

Seltenes Schul-Spiel. Die Möbel können zusammengefastet und aufgestellt werden, die drei Kinder können nebeneinander auf die Schulbank gesetzt werden. - Deckel der Kassette an einer Ecke eingerissen, eventuell fehlen vier Kinder und eine weitere Schulbank, die Schulbank mit kl. Fehlstelle, sonst von Gebrauchsspuren abgesehen gut erhalten.



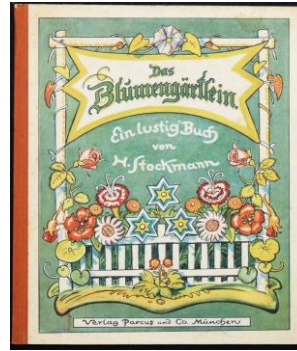
- 40 **Spiele - Wer ist der Dieb?** Ein neues unterhaltendes Gesellschaftsspiel mit 12 illuminierten Kupfern. Qui est le Couleur? Nouveau jeu amusant de société avec 12 cartes enluminées. Wien, H. F. Müller o. J. (1817). 11 x 7,5 cm. 12 handkol. gestoch. Karten u. gefalt. Spielanleitung. Orig. Chemise in Orig. Pappschuber mit Deckelschildern. 600,-

Strouhal, Zollinger u. Federer, Glück, Gewinn und Zeitvertreib 1.29 (mit Abb. S. 32). "Die möglicherweise von Matthäus Loder entworfenen Karten zu diesem bereits 1817 angebotenen Spiel stellen Dieb, Richter, Polizeiwächter, Gefangenenerwärter, den Bestohlenen, Nachbar und Nachbarin dar. Zuerst muss der Polizeiwächter, dann der Dieb durch streng reglementiertes Aufdecken der Karten gefunden werden. Mindestens sieben Personen nehmen an dem Spiel teil. Gelingen und Misslingen wird durch Bezahlung aus dem bzw. in den Pot, in den alle Mitspielenden vor Spielbeginn ihre Jetons eingelegt haben, honoriert bzw. bestraft. Wird der Dieb nicht entdeckt, erhält er "für seine Kunst, sich verborgen zu halten", zusätzliche Spielmarken. Erscheint der Dieb zwischen dem Richter und einem Wärter, haben diese dem Bestohlenen "als Strafe der schlechten Ausübung ihres Amts" Jetons zu bezahlen" (Strouhal, Zollinger u. Federer). Drei Karten etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten und vollständig.



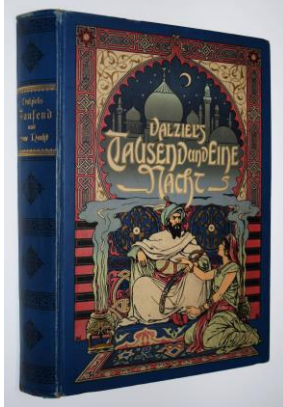
Wird der Dieb nicht entdeckt, erhält er "für seine Kunst, sich verborgen zu halten", zusätzliche Spielmarken. Erscheint der Dieb zwischen dem Richter und einem Wärter, haben diese dem Bestohlenen "als Strafe der schlechten Ausübung ihres Amts" Jetons zu bezahlen" (Strouhal, Zollinger u. Federer). Drei Karten etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten und vollständig.

- 41 **Stockmann, H(ermann).** Das Blumengärtlein. Ein lustig' und lehrsam' Buch. München, Parcus u. Co. o. J. (1926). 4°. [23] eins. bedr. Bl. mit farbig illustr. Titel, 2 Vignetten u. 20 farb. Illustrationen. Farbige illustr. O.H.N. 100,-



Klotz, Bilderbücher 5669/3. - Erste und einzige Ausgabe. - Der Dachauer Künstler Hermann Stockmann (1867-1938) war u. a. 30 Jahre lang Mitarbeiter der "Fliegenden Blätter" (vgl. Thieme-Becker 32,78). - Einband leicht fleckig, sehr gutes Exemplar.

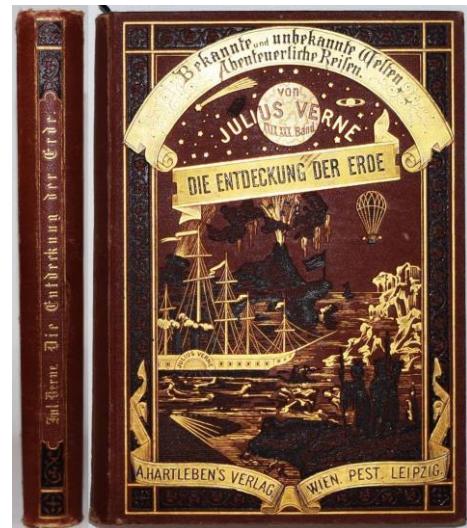
- 42 **Tausend und eine Nacht - Dalziel, (Eduard u. Thomas).** Dalziel's



illustrierte Tausend und Eine Nacht. Sammlung persischer, indischer und arabischer Märchen. Mit einem Vorworte von H(einrich) Beta. Leipzig, A. Schumann o. J. (um 1900). 4°. 638 S., [2] Bl. mit 211 Holzstich-Illustrationen von den Gebr. Dalziel u.a. Farbige illustr. O.Ln. mit goldgepr. Rückentitel. 100,-

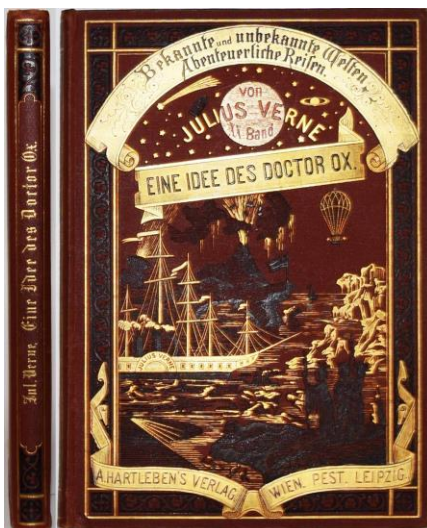
Vgl. Ries 480, a. Seebaß II, 2025. (Beide and. Verlag). - Laut "The Brothers Dalziel. A record work 1840-1890." Ldn. 1901 S. 126 und 354 stammen die Illustrationen von verschiedenen Künstlern, darunter auch J. Tenniel. Die engl. Originalausgabe erschien 1864 unter dem Titel "Dalziel's Arabian Nights". - N.a.T., papierbedingt etwas gebräunt, gutes Exemplar.

- 43 **Verne, Jules (Gabriel).** Die Entdeckung der Erde. 3 Teile in 1 Band. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben 1881. Gr.-8°. 555 S., [2] Bl. mit 115 Holzstich-Illustrationen von (Léon) Benett u. a., sowie historischen Karten. Illustr. schwarz- u. goldgepr. O.Ln. (Bekannte und unbekante Welten - Abenteuerliche Reisen, Band 29/30). 240,-



Fromm 26376. Jules Verne Handbuch S. 98 u. 320. - Erste deutsche Ausgabe; die franz. Orig.-Ausgabe erschien 1878-1880. - "Dieses umfangreiche Sachbuch aus der Feder des großen Erzählers ist die sinnvolle Ergänzung zu den Werken 'Die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts' und 'Der Triumph des 19. Jahrhunderts'. Wie diese erlebten die drei Bände der "Entdeckung" bei uns keine mit den Romanen vergleichbare Auflagen. In der großformatigen, illustrierten Prachtausgabe haben sie aber auch heute noch einen besonderen Reiz" (T. Ostwald in Jules Verne Handbuch). - Einband leicht berieben, Kapital u. Fuss geringf. beschädigt, sonst sehr gut erhalten.

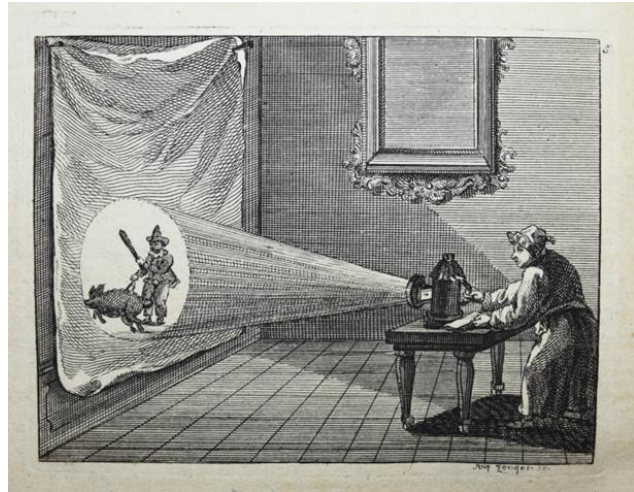
- 44 **Verne, Jules (Gabriel).** Eine Idee des Doctor Ox. Meister Zacharius. Ein Drama in den Lüften. Eine



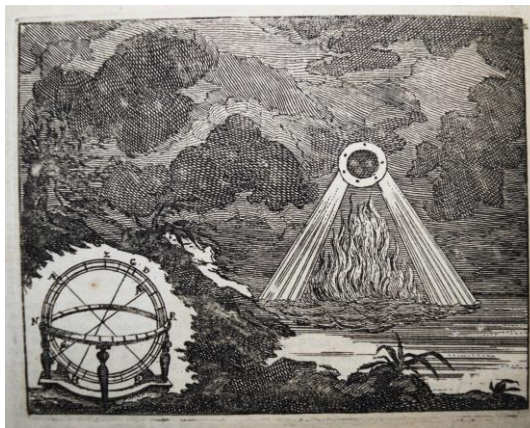
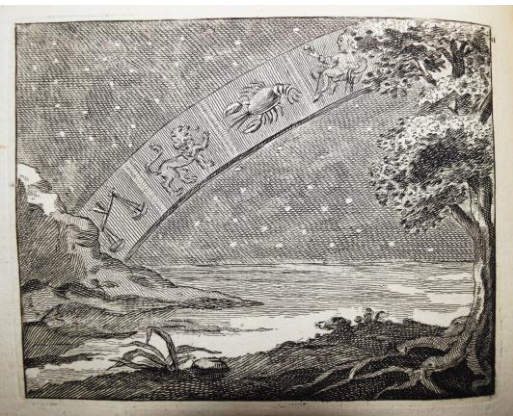
Ueberwinterung im Eise. Eine Mont-Blanc-Besteigung. Wien, Pest, Leipzig, Hartleben 1877. Gr.-8°. 279 S. mit 62 Holzstich-Illustrationen. Illustr. reich gold- u. schwarzgepr. O.Ln. (Bekannte und unbekante Welten. Abenteuerliche Reisen 20. Band). 200,-

Fromm 26377.20. Jules Verne Handbuch S. 124 u. 320. - Erste deutsche Ausgabe. - "Eine 'Eine Idee des Doctor Ox' beweist einmal mehr, daß Verne eine gehörige Portion feinen Humors besaß. In dieser Novelle moschen sich utopisch-technische Handlungsmomente mit ausgesprochen humoristischen. Diese Erzählung ist eigentlioch eine der köstlichsten, die er geschrieben hat. Liebevoll karikiert er das flämische Städtchen Quiquendone, von dem er schon in der Einleitung erklärt, daß es auf keiner Karte, in keinem Reiseführer verzeichnet ist, man würde es einfach nicht zur Kenntnis nehmen. Tatsächlich handelte es sich natürlich um eine fiktive Stadt, aber sie wurde Verne zum Spiegelbild des schon fast sprichwörtlichen flämischen Phlegmas" (T. Ostwald in Jules Verne Handbuch). - Hinteres Gelenk am Fuss geklebt, nur vereinzelt etwas fingerfleckig, sehr gutes Exemplar.

- 45 (Voit, Johann Peter u. a.). Schauplatz der Natur und der Künste, in vier Sprachen deutsch, lateinisch, französisch und italienisch. Vierter Jahrgang. Von 48. Platten und 48 Beschreibungen, nebst Titelkupfer und Vorbericht. - Spectacle de la Nature et des Arts, en quatre langues... Wien, Joseph Kurzboeck 1776. 4°. Gestoch. Frontispiz, [54] Bl. (Text), 47 (statt 48) Kupfertafeln, 2 gestoch. Vignetten u. 2 Holzschnitt-Vignetten von J. Wagner, F. A. Isner u. a. nach F. Assner, F. Lindner, A. P. Stoessel. Kart. d. Zt. mit handschr. Rückenschild. 600,- Hayn/ G. V, 93. HKJL III, 786 u. Sp. 997 ff. Monschein, Kinder- und Jugendbücher der Aufklärung 147 (mit 11 Abb.). Nicht bei Kirchner u. Pilz. - 4. Jahrgang des reich illustrierten



Periodikums in der Nachfolge des Orbis Pictus von Comenius und Vorläufer von Bertuchs Bilderbuch. Insgesamt erschienen bis 1783 zehn Jahrgänge mit zusammen 480 Kupfertafeln und 10 gestoch. Frontispizen. Die Zeitschrift wurde ab 1787 in ähnlicher Form in Baumeisters "Welt in Bildern" weitergeführt. Vierspaltig gedruckter Text in Deutsch, Latein, Französisch und Italienisch. - "Enzyklopädisches Bilderbuch mit praktischer Ausrichtung... behandelt alle Wissensgebiete, schwerpunktmässig die Handwerke und Berufe" (T. Brüggemann). - Der vorliegende Jahrgang mit den Kupfern: "Die Bibliothek, Die Sonnenuhren, Die Zauberalaterne (Laterna magica), Die Elektrisiermaschine, Der Komet, Der Thierkreis, Das Nordlicht, Die Thurniere, Die Jagd, Der Metzger, Der Tischler, Die Ehe, Der Apotheker, Der Arzt und Wundarzt, Die äußerlichen Theile des Menschen (Körper), Die Lebensstrafen (Todesstrafen), Der Aberglaube, Die Post u. a. - "Im Vorbericht zum vierten Jahrgang stellt der Herausgeber fest, daß die Wochenschrift vom Publikum mit Beifall aufgenommen worden ist. Dann wird darauf verwiesen, daß die ersten Eindrücke eines Kindes die nachhaltigsten sind und auf die Denk- und Handlungsart eines Menschen den größten Eindruck hinterlassen. Einige Kinderfreunde hätten geglaubt, daß das Werk für die Fähigkeiten der Kinder zu schwer wäre und man es nur zum Privatunterricht junger Standespersonen gebrauchen könne und nicht für öffentliche Schulen. Doch würde es nur an den Lehrern liegen, den Gegenstand faßlich zu machen. Die Lehrer sollten die Schüler jedesmal nur mit einem Stück unterweisen, dann könnten sie mit den Kindern gut darüber sprechen; das Gelesene könnte bald in der Muttersprache, bald in einer fremden erörtert werden. Man werde dieses Werk "zuverlässig" noch einige Jahre fortsetzen ... An der Ausarbeitung des "Schauplatzes" war auch Johann Peter Voit maßgeblich beteiligt" (J. Monschein). - Umschlag etwas berieben, eine Tafel "Die Grazien" fehlt, Textbl. teils leicht braunfleckig u. gebräunt, sonst sehr gut erhalten die Tafeln alle fleckenfrei.

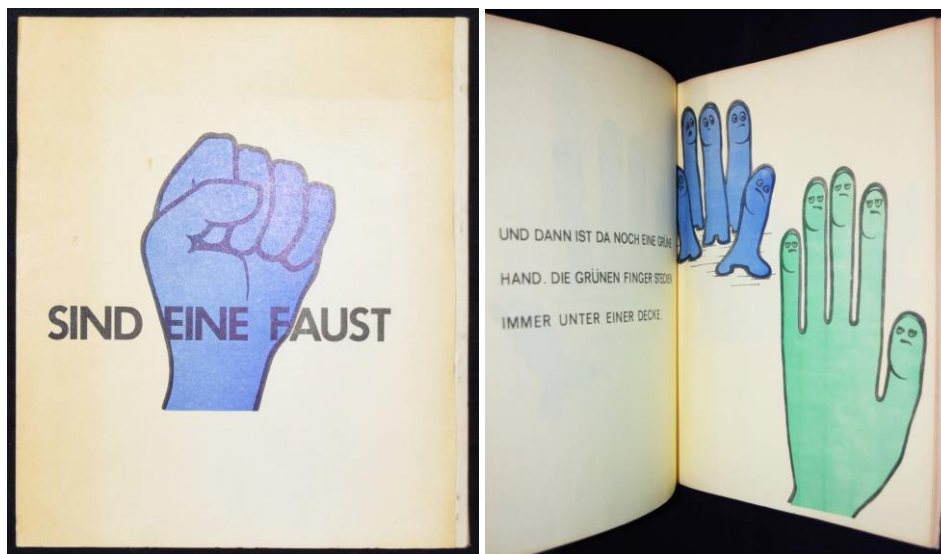


- 46 **Wengoborski, Brigitte.** Fünf Finger sind eine Faust. Berlin, Basis Verlag o. J. (1970). 4°. [19] Bl. mit 18 ganzs. farb. Illustrationen. Farbige illustr. OKart. (Das neue Kinderbuch). 600,--



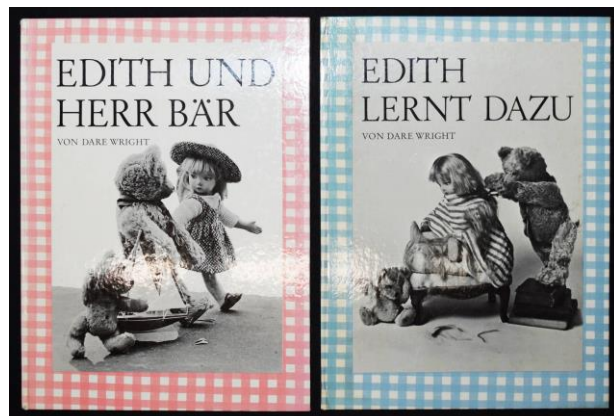
Bilderwelt 1871. LKJI, 113 ("Basis-Verlag"). - Sehr seltene erste Ausgabe, erkennbar an den blauen Fingern. In späteren Auflagen (bis 1978 erschienen 7 Auflagen) sind die Finger in Rot dargestellt. - Entwurf und Druck durch das sozialistische Verlagskollektiv im Basis Verlag Birnstiel, Reinke, Schilling. - Die nach oben gereckte Faust als Symbol der Arbeiterklasse, die gegen die Kapitalisten und das Großbürgertum kämpft, taucht in antiautoritären deutschen Bilderbüchern dieser Zeit regelmäßig auf. Sie macht auf die prekäre Situation des arbeitenden Volks aufmerksam und fordert den kindlichen Leser auf, mit dem Kampf der Arbeiterklasse um Freiheit, Solidarität und Gleichberechtigung zu sympathisieren. Die einfachen Zeichnungen verweisen auf die zeitgenössische politische Plakatkunst und entsprechen der ideologischen und zugleich propagandistischen Botschaft: Die Menschen müssen sich zusammenschließen, um die unbefriedigenden sozialen und politischen Verhältnisse zu ändern. - "Alte Fabeln lassen sich trefflich auf soziale und politische Probleme umarbeiten. Das Zusammenhalten der Finger in einer Faust ist hier vorzüglich in einer fast abstrakten Geschichte dargestellt. Da die Geschichte so bedeutungsvoll ist, wüßte man auch gern was die Farben bedeuten. Es lassen sich mindestens vier Auflagen nachweisen" (A. Schug in Bilderwelt). - "Der

Versuchscharakter dieser Bücher drückt sich darin aus, daß sie lange Zeit unangetastete hierarchische Gefälle Autor/Leser nicht akzeptieren wollen und den Spieß umdrehen möchten. Beispielhaft ist dafür das im Berliner Basis Verlag herausgebrachte Bilderbuch 'Fünf Finger sind eine Faust' (Kaminski, Antizipation und Erinnerung S. 59). - "Die Bücher entstehen in kollektiver Arbeit der Verlagsmitglieder in Zusammenarbeit mit Kinderläden, Schulklassen, Lehrern, Eltern und Erziehern. ... Die Bücher werden in Kinder- und Jugendgruppen getestet und erscheinen nur in kleinen Auflagen (ca. 2500-3000 Exemplaren), um sie inhaltlich und in der graphischen Gestaltung, schnell in einer Neuauflage dem jeweiligen Stand der Diskussion innerhalb der Kollektive anpassen zu können. ... Der Verlag wurde am 1. Mai 1970 ... in Berlin gegründet" (LKJ). - Umschlag etwas gebräunt, sehr gutes Exemplar.



- 47 **Wright, Dare.** Edith und Herr Bär. (Und): Edith lernt dazu. (Aus dem Amerikanischen von **Heide Grote**). 2 Bände. München, Rütten & Loening (1965 u. 1966). 4°. [32] Bl.; [30] Bl. mit teils ganz- u. doppels. Abb. nach Fotografien. Illustr. OPbde. 70,--

Vgl. Lederman/Yatskevitch 146 f. (amerik. Orig.-Ausgabe von Band I "The lonely Doll", New York 1957). - Erste deutsche Ausgaben. - Die amerik. Orig.-Ausgaben erschienen 1964 ("Edith and Mr. Bear") und 1961 ("The lonely Doll learns a lesson"). In deutscher Übersetzung erschien 1967 noch "Weihnachten mit Edith". - Die kanadisch-amerik. Fotografin D. Wright (1914-2001) arbeitete seit den frühen 1950er Jahren als Fotomodell und Mode-



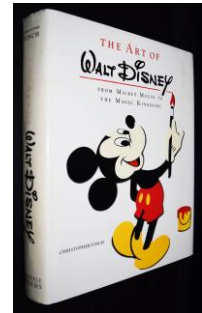
- "The lonely Doll by Dare Wright follows a doll named Edith as she escapes the banality of her cloistered life with the help of two stuffed bears. Together they travel around a glamorous version of New York City, getting into trouble along the way. The story unfolds through a series of darkly comedic photographic tableaux starring the author's

own childhood doll. When the book was published in 1957, it became an instant bestseller and was followed by nine additional installments chronicling Edith's adventures" (Lederman/Yatskevitch, *What they saw. Historical Photobooks by Women 1843-1999*). - Sehr gute Exemplare.

IX. Kunst

- 48 Biesenbach, Klaus.** Video acts. Single channel works from the collections of Pamela and Richard Kramlich and New Art Trust. New York, P.S.I. Contemporary Art Center 2003. 4°. 311 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Teils farbig illustr. OKart. 60,--
Einband mit Lagerspuren, Titelblatt mit kleinem entfernten Aufkleber, sonst sehr gutes Exemplar.

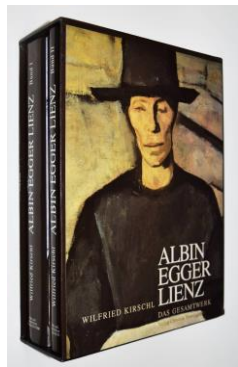
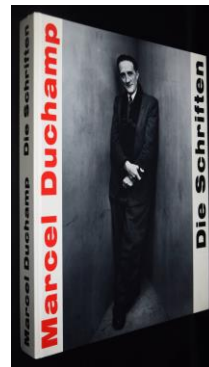
- 49 Disney - Finch, Christopher.** The art of Walt Disney. From Mickey Mouse to the Magic Kingdoms. New York, Abrams (1983). Folio. 458 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel u. farbig illustr. OU. 70,--
Erschien zuerst 1973 in derselben Ausstattung. - Gutes Exemplar.



- 50 Duchamp - Clair, Jean.** Marcel Duchamp. Catalogue raisonné. Tome II. Paris, Musée National d'Art Moderne 1977. 4°. 208 S. mit zahlr. teils farb. Abb. OKart. mit farbig illustr. Orig.-Umschlag. 45,--

Umschlag leicht gebräunt u. mit Gebrauchs- u. Lagerspuren (Randläsuren), sonst gutes Exemplar.

- 51 Duchamp - Stauffer, Serge.** Marcel Duchamp. Die Schriften. Zu Lebzeiten veröffentlichte Texte. Zürich, Ruff 1994. 4°. 319 S. mit zahlr. teils farb. Abb. Illustr. OPbd. 140,--
Eines von 1000 Exemplaren. - Einband mit leichten Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes Exemplar.



- 52 Egger-Lienz - Kirschl, Wilfried.** Albin Egger-Lienz. 1868 - 1926. Das Gesamtwerk. 1. Aufl. 2 Bände. Wien [u.a.], Brandstätter 1996. 4°. 500 S. mit zahlr. teils farb. Abb.; S. 501-758 mit zahlr. Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. in farbig illustr. Orig.-Pappband. 350,--
Rücken vom Pappscher an den Kanten oben u. unten leicht angeplatzt, sonst sehr gutes Exemplar.

- 53 Engelbrecht, Martin (1684-1756).** Die zwölf Monate. Folge von 12 Kupferstichen (Plattengröße 40 x 30,5 cm.). Augsburg, Engelbrecht o. J. (um 1750). Lose in Pappmappe d. Zt. mit typogr. Rahmen (52 x 33 cm.). 2.400,--

Schöne Serie des bekanntesten Augsburger Kupferstechers des 18. Jahrhunderts. - Jeweils in der rechten unteren Ecke in der Platte signiert "Martin Engelbrecht excud. A. V." und mit lateinischen und deutschen Versen im unteren Rand: "Januarius / Jenner. - Kan der Holländer nicht die offene See beschiffen / Bindt er die Schlitt Schue an und wagt sich auf das Eiß; / Es wird von Man und Weib pfeilflüchtig fort geschliffen / Sowohl zum Zeit vertreib, als auch zu schneller reiß." bis "December / Christmonat. - Da nun mit naßem Frost der Winter eingebrochen, / Versiht ein jedes sich mit Speck, so gut es kan, / Es wird manch fettes Schwein in Rauch u. Salz gestochen, / Und zeigt der weisse Schnee des Jahres Alter an." - "E. lernete bei G. Ehinger in Augsburg, war um 1708 bei seinem Bruder (Christian) in Berlin, wo er Blätter nach Eosander stach, und kam mit ihm über Wien 1711 nach Augsburg zurück. In den vom Bruder und J. A.



Pfeffel gegründeten Verlag trat er nach dem Ausscheiden Pfeffels als Teilhaber ein. 1719 erwarb er ein kaiserliches Privileg, das 1729 und 1739 erneuert wurde. Nach dem Tode des Bruders führte er den Verlag allein und erweiterte ihn erheblich. Seit 1743 gehörte er dem Rat der Reichsstadt an. Seine Tätigkeit als Kupferstichverleger ist in Umfang und Vielseitigkeit bedeutend: Ornamentvorlagen (insbesondere nach Johann Rumpp, Jeremias Wachsmuth und Georg Gottfried Winkler), Städteansichten, Bildnisse, religiöse und allegorische Darstellungen, Trachtenbilder, Soldatenszenen, Bilderbögen und andere - Der Verlag wurde nach dem Tode E.s von seinem Schwiegersohn unter dem alten Namen fortgeführt" (H. Müller in NDB IV, 512). - Die Mappe fleckig und an den Gelenken angeplatzt, die Blätter fachgerecht restauriert und gereinigt.



54 **Gleizes, Albert & Jean Metzinger.** Du "Cubisme". Douzième édition (fictive). Paris, Eugène Figuière et Cie. (27. 12. 1912). 8°. 44 S., [38] Bl. mit 26 Tafeln. OBR. (Collection "Tous les Arts"). 300,-
The Artist & the Book 1860-1960, 89. Johnson & Stein, Artists' Books in the Modern Era 122. Stein, Libri cubisti 15. - **Erste Ausgabe der ersten Schrift über den Kubismus, noch vor dem 1913 erschienenen "Les Peintres Cubistes" von G. Apollinaire.** Veröffentlicht mit verschiedenen fiktiven Auflagenbezeichnungen, laut Impressum: "Achévé d'imprimer le 27 Décembre 1912". Das Buch war bereits im März 1912 in der Revue d'Europe et d'Amérique angekündigt worden, außerdem anlässlich des Salon des Indépendants in der Gazette des beaux-arts und im Paris-Journal vom 26. Oktober 1912. - Die Tafeln mit Werken von **Paul Cézanne, Pablo Picasso, André Derain, Georges Braque, Jean Metzinger, Marie Laurencin, Albert Gleizes, Fernand Léger, Marcel Duchamp, Juan Gris und Francis Picabia.** - 1947 erschien eine Neuauflage mit Originalgraphik. - "Mention fictive d'édition sur la couverture et le titre, comme quasiment toujours. Essai théorique fondateur sur le mouvement cubiste, le premier en date, par deux de ses acteurs. L'association des peintres Albert Gleizes (1881-1953) et Jean Metzinger (1883-1956) avait pris corps au cours du Salon d'automne de 1910, où les deux artistes frondeurs firent bande à part. Peu après, la publication d'une Note sur la peinture due au seul Metzinger devait introduire l'idée de 'perspective mobile' et d' 'image totale', et présenter au public les deux principaux artistes représentant la nouvelle tendance : Braque et Picasso. À la fin de l'année 1912, quelques semaines après l'exposition cubiste de la Section d'Or, paraît enfin Du cubisme, ouvrage capital dans lequel les réflexions des deux auteurs sur la tradition picturale réinterprétée à la lumière des théories scientifiques – géométrie non-euclidienne, Poincaré, Einstein – fondent enfin la véritable doctrine cubiste: "Aux libertés partielles conquises par Courbet, Manet, Cézanne et les impressionnistes, le cubisme substitue une liberté indéfinie. Désormais, la connaissance objective tenue enfin pour chimérique, et prouvé que tout ce que la foule entend pour forme naturelle est convention, le peintre ne saura d'autres lois que celles du Goût. L'éditeur Eugène Figuière (1882-1944) joua un rôle de premier plan dans la diffusion de la modernité au début du XXe siècle. "Auteur lui-même, il est avant tout l'éditeur des auteurs et des revues qui se battent pour l'écllosion des forces d'après le symbolisme" (Raymond Josué



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Seckel)." (Sotheby's et Drouot, Paris, "La Bibliotheque de Pierre Bergé"). - Rücken unauffällig erneuert, Umschlag angestaubt und mit Randsläsuren, eine Tafel im rechten w. Rand mit Ausriss, sonst gut erhalten.

- 55 **Grieshaber, HAP** u. **Brahim Dahak**. Nun sprechen die Kamele. Hamburg und Düsseldorf, Claassen (1971). Quer-Folio (32,5 x 46 cm.). [34]



Bl. mit 59 teils zweifarbig. Orig.-Linolschnitten von

Grieshaber (32) und Dahak (27). Farbige illustr. OPbd. (Der Engel der Geschichte 16/17/18). 150,--

Fichtner 71. Fürst 70/14-43. - Von **HAP Grieshaber auf dem Widmungsblatt signiert**. - Einband leicht fingerfleckig, gutes Exemplar.



- 56 **Insel-Bücherei - Wietek, Gerd**. Maler der Brücke. farbige Kartengrüße an Rosa Schapire von Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff. Mit einem Geleitwort herausgegeben. Wiesbaden, Insel-Verlag 1958. 8°. (2) Bl., 19 Farbtafeln, [8] Bl. OPbd. mit farbige illustr. OU. (Insel Bücherei Nr. 678). 30,--

Jenne 232 A. - Erste Ausgabe. - Seltene Variante mit dem illustr. Schutzumschlag, dieser am Rücken leicht fleckig, sonst gut erhalten

- 57 **Klein, Yves**. Yves Klein présente: Le dimanche 27 Novembre 1960. Festival d'art d'avant-garde, novembre-décembre 1960. La révolution bleue continue. Le journal d'un seul jour. Numéro unique. Paris, Selbstverlag 1960. Imperial-Folio (56 x 38 cm.). [2] Bl. mit 6 Abb., gefalt. Doppelbogen. 2.800,--

Von Yves Klein herausgegebene Avantgarde Zeitungs Parodie zum 'Festival d'Art d'Avant-Garde Novembre-Décembre 1960' mit der großen Abbildung vom Sprung in die Leere "Le Saut dans le vide" (Photomontage von **John Kender** und **Harry Shunk**). Die Zeitungs Parodie wurde zusammen mit dem Original "Le Journal du Dimanche" von Kiosken in Paris verkauft. - Papierbedingt wie immer gebräunt, sehr gutes Exemplar. - Yves Klein's Avant-garde newspaper parody. - The full sheet folded (22,05 x 29,92 in.) very good overall condition.



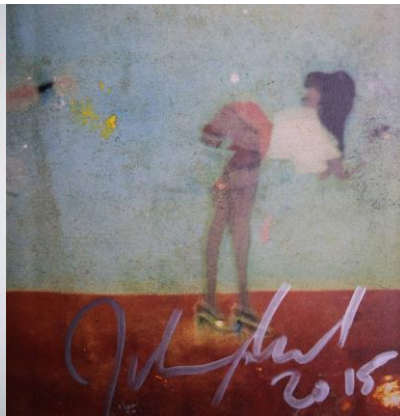
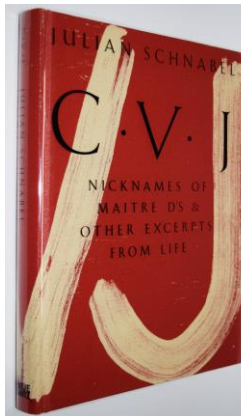


58 Kubin - Esswein, Hermann. Alfred Kubin. Der Künstler und sein Werk. München, 1911. [2] Bl., 81 S., [2] Bl. mit Porträt in Heliogravure, Titelvignette, 26 Illustrationen im Text u. 82 (3 farb. u. mont.) Tafeln. OHprgt. in Orig.-Pappschuber. 180,-- Raabe 40. - Erste Ausgabe. - Sehr gutes Exemplar.

59 Schnabel, Julian. C.V.J. Nicknames of maître d's & other excerpts from life. (Afterword by **Petra Giloy-Hirtz**. Ostfildern, Hatje-Cantz (2015). 4°. 222 S., [1] Bl. mit zahlr. farb. Abb. u. Beiheft (Afterword, 4 Bl.). Farbige illustr. OLn. mit Klarsicht-Schutzumschlag. 140,--

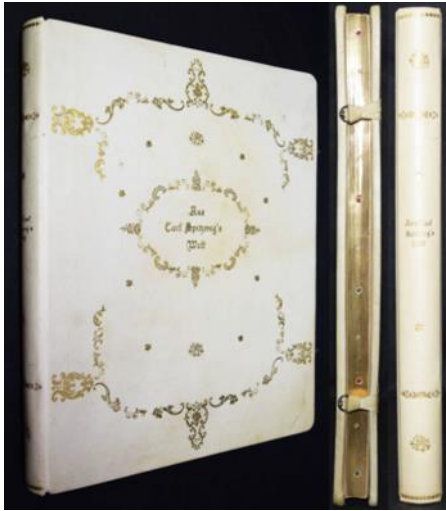


Von J. Schnabel auf dem Vorsatz mit weißem Filzstift signiert. - Neuauflage des zuerst 1997 bei Random House in New York erschienenen Werks. - "Mit 36 Jahren – da war Julian Schnabel nicht nur in den wichtigsten Ausstellungen seiner Zeit vertreten, sondern feierte bereits in den großen Museen, wie im Stedelijk Museum, in der Tate, London oder im Centre Pompidou, Paris seine Retrospektiven. Da schreibt er dieses Buch CVJ und erzählt aus seinem Leben: Wie er 1973 aus Texas zurück in seine Geburtsstadt New York City kommt, im Max's Kansas City abhängt, Sigmar Polke, Blinky Palermo, Ross Bleckner und die vielen anderen der Szene trifft und auch nach Europa reist, um die alten Meister zu studieren – Erfahrungen und Beobachtungen poetisch wie amüsant zu lesen. Und zugleich faszinierend zu sehen, welches Œuvre er bis dahin vorgelegt hat: die Plate Paintings in ihrer zersplitterten Oberfläche, Gemälde in Öl und Wachs, auf Samt und Zeltplanen, mit »Schmutz« und Schrunden und in den Raum ragenden objets trouvés, Zeichnungen und Skulpturen. Der Einfluss auf eine jüngere Künstlergeneration und die heutige Debatte um Malerei ist unübersehbar" (Hatje-Cantz). - Tadellos.



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

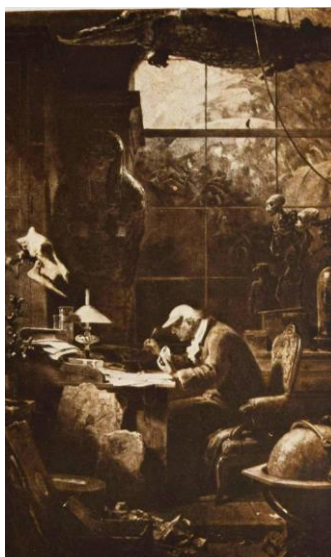
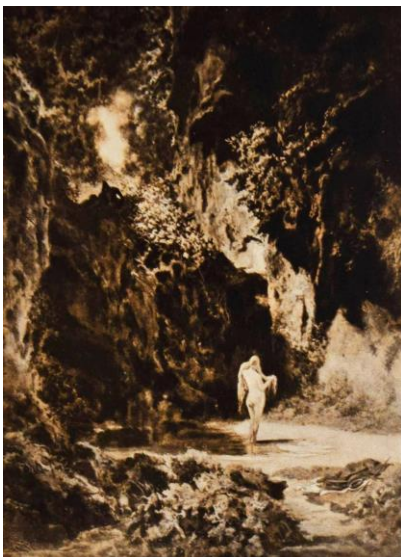
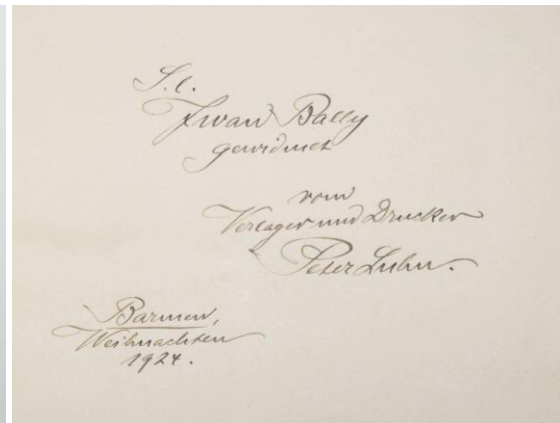
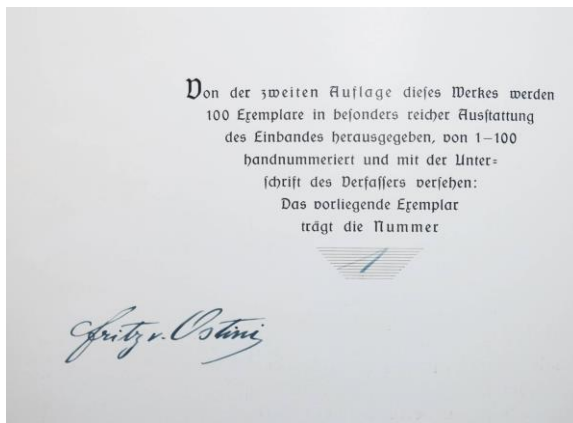
- 60 Spitzweg - Ostini, Fritz v.** Aus Carl Spitzweg's Welt. 100 seiner schönsten Bilder mit Porträt und Biographie des Malers, einem Anhang "Charakterköpfe" sowie verbindendem Text. 2. erweiterte und



verfeinerte Aufl. Barmen, Peter Luhn 1924. 4°. [2] Bl., IX, [1] Bl. u 109 teils farb. Abb., davon 100 auf Tafeln u. Porträt. Orig.-Pergamenteinband mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, Rücken- u. Deckelverg., Schließen u. Goldschnitt (mit roten und grünen Sternen verziert) in Orig.-Halbleinenkassette.

600,--

Nr. 1 von 100 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe; von F. v. Ostini im Druckvermerk signiert und mit eigenhändiger Widmung des Verlegers P. Luhn für den Schweizer Schuhfabrikanten Iwan Bally (1876-1965). - "Als Mitglied des Direktoriums der C. F. Bally AG leitete B. die Rationalisierungsbestrebungen nach amerikan. Vorbild. Nach der Einführung der Holdingstruktur war er 1921-54 Verwaltungsratspräs. der Bally-Schuhfabriken und lange Zeit auch der Wiener Schuhfabrik. 1918-44 Vizepräs. des Verbands schweiz. Schuhindustrieller, Mitglied der Solothurner und der schweiz. Handelskammer, Präs. der Schulkomm. und der Bezirksschulpflege Schönenwerd, 1929 Mitinitiant des betriebswirtschaftl. Inst. der ETH Zürich" (P. Heim in HLS). - Erstes Exemplar der Luxusausgabe im außergewöhnlich prachtvollen Handeinband.



- 61 Steinlen, (Théophile Alexandre).** Des chats. Images sans paroles. Paris, E. Flammarion s. d. (1898). Folio (45 x 31 cm.). Titel, 26 num. eins. bedr. Bl. mit zahlr. Illustrationen, 1 Bl. (Table des gravures). Farbige illust. OHln. 250,--

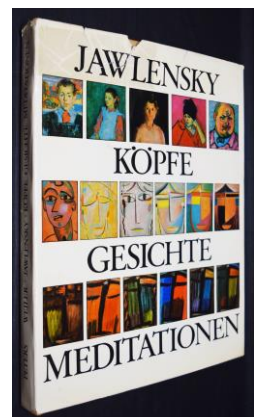
Garvey, The Artist and the Book 293. Carteret IV, 336. Crauzat 598. - Erste Ausgabe des berühmten Katzenbuches von Theophile-Alexandre Steinlen (1859-1923) mit dem schön gestalteten Einband und den karikaristischen Katzensgeschichten, im Stil von Wilhelm Buschs Bildergeschichten. - Rücken etwas berieben, Ecken u. Kanten bestoßen, Deckel wie meist braunfleckig, papierbedingt wie immer etwas gebräunt, gutes Exemplar.



- 62 Stoffers, Gottfried.** Deutschland in Brüssel 1910. Die Deutsche Abteilung der Weltausstellung. Auf Grund des vom Reichskommissar und vom Präsidenten des Deutschen Komitees zur Verfügung gestellten Materials sowie die Unterstützung zahlreicher Mitarbeiter herausgegeben von Gottfried Stoffers, Leiter des Literarischen Bureaus des Reichskommissars. (Exposition universelle et internationale 1910 Brüssels, Belgium). Köln, M. Dumont Schauberg 1910. 4°. [8], 439, [1], 27, [1] S. mit 56 Tafeln, zahlr. Abb. u. 1 gefalt. Plan. Farbige illustr. OLn. 140,--
Seltene opulente ausgestattete Festschrift. - Einband geringf. angestaubt, gutes Exemplar.
- 63 Totentanz - Weiss, Tobias.** Ein moderner Todtentanz. 20 Blätter aus dem Bilderbuche des Todes. Mit Vorwort und Sprüchlein von P. **W(ilhelm) Kreiten**. Mönchengladbach, Kühlen o. J. (1896). Gr.-4°. 8 S., 1 Bl., 20 Bl. mit getöntem Titel und 20 getönten Tafeln. Illustr. OLn. 140,--
Seltene erste Ausgabe. - Einband berieben, Rücken am Fuß mit leichter Beschädigung, Seite 8 mit Randeinriss, Klammerheftung angerostet, Stempel a. Vorsatz u. Titel, fingerfl. u. leicht stockfl., gutes Exemplar.



- 64 Twombly - Danto, Arthur.** Cy Twombly. Catalogue raisonné of sculpture. Volume 1: 1946 - 1997. Band 1. München, Schirmer/Mosel, Planco 1997. 4°. 349 S. mit zahlr. Abb. OLn. mit illustr. OU. in Orig.-Pappschuber. 150,--
Schuber mit Gebrauchsspuren und im Rand etwas gebräunt, sonst sehr gutes und sauberes Exemplar.
- 65 Uecker, Günther.** Graphein. Schreiben - Malen - Zeichnen; Wasser Venezia - Acqua Luminosa. 2 Bände. München, Mainz, Chorus-Verlag 2002 u. 2005. Gr.-8°. 14 S., [29] Bl. mit zahlr. Abb.; 111 S. mit zahlr. teils mit farb. Abb. Illustr. OPbde. (Kunst Theorie). 40,--
Text in Italienisch, Englisch u. Deutsch. - Sehr gutes Exemplar.
- 66 Weiler, Clemens.** Alexej Jawlensky. Köpfe, Gesichte, Meditationen. Hanau, Peters 1970. Folio. 162 S. mit zahlr. farb. mont. Abb. OLn. mit farbig illstr. OU. 140,--
Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren und Randleisuren, sonst sehr gutes Exemplar.



X. Literatur

- 67 Almanach - (Schreyvogel, Joseph, Hrsg.).** Aglaja. Ein Taschenbuch für das Jahr 1831. Siebenzehnter Jahrgang. Wien, J. B. Wallishauser (1830). Kl.-8° (12,4 x 9,5 cm.). Gestoch. Frontispiz, gestoch. Titel, (7) Bl., 309 S. mit 5 Kupfertafeln. OLdr. mit goldgepr. Rückenschild, Rückenverg. u. goldgepr. Deckelvignette. 120,--

Goed. VIII, 84, 163. Köhring 6. Lanckoronska/Rümann 91. Musenalm 238. - Mit Beiträgen von L. Kruse, Joseph Schreyvogel, Joseph und Christian Freiherr v. Zedlitz. Die Kupfertafeln nach Gemälden in der k.k. Gemälde-Galerie, Wien. - Einband etwas berieben, vord. Innengelenk angeplatzt, sonst sehr gut erhaltenes Exemplar der schönen Lederausgabe.



- 68 Ausländer, Rose.** Gesammelte Werke. (Herausgegeben von **Helmut Braun**). Band I-VI (von 7). Frankfurt am Main, Fischer 1984. 8°. OLn. mit OU. 160,--

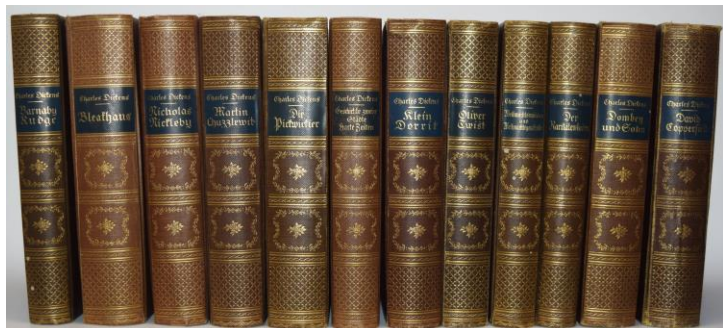
Erste Gesamtausgabe. - I. Gedichte 1927-1956. - II. Gedichte 1957-1965. - III. Gedichte und Prosa 1966-1975. - IV. Gedichte und Prosa 1976. - V. Gedichte 1977-1979. - VI. Gedichte 1980-1982. - 1990 erschien noch Band VII: "Gedichte seit 1983" und ein Nachtragsband "Gedichte aus dem Nachlass und Gesamtregister". - Gutes sauberes Exemplar.



- 69 Borchardt, Rudolf.** Gesammelte Werke in Einzelbänden. Reden; Erzählungen; Gedichte; Übertragungen; Prosa I-III; Dramen. 8 Bände. Stuttgart, Klett (1955)-1962. 8°. OLn. mit goldggpr. Rückentitel. 80,--
Einbände mit leichten Gebrauchsspuren, Rücken etwas aufgefellt, gutes Exemplar.

- 70 Burroughs - Leman, Martin (Ed.).** Arcade. **William Burroughs Special.** Number one 64. Contributions Jane Beckett, Wiliam Burroughs, Mike Foreman, David Kozubei, Stan Peskett, Geoff Reeve, Ron Sandford, Rufus Segar. London, Arcade 1964. Kl.-8°. 14 Bl. mit zahlr. Abb. OBr. mit 3 farb. mont. Stickern. 70,--
Einband leichten Gebrauchsspuren, Deckel und Titel am Gelenk gebräunt, gutes Exemplar.

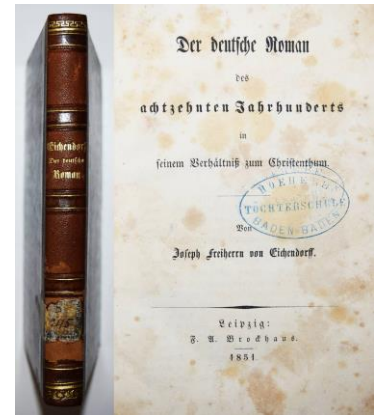
- 71 Dickens, Charles.** (Illustrierte Werke). Monumentalausgabe. Herausgegeben von **K. M. Schiller, M. Färber** und **P. Herrmann**. 12 Bände. Meersburg am Bodensee, Hendel (1927-1933). Gr.-8°. Mit zahlr. Illustrationen von **Cattermole, G. Cruikshank, Phiz (H. Browne), R. Seymour, Tenniel** u. a. OLn. mit goldgepr. Rückensch., Rückenverg. u. goldgepr. Deckelsignatur. 160,--



Komplett seltene Liebhaberausgabe mit originalgetreuen Reproduktionen der Holzschnitte und Radierungen der englischen Erstaussagen. - I. Lebensgeschichte und Erfahrungen David Copperfields des Jüngeren. - II. Klein Dorrit. - III. Oliver Twist. - IV. Die Pickwickier. - V. Meister Humphrey's Wanduhr: Der Raritätenladen. - VI. Barnaby Rudge. - VII. Leben und Schicksale des Martin Chuzzlewit. - VIII. Geschäfte mit der Firma Dombey und Sohn. - IX. Leben und Schicksale des Nicholas Nickleby. - X. Weihnachtsmärchen und Weihnachtsgeschichten. - XI. Bleakhaus. - XII. Geschichte zweier Städte / Harte Zeiten. - Rücken teils etwas berieben, Innengelenke teils etwas angeplatzt, Schnitt teils fleckig, noch gutes Exemplar.

- 72 Eichendorff, Joseph v.** Der deutsche Roman des achtzehnten Jahrhunderts in seinem Verhältniß zum Christenthum. Leipzig, F. A. Brockhaus 1851. 8°. Titel, 306 S., [1] Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 120,--

Slg. Borst 2417. Goed. VIII 193, 49. W.-G.² 17. - Erste Ausgabe. - "Diese Arbeit (ist) ... im Grundsätzlichen aber trotz der Überbetonung des Gehaltlichen gegenüber der Gestalt von eminenter Bedeutung, vor allem, wenn man sie im geistigen Zusammenhang ihrer Zeit sieht" (NDB IV, 371). - Rücken unten mit Bibliothekssignatur, St.a.T., am Anfang u. Ende teils stärker stockfleckig, gutes Exemplar.



- 73 Eichendorff, Joseph v.** Zur Geschichte des Dramas. Leipzig, Brockhaus 1854. 8°. [2] Bl., 215, (1) S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückentitel u. Linienverg. 120,--

Slg. Borst 2525. Goedeke VIII, 193, 52. W.-G.² 19. - Erste Ausgabe. - Bewusst tendenziöse, den katholischen Standpunkt vertretende Darstellung zur Geschichte des Dramas (Das Alterthum. Das christliche Drama. Das moderne heidnische Drama. Die neuere Zeit.) Der Text ist in die spätere "Geschichte der poetischen Literatur in Deutschland" so frei eingearbeitet worden, dass das ältere Werk neben dem neueren einen gewissen selbständigen Wert behaupten kann. - Rücken unten mit Resten einer Bibliothekssignatur, St.a.T., am Anfang u. Ende teils stärker stockfleckig, gutes Exemplar.

- 74 Fore-edge Painting - (Dorat, Claude-Joseph).** Les baisers, précédés du mois de mai. Den Haag und Paris, Delalain 1770. 8°. 186 S., [3] Bl. (Verlagsanzeigen) mit gestoch. Titelvignette, gestoch. Titelpuffer, 1 Kupfertafel und 45 gestoch. Vignetten nach Eisen und Marillier sowie einigen Holzschnittvignetten. Weinroter Maroquinledereinband um 1850 mit Rücken- u. Deckelvergoldung sowie "Fore-edge painting" (sign. Oxford Binding). 450,--

Vgl. Gay-L. I, 344. Cohen-de Ricci 308-310. Sander 495. - Seltene erste Ausgabe in Okatv, erschien gleichzeitig mit der Quartausgabe. - Diese vollständigste Fassung mit den beiden Kupfertafeln und 45 Vignetten, "die, bis auf zwei Ausnahmen, von Eisen stammen und zu dem Feinsten zählen, was die französische Kunst auf diesem Gebiet hervorgebracht hat. Man kann hier bereits von einer vollendeten Durchbildung des Louis-XVI-Stils in der Kunst Eisens sprechen" (Fürstenberg 91/92). - Enthalt ferner neben dem Gedicht von Dorat auf den Seiten 135-186: "Imitations de plusieurs poètes latines", mit hübschen Holzschnittvignetten. - Der schöne englische Einband mit "Fore-edge Painting" einer versteckten Buchschnittdekoration, die an den Kanten von Buchseiten angebracht wird und die beim Durchblättern ebenso wie im geschlossenen Zustand des Buches unsichtbar ist. Die Malerei zeigt sich nur, wenn man die Blätter des Buches zusammenpresst und leicht gegeneinander verschiebt. Dann erscheint ein Bild auf dem Buchschnitt, hier eine Flußlandschaft mit einem Ruderboot. - Gelenke etwas berieben, St.a.V., N.a.T., obere Blattränder etwas gebräunt, sonst gutes sauberes Exemplar.

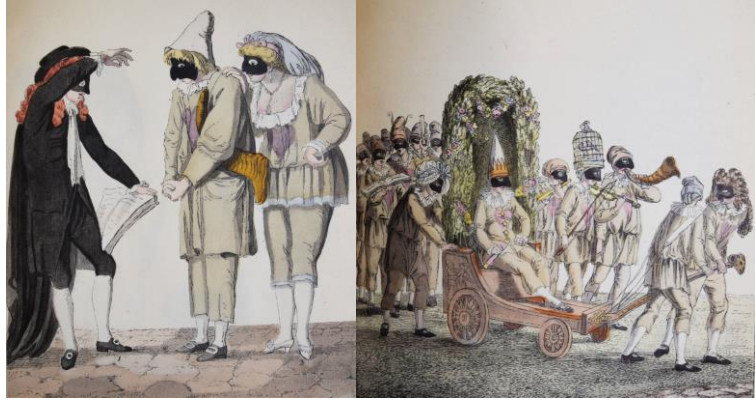


- 75 **George, Stefan.** Maximin. Ein Gedenkbuch. Berlin, Blätter für die Kunst 1907. Folio (34 x 26,5 cm.). [28] Bl. gedruckt in Rot und Schwarz, mit Porträt nach einer Photographie von S. George in Kupfertiefdruck und reichem Jugendstil-Buchschnuck von **Melchior Lechter**. OPrgt. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel, goldgepr. Deckelornamentik von M. Lechter u. Goldschnitt. 4.800,--
*Landmann 266. Langer S. 109 und 123 (Abb.). Raub A 63. Rodenberg S. 24. W.-G.² 35. - Nr. 43 von 200 num. Exemplaren auf Japanpapier. Außerdem erschien ein Exemplar auf Pergament. - Das Frontispiz-Portrait Maximins nach einer persönlichen Aufnahme des Autors. Georges Huldigung des früh verstorbenen Gymnasiasten Maximilian Kronberger wird später zum zentralen Kultdokument des George-Kreises. Enthält außer Texten Georges (3) und Maximins (33) auch Beiträge von **Kurt Wolfskehl, Friedrich Gundolf, Lothar Treuge und O. Dietrich.** - "Im April 1904 stirbt in München, einen Tag nach seinem 16. Geburtstag, Maximilian Kronberger. Stefan George war Anfang 1902 mit dem schönen und begabten Gymnasiasten bekannt geworden. Kronberger hat Erinnerungen niedergeschrieben, die den Charakter Stefan Georges aus seinem Umgang mit sich entwickeln sollten. Sein früher Tod macht die Begegnung für George zum zentralen Ereignis. George schreibt 1906 an seine Schwester: "Er ist Kind: Das Göttliche, Ewige, einzig Wahre, singt in ihm: erhebt sich zu den Sternen". ... (Der Dichter begriff sich danach) "vor allem als Seher und Priester" und seine Dichtung wurde "Staatsdichtung"." (B. Zeller in Katalog Marbach, Stefan George, S. 179 ff.). - Sign. Holzschnitt-Exlibris, sehr schönes Exemplar.*



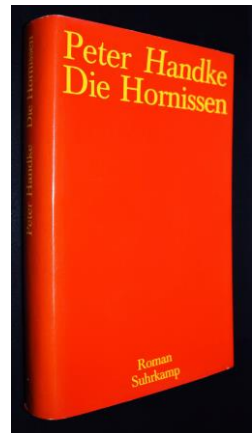
AUSSCHMUECKUNG VON
 MELCHIOR LECHTER UNTER
 DESSEN LEITUNG DAS WERK
 BEI OTTO VON HOLTEN IN
 BERLIN C. IM NOVEMBER
 DES JAHRES NEUNZEHN
 HUNDERTSECHS GEDRUCKT
 WURDE 2 DAS BILDNIS NACH
 EINER LICHTAUFNAHME
 VON ST. G. 2 ZWEIHUNDERT
 ABZUEGE IN GLEICHER AUS
 STATTUNG MIT DER LAUFEN
 DEN ZAHL 43 VERSEHEN
 UND EIN 43 ABRUCK
 AUF PER 43 GAMENT.

- 76 Goethe, Johann Wolfgang v.** Das römische Carneval. (Faksimile der Ausgabe Weimar und Gotha, Ettinger in Comm. 1789). München, O. C. Recht o. J. (1922). Gr.-8°. 65 S., [1] Bl. u. 20 handkolorierte Lichtdruck-Tafeln. OPbd. mit Rücken- u. Deckelschild. 80,--
Eines von 1000 num. Exemplaren. - Rücken etwas aufgeheilt, Deckel etwas angestaubt und fleckig, sonst gut erhalten.



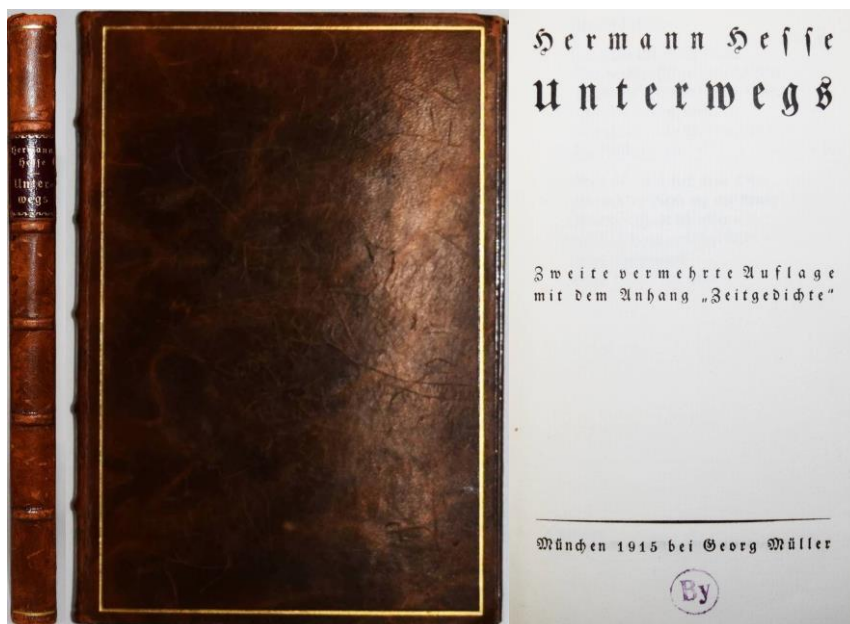
- 77 Green, Julien.** Tagebücher 1926 bis 1990. Band I-V (von 7). München, Leipzig, List 1990. 8°. OLn. mit OU. 70,--
Es erschien noch ein Ergänzungsband mit den Tagebüchern von 1940 und ein letzter Band mit den Tagebüchern 1990 bis 1996. - Sehr gutes Exemplar.

- 78 Handke, Peter.** Die Hornissen. Roman. 1. - 3. Tsd. Frankfurt am Main, Suhrkamp 1966. 8°. 276 S. OLn. mit OU. 160,--
W.-G.² 1. - Erste Ausgabe des Erstlingswerks. - "Die 'Hornissen' sind der erste Roman eines jungen, 1942 in Kärnten geborenen Autors. Sie sind der Versuch, die Entstehung eines Romans zu beschreiben..." (Klappentext). - Schnitt etwas angestaubt, schönes Exemplar.



- 79 Hesse, Hermann.** Unterwegs. 2. verm. Aufl. mit dem Anhang "Zeitgedichte". München, Georg Müller 1915. 8°. [2] Bl., 111, (1) S. Oldr. mit goldgepr. Rückenschild, Deckelfiletten u. Kopfgoldschnitt. 600,--
25 Jahre Georg Müller S. 92. Kliemann/Silomon 13 a. Mileck II, 13 A. Waibler E 193 a. W.-G.² 49. - Eines von 25 num. Exemplaren auf Van Gelder Büttten. - Erweiterte Neuauflage der zuerst 1911 erschienenen Sammlung. - "Der vorliegende Band ist ein stark veränderter Neudruck meines Buches 'Unterwegs', das bisher nur in einer kleinen Liebhaberauflage (500 Exemplare) in den Handel gekommen war. Inzwischen ist bei Salzer in Heilbronn der kleine Band 'Musik des Einsamen' erschienen, der meine Gedichte enthält. Was in 'Unterwegs' steht, liegt zeitlich früher als jenes Buch, mit einziger Ausnahme der Zeitgedichte" (H. Hesse im Nachwort). - "Unterwegs enthält auch meine paar Zeitgedichte. Daß Sie im Feld zuweilen an diese Gedichte denken, ist mir lieb zu wissen. Ich schriebe Ihnen gerne mehr, stecke aber selbst tief in Kriegsarbeit u. muß fast alles Private liegen lassen" (H. Hesse in einer Postkarte an Georg Quehl 1916). - Rücken etwas berieben, Deckel mit Kratzspuren, Wappen-Exlibris, N. a. Vortitel, gutes Exemplar.

Dieses Werk wurde im Auftrage des Verlages Georg Müller in München bei Mänicke & Zahn in Rudolstadt gedruckt. Fünfundzwanzig Exemplare wurden auf van Gelder Büttten abgezogen und in der Presse numeriert.
 Dieses Exemplar trägt die Nummer

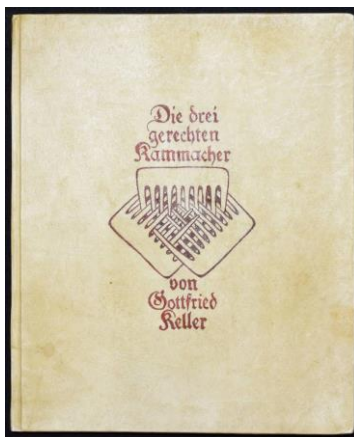


- 80 Hesse, Hermann.** Roßhalde. Bln., Fischer 1914. 8°. 304 S., 2 Bl. mit illustr. Titel (und Umschlag) von **E(rnst) R(udolf) W(eiB)**. Illustr. OKart. 60,--
Mileck II, 21. - Erste Ausgabe. - Vorderdeckel im unteren Falz etwas eingerissen und mit geringen Randleisuren, gutes Exemplar der empfindlichen kartonierten Ausgabe.
- 81 Jean Paul** (d. i. **Johann Paul Friedrich Richter**), *Levana* oder Erziehungslehre. In zwei Bänden. 2 Bände. Braunschweig, Friedrich Vieweg 1807 (eig. 1806). Kl.-8°. [4] Bl., 320 S.; [2] Bl., 443, XXXVI, 11 S. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., reicher Rückenverg. u. Grünschnitt. 750,--
Berend/Krogoll 20 a. u. 21 a. Slg. Borst 1054. Goedeke V, 465, 22. W.-G.² 26. - Erste Ausgabe, mit dem dazugehörigen Ergänzungsband im Anhang ("Ergänzungs-Blatt zur Levana"), der die Druckfehler zum Hauptwerk enthält (diese konnten wegen der Unterbrechung der Postverbindung durch den Krieg dem Hauptwerk nicht mehr beigegeben werden, vgl. Berend-Krogoll). - "Kaum weniger eng als die „Vorschule“ ist J.s „Levana“ (1807) mit seinem dichterischen Werk verbunden. Man könnte die Hauptgedanken dieser „Erziehlehre“ aus den großen Romanen herleiten. Hier wie dort erscheint die Kindheit als paradiesischer Zustand in der Reinheit des Herzens, das Jünglingsalter als die eigentliche Blütezeit des Lebens mit der reichsten Entfaltung aller geistigen und sittlichen Kräfte. Erziehergestalten werden als Vorbildmensen gezeichnet, Bildungsinhalte und Entwicklungswege von einem Idealziel her gewählt. Auch daß J. der Mädchenerziehung wie der Fürstenerziehung umfangreiche Kapitel gewidmet hat, entspricht der Thematik seiner Romane. Reiche Erfahrungen aus der Schwarzenbacher Lehrzeit kamen hinzu und als jüngste „Mitarbeiter“ die eigenen Kinder. Von Rousseau, Herder und Pestalozzi hat J. viel Grundsätzliches übernommen, im einzelnen jedoch auch häufig sich deutlich von ihnen abgegrenzt. Oberster pädagogischer Leitsatz ist für ihn die Schonung und Förderung der Individualität als „Wurzel jedes Guten“. Die Aufgabe der Erziehung sieht er darin, den jeder Individualität innewohnenden „idealen Preismenschen“ aus dem „Anthropoliten“, der ihn gefangenhält, zu befreien, Entfaltungsmöglichkeiten und Bildungsanreize zu bieten, egoistische Abirrungen durch Weckung des Bewußtseins der Verantwortlichkeit zu verhüten, keine hypertrophierende Einzelkraft zu schwächen, sondern ihr eine Gegenkraft zu erwecken. J.s Erziehungsideal ist von seiner Genielehre nicht zu trennen: daher die hohe Bedeutung, die er der Pflege der Phantasie zuschreibt. Hiermit wird jedoch nicht einer Überbewertung ästhetischer Bildung das Wort geredet, weil J. geniale Grundveranlagung als das jeder geistigen Individualität angeborene Absolute im Menschen betrachtet. Er kennt moralisches Genie, philosophisches Genie und religiöses Genie. Dem poetischen Genie räumt er nur deshalb Vorrang ein, weil es die drei anderen Genialitäten in sich aufnimmt und sie zu einer höheren Synthese führt" (A. Elschenbroich in NDB X, 372 ff.). - Deckel geringf. berieben und mit Leimspuren, auf leicht bläuliches Papier gedrucktes, ausnehmend schönes, sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

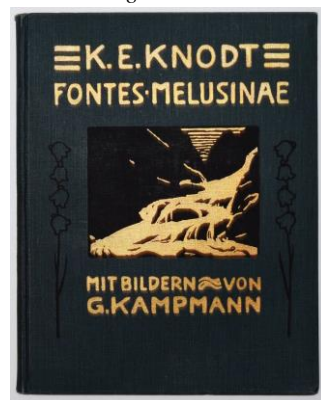


- 82 Jünger, Ernst.** Heliopolis. Rückblick auf eine Stadt. Salzburg, Wien, Diana Verlag (1949). 8°. 439, (1) S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignette u. OU. 30,--
Vgl. Des Coudres / Mühleisen B 20 a. WG² 52. - Lizenz Ausgabe der ersten Ausgabe. - Erschien gleichzeitig im Heliopolis Verlag in Tübingen. - Schutzumschlag mit berieben und mit Randleisuren, gutes Exemplar.

- 83 Keller, Gottfried.** Die drei gerechten Kammacher. Erzählung. Mit sechs Originalradierungen von **Alfred Coßmann**. Wien, Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst 1915. 4°. 54 S. mit 6 Orig.-Radierungen. Prgt. d. Zt. mit Deckelillustration u. kalligr. Deckeltitel (Einband: **Grieb u. Leuenberger**, Burgdorf). 160,--
Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. "Druck der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien". - Schöner Handeinband der Schweizer Buchbinderei. - Vereinzelt geringf. braunfleckig, schönes Exemplar.

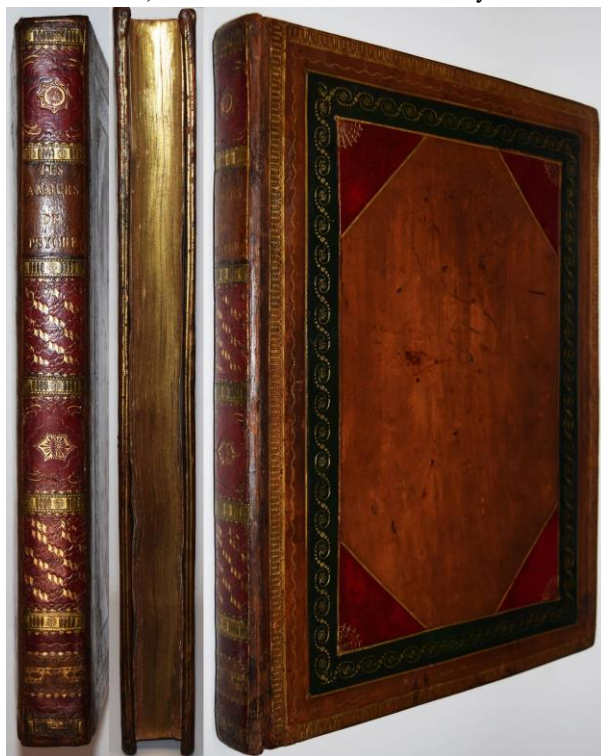


- 84 Kisch, Egon Erwin.** Der rasende Reporter. 1. - 10. Tsd. Berlin, Reiss 1925. 8°. VIII, 317 S. Farbigr. OHln. 35,--
Halbey 25, 7. Melzig 347, 1. - Erste Ausgabe. - "Er sah in seiner Reifezeit als wichtigste Aufgabe für den Journalismus dessen ständige Erneuerung aus lebendigen Quellen und den Kampf gegen Routine und formalist. Erstarrung. ... K.s schriftsteller. Leistung manifestiert sich vor allem in der Umwandlung von scharfer und klarer Beobachtung in das treffende, lebendige Sprachbild und in der Fähigkeit, selbst Unscheinbares und Alltägliches wirkungsvoll zu gestalten. Wenn auch in seiner späteren Schaffenszeit der polit.-propagandist. Zweck der Berichterstattung sehr betont wurde, blieb doch immer K.s Bereitschaft, seine Begabung in den Dienst des Menschen zu stellen, erkennbar. Darin blieben seine „Berichte“ ohne gleichwertige Nachfolge. Dicht daneben ist allerdings bei ihm auch respektloses Niederreißen kulturtraditioneller Werte zu finden. Inhaltlich und formal gesehen beherrschte K. mit umfassenden Kenntnissen, Wortspiel und Witz, scharfen Pointen, schonungsloser Realistik der Darstellung und Demaskierung falschen Scheins alle Register in der Kunstübung eindrucksvoller Reportage" (ÖBL III, 348 f.). - Rückentitel stellenweise abgerieben, gutes Exemplar.



- 85 Knodt, Karl Ernst.** Fontes Melusinae. Ein Menschheitsmärchen. Mit Bildern von **G(ustav) Kampmann**. Altenburg, Geibel 1904. Gr.-8°. 76 S. mit zahlr. Illustrationen. Illustr. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel. 40,--
Mit eigenhändiger Widmung von K. E. Knodt. - Einband mit leichten Gebrauchsspuren, gutes Exemplar.

- 86 La Fontaine, Jean de.** Les amours de Psyché et de Cupidon, avec le poème d'Adonis. Paris, (Pierre Francois) Didot le Jeune (pour Saugrain) L'An troisième (1795). Gr.-4° (33 x 25 cm). [4] Bl., 234 (recte 240) S. mit gestoch. Portrait von **(Pierre) Audouin** nach **Hiacinte (Francois) Rigault** u. 8 Kupfertafeln von **Jean Dambun, A. B. Duhamel, Jean-Baptiste Michel Dupréel, Emmanuel Jean Nepomucène de Ghendt, Louis Michel Halbou, Jaques-Louis Petit** u. **Jean Baptiste Simonet** nach **(Jean-Michel) Moreau le Jeune**. Kalbsledereinband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rücken- u. Deckelverg., Leder-Intarsien in Dunkelgrün u. Rot, Innenkantenverg. u. Goldschnitt. 1.200,--
Brunet III, 762. Cohen-Ricci Sp. 583. Lewine S. 283. Ray 120. Rochambeau, Psyché 24. Sander 1036. Tchemerzine, VI, 396. - Erste Ausgabe mit den Illustrationen von J.-M. Moreau (1741-1814), der zu den bedeutendsten Illustratoren des französischen Rokoko gehört. Sehr schöner Druck in der Tradition der klassischen Pressen (Baskerville u. Bodoni) auf großem Velin-Papier in prächtiger Didot-Typographie. - Einband etwas berieben, nur vereinzelt im Blattrand leicht fleckig, sehr schönes breitrandiges Exemplar in einem prachtvollen zeitgenössischen Einband.





- 87 Lang, Siegfried.** Lesebuch schweizerischer Dichtung. St. Gallen, Schweizer Bücherfreunde 1938. Gr.-8°. 303 S. HPrgt. der Zeit mit goldgepr. Rückentitel. (Buch der Schweizer Bücherfreunde, Band 9). 30,--
Einband mit leichten Gebrauchsspuren, vereinzelt stockfl., gutes Exemplar.
- 88 Mann, Thomas.** Der Zauberberg. Roman. 35. - 50. Aufl. 2 Bände. Berlin, Wien, Fischer 1925. 8°. 578 S.; 629 S., [1] Bl. OLn. mit Rückenverg. (Gesammelte Werke). 30,--
Deckel gering fleckig, gutes Exemplar.
- 89 Mann, Thomas.** Tristan. Sechs Novellen. 7. Aufl. Berlin, Fischer 1909. 8°. 264 S., [4] Bl. OLn. mit Jugendstil-Ornamentik u. Kopfgoldschnitt. 60,--
Die erste Ausgabe erschien 1903 in derselben Ausstattung (Potempa B 2). - Einband etwas angestaubt u. gering fleckig, gutes Exemplar.

90 Rackham - Irwing, Washington.

Rip van Winkle. Illustriert durch fünfzig Aquarelle von **Arthur Rackham**. Leipzig, E. A. Seemann 1905. 4°. 46 S., [1] Bl. u. 50 mont. Farbtafeln auf grünen Trägerkartons. OKart. (Textheft) u. Tafeln in illustr. Orig.-Leinen-Flügelmappe. 240,--

Bloch 73. - Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen. Die englische Originalausgabe erschien im selben Jahr bei W. Heinemann in London. - "... But the first work that greatly advanced his fame in the years immediately following his marriage was his edition of Rip Van Winkle... This lovely book decisively established Rackham as the leading decorative illustrator of the Edwardian period... The deluxe edition of the book was fully subscribed before the [Leicester Galleries] exhibition closed" (Derek Hudson). - Textheft mit 2 priv. Widmungen, sehr gutes sauberes Exemplar.



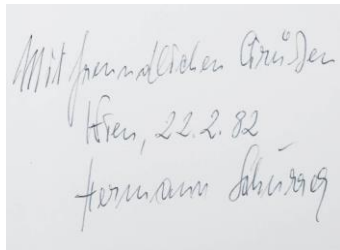
91 Reinhart, Hans. Daglar. Ein Lebens-Mythus. Olten, Vereinigung der Oltner Bücherfreunde 1942. 8°. 83 S., [1] Bl. mit signiertem Orig. Holzschnitt von **Alwine Fülcher** auf Japan. OHldr. mit goldgepr. Rückentitel, Linienverg. u. Kopfgoldschnitt. (Veröffentlichung der Vereinigung Oltner Bücherfreunde, Band 11). 100,--



Eines von 100 num. Exemplaren auf Zerkall-Bütten gedruckt und in braunes Levantenziegen-Halbleder gebunden. - Von **H. Reinhart** auf dem Vortitel signiert und mit signiertem Orig.-Holzschnitt von **Alwine Fülcher**. - Schönes Exemplar.



92 Schürerer, Hermann. Der letzte Yankee-Doodle vor dem Untergang der Vereinigten Staaten. Voräffung einer Liquidation. Wien, Freibord 1981. 195 S. Farbige illust. OKart. in Orig.-Pappschachtel. (Freibord-Sonderreihe, 7). 80,--



Eins von 100 num. u. von **H. Schürerer** signierten Exemplaren auf der Innenseite des Schachteldeckels. - Mit eigenhändiger Widmung von **H. Schürerer** auf Titel. - Schachtel mit leichten Gebrauchsspuren u. etwas lichtrandig, sonst sehr gutes Exemplar.

93 Stammbuch - Album amicorum - Stammbuch des August Daniel Jerichow mit 64 Eintragungen aus den Jahren 1810 bis 1812. Brandenburg, Voigtsbrügge u. Fehrbellin 1810-1812. Quer-8°. Mit 8 teils ganzs. Aquarelle, 1 Federzeichnung, 4 farb. Stickbildern, 1 mont. Haarstähne u. 1 handkol. Radierung. Ldr. d. Zt. mit Rückenverg., goldgepr. Deckelbordüre, Deckelmonogramm, auf dem Rückendeckel datiert 1809. 600,--

Stammbuch des frühen 19. Jahrhunderts. - Mit 4 hervorragenden ganzs. Landschafts-Aquarellen mit figürlicher Staffage, eines monogrammiert **C(arl) A(ugust) A(hlert)** (?-1851, Gründer der Adler Brauerei, Hauptstraße 68, Brandenburg) zusammen mit einem Eintrag vom 10. Mai 1812. - Rückenschild und hinteres freies Vorsatzblatt fehlt, Einband etwas berieben, Deckel etwas verzogen, Vorsätze und Blattränder teils mit leichten Feuchtigkeitsspuren, sonst gut erhalten.





94 Stammbuch - Album amicorum - Stammbuch des Friedrich Regnas mit ca. 85 Eintragungen aus den



Jahren 1790 bis 1799, meist Ratibor, mehrfach Krakau, Breslau und Wien. Wien u. a. 1790-1799. Quer-8°. Mit 10 teils ganzs. Aquarellen, davon eines mit Darstellung zweier Vögel mit echten Vogelfedern, 2 lavierte Federzeichnungen (Blau und Rot), 2 handkol. Radierungen, davon eine als Aufklappbild mit gedr. Spruch auf Seide, 1 aufklappbares "Buch" aus Seide, 1 Silhouette (weiß auf schwarzem Hintergrund) unter hoch ziehbarer Papierspirale (Netzkappe) und 1 Porträt-Silhouette in schwarzer Tusche. Ldr. d. Zt. mit floraler Rücken- u. Deckelverg. u. Goldschnitt in marm. Pappschuber.

1.200,-

Aufwendig ausgestattetes Stammbuch des späten 18. Jahrhunderts. Die Einträge vorwiegend in deutscher Sprache von Cristiana Regnas, Vincent Alois Rath ("aus Triest"), Friedrich Bauer, Johan Sonntag, Johann August Feige, Joseph Resler, G. Toscano, Anton Schwantzer, Traugott Gottschalck, Johann Zach, Frantz Berger, Johann Trischler, Charles Schubert (Eintrag in Französisch), Sam. Ferd. Schleicher, Ernst Carl Glaserwald, Carl Bordollo, Anton Barthel u. v. a. - Schuber und Gelenke etwas berieben, mod. Exlibris, 2 Aquarelle lose, sonst sehr gut erhalten.

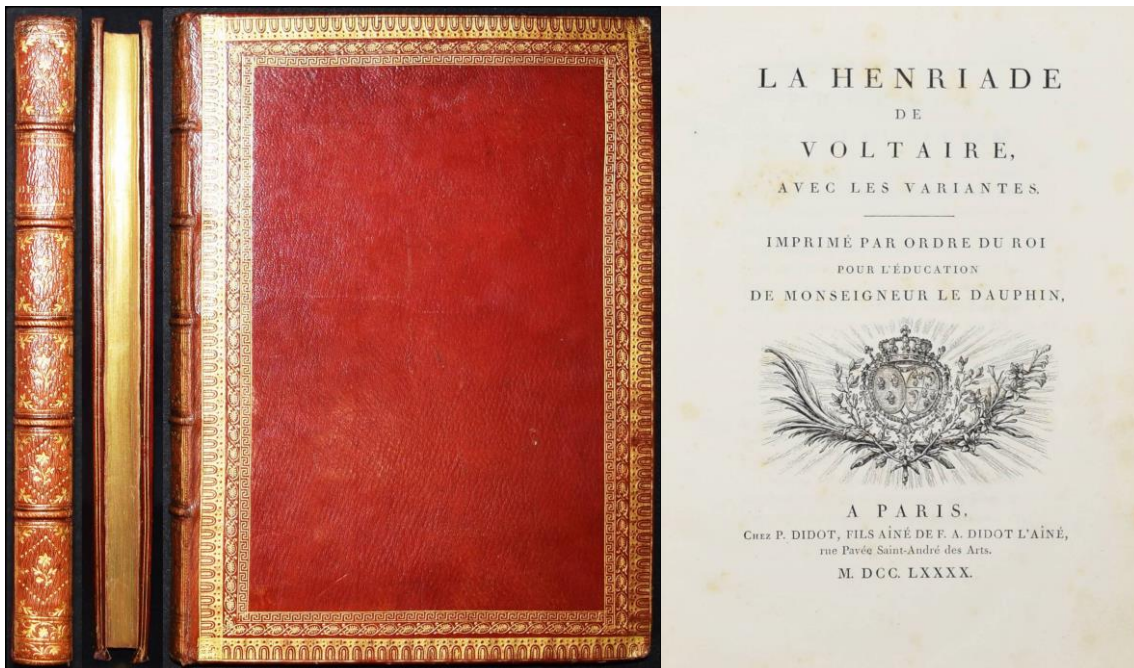




- 95 **Stendhal.** Die Cenci und andere Erzählungen. Ausgewählt und übersetzt von **Eva Rechel-Mertens**. Nachwort von **Karl August Horst**. Zürich, Manesse Verlag (1961. kl. 8. 637, (1) S. Weinroter OLdr. mit goldgepr. Rückentitel, Linienverg. u. Kopfgoldschnitt. (Manesse Bibliothek der Weltliteratur). 40,--
Sehr gutes Exemplar der schönen Ganzlederausgabe.
- 96 **Sterne, Laurence.** Leben und Ansichten von Tristram Shandy, Gentleman. Neu übertragen von **Michael Walter**. Mischaufl. 9 Bände. Zürich, Haffmans 1989-1991. Kl.-8°. Mit Frontispiz von **Tatjana Hauptmann** u. 9 Beiheften. OLn. in Orig.-Pappschuber mit mont. Deckelbild. 80,--
Schuber mit leichten Gebrauchsspuren, sehr gutes Exemplar.
- 97 **Voltaire, (François Marie Arouet).** La Henriade. Avec les variantes. Imprimé par ordre du Roi pour l'éducation de Monseigneur le Dauphin. Paris, Chez P. Didot, fils aîné de F.A. Didot L'aîné 1790. 4° (31 x 23 cm.). XL,222 S., [1] Bl. mit gestoch. Titelvignette. Weinroter Maroquinedereinband mit goldgepr. Rückentitel, reicher floraler Rückenverg., ornamentalen Deckelfiletten, Innenkantenverg. u. Goldschnitt. (Collection des Auteurs classiques. Français et Latin). 1.400,--
Bengesco I, 404. Brunet V, 1361. Cohen-de Ricci 1029. - "Cette édition, très correcte, ne fut imprimée qu'à 250 exemplaires, sur le plus beau papier vélin d'Angoulême, avec de nouveaux caractères gravés exprès et tout récemment, par Firmin Didot. C'est le premier ouvrage auquel Didot fils aîné ait donné ses soins." (S. 224). - Es erschien auch eine mit Kupferstichen "getrüffelte" Luxusausgabe. - Eines der typographisch schönsten Bücher seit der Französischen Revolution. - "Voltaire's Heldengesang auf Heinrich IV, König von Frankreich, dem mit dem Edikt von Nantes die Beendigung der Hugenottenkriege zu verdanken war, ist eigentlich ein episches Gedicht, kein Geschichtswerk. Doch die Henriade enthält eine Schilderung der Bartholomäusnacht, in der ein katholischer Mob tausende Protestanten ermordete und ist eine vehemente Kritik an der Politik der katholischen Kirche und deren Kreatur Katharina di Medici. Als eines der ersten und bedeutendsten Werke Voltaire's zeugt dieses Epos davon, dass die religions- und kirchenkritische Haltung nicht erst die 3. Schaffensperiode Voltaire's bestimmt, sondern von Anfang an eine entscheidende Grundlinie war, ohne die man sein Werk nicht versteht. Die erste Ausgabe, mit zahlreichen Auslassungen, auf schlechtem Papier, wurde geheim in Rouen bei A. Viret gedruckt und in Paris heimlich unter die Leute gebracht.

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Erst 1726 erschien eine von Voltaire besorgte Ausgabe, der Königin von England gewidmet" (*Correspondance Voltaire zur ersten Ausgabe "La Ligue ou Henri le Grand, poème épique" Genf 1723*). - Der prachtvolle Einband am Kapital unauffällig restauriert, modernes Exlibris, am Anfang und Ende etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. - Exemplare in Maroquin sind sehr selten.



- 98 Walden, Herwarth u. Peter A. Silbermann (Hrsg.). Expressionistische Dichtungen, vom Weltkrieg bis zur Gegenwart. Berlin, Carl Heymanns 1932. 8°. 82 S. OKart. mit OU. 140,--
Raabe 322.23. - Seltene Anthologie. Mit Beiträgen von *Franz Richard Behrens, Rudolf Blümer, Max Breuel, Reinhard Georing, Kurt Heinar, Kurt Heynicke, Kurt Liebmann, Otto Nebel, Thomas Ring, Wilhelm Runge, Lothar Schreyer, Kurt Schwitters, August Stramm* und Herwarth Walden. - Sehr gutes Exemplar.
- 99 Wieland - Horatius (Flaccus, Quintus). Horazens Satyren aus dem Lateinischen übersetzt und mit Einleitungen und erläuternden Anmerkungen versehen von C. M. Wieland. 2 Teile in 1 Band. München, J. B. Strobl 1787. 8°. [4] Bl., 270 S.; 230 S. mit Titelvignette. Ldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. Rückensch. u. reicher floraler Rückenverg. 160,--
Zweite Ausgabe der Übersetzung. Die erste Ausgabe erschien ein Jahr vorher in Leipzig. - Sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.

Franz Richard Behrens	Prosa	27
Rudolf Blümer	Prosa	27
Max Breuel	Prosa	27
Reinhard Georing	Prosa	27
Kurt Heinar	Prosa	27
Kurt Heynicke	Prosa	27
Kurt Liebmann	Prosa	27
Otto Nebel	Prosa	27
Thomas Ring	Prosa	27
Wilhelm Runge	Prosa	27
Lothar Schreyer	Prosa	27
Kurt Schwitters	Prosa	27
August Stramm	Prosa	27
Herwarth Walden	Prosa	27



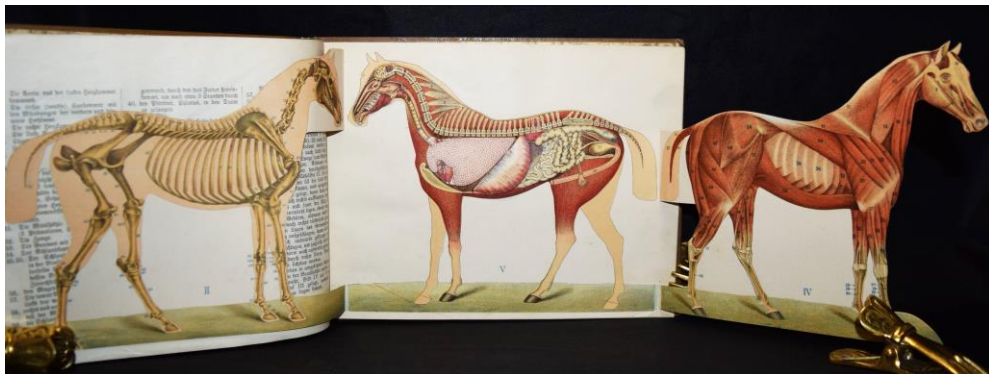
XI. Medizin, Pharmazie

- 101 Lampe, Dr. (d. i. J. G. Voigt).** Illustrierte Tierheilkunde. Populäres Handbuch der Anatomie, Gesundheitspflege, Zucht, Geburtshilfe, des Hufbeschlags u.s.w. unserer Haustiere, ein ärztlicher Hausschatz für sämtliche Krankheiten derselben unter besonderer Berücksichtigung der Hausmittel und Homöopathie. Mit zahlreichen Illustrationen, farbigen Tafeln, sowie 5 (sic. 7) zerlegbaren Modellen (in separatem Einbände) von Pferd, Rind, Schaf, Schwein und Hund, entworfen und bearbeitet von **A(ugust Friedrich Schwarz** und **A. Seyffert**. 2 Bände (Haupt- u. Tafelband). Leipzig, Wiest Nachf. 1899-(1900). Gr.-8° u. Quer-8°. XVI, 1295, (1), XX S. mit 11 chromolithogr. Tafeln u. 539 Abb.; [4] Bl., 7 aufklappbare chromolithogr. Modelltafeln, [13] Bl. (Beschreibungen). Farb. illustr. OLn. u. illustr. OHln. 220,--



348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000

Erste Ausgabe des umfassendsten und schönsten deutschsprachigen Kompendiums zur Veterinärmedizin vor dem Ersten Weltkrieg. Als Ergänzung erschien noch "Fischzucht". Der meist fehlende Modellatlas enthält außer den auf dem Titel des Hauptbands angegebenen Tafeln, die zwei zusätzlichen Darstellungen "Haushahn" und "Gänserich". - Der Nürnberger Veterinärmediziner und Botaniker A. F. Schwarz (1852-1915) widmete sich "neben seinem wissenschaftlichen Interesse an verschiedenen Zweigen der Tiermedizin ... vor allem der Floristik, der Geologie und der Heimatgeschichte" (W. Weiß, Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg). - Gelenke etwas berieben, der Hauptband stellenweise etwas braunfleckig, sonst sehr gut erhalten.

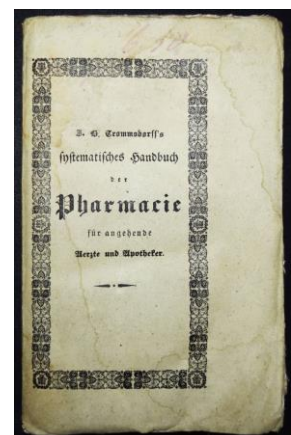


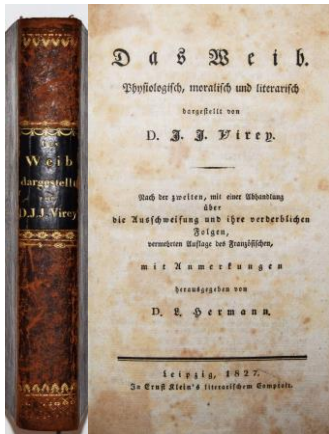
- 102 Trommsdorff, Johann Bartholomä(us).** Systematisches Handbuch der Pharmacie für angehende Aerzte und Apotheker. Wien, R. Sammer o. J. (1811). 8°. VI, 448 S. Typogr. OKart. 140,--

Ferguson II, 472. - Zuerst 1792 in Erfurt erschienenes Handbuch. - "Wissenschaftlich bemühte sich T. um die Aufklärung von Drogeninhaltsstoffen, Mineralwasseranalysen und Verbesserungen bei Gewinnung und Zubereitung von Arzneimitteln" (Hein/Sch.). - Umschlag etwas wasserfleckig und angestaubt, sehr gutes unbeschnittenes Exemplar.

- 103 Virey, J(ulien) J(oseph).** Das Weib. Physiologisch, moralisch und literarisch dargestellt. Nach der zweiten, mit einer Abhandlung über die Ausschweifung und ihre verderblichen Folgen, vermehrten Auflage des Französischen, mit Anmerkungen herausgegeben von **L(udwig) Hermann**. Leipzig, Ernst Klein 1827. 8°. IV, 398 S.,[1] Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. Rückenverg. 100,--

Fromm 26796. - Erste deutsche Ausgabe. - Die franz. Orig.-Ausgabe erschien 1825 mit





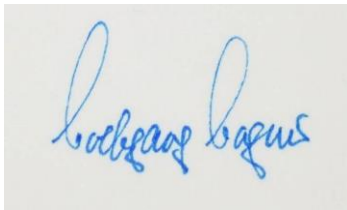
dem Titel "De la femme, sous ses rapports physiologique, moral et littéraire". "Als vorzüglich gelungen, als höchst geistreich bearbeitet, heben wir die Abhandlung über die literarischen Beziehungen der Frauen hervor. ... Von S. 289 bis 363 folgt die Abhandlung über die Ausschweifung (in physischem Genusse) und ihre verderblichen Folgen für Körper- und Geisteskräfte. Der Verf. hebt hier den Schleyer von Abscheulichkeiten, die besser verhüllt bleiben; er malt den Menschen in seiner grössten Verworfenheit, und zwar mit den stärksten Farben. Indem er das Laster in seiner ganzen Blösse darstellt, hofft er, nach der Spartaner Grundsätzen, von demselben abzuschrecken. Rec. hingegen theilt diese Ansicht keineswegs, und möchte um keinen Preis diese, übrigens an historischen Notizen und psychologischen Bemerkungen ungemein reiche, Abhandlung jungen Leuten in die Hände geben" (aus einer zeitgenöss. Rezension). - Rücken und Kanten etwas berieben, durchgehend teils stärker stockfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

XII. Musik

- 104 Jaquet-Droz - Carrera, Roland, Dominique Loiseau u. Oliver Roux (Texte).** Androiden. Die Automaten von (Pierre) Jaquet-Droz; Musique à la Cour de Louis XVI. Partitur und Musik des Automaten Jaquet-Droz. Lausanne, Scriptor, F.M. Ricci 1979. 4° 1 Single mit Begleitheft. 93 S. mit zahlr. teils farb. Abb. und Noten; 3 Bl. **mit Schallplatte.** OLn. mit farbig illustr. mont. Deckelbild und Illustr. OBr. in Orig.-Halbleinenkassette mit farbig illustr. mont. Deckelbild. 50,--
Leinenkassette am Rücken aufgeheilt und mit Lagerspuren, sonst sehr gutes Exemplar.



- 105 Wagner, Wolfgang.** Lebens-Akte. Autobiographie. 1. Aufl. München, Knaus 1994. Gr.-8°. 508 S. mit Abb. OLn. mit farbig illustr. OU. 40,--
Mit Signatur von Wolfgang Wagner auf dem Vorsatz. - Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren (Randläsuren), sonst sehr gutes Exemplar.



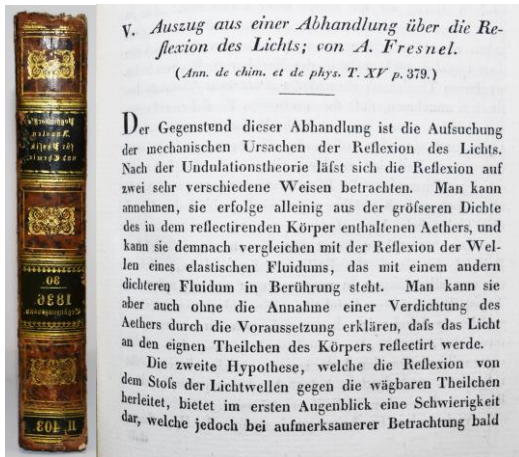
XIII. Naturwissenschaften

- 106 Beutel, Tobias.** Neu vermehrter und corrigirter, wie auch mit vielen auserlesenen schönen Quaestionibus Geometrischer Lust-Garten. Darinnen die edle und höchst-nützliche schöne Kunst Geometria aus dem Euclide gepflantz, ... 2 Teile in 1 Band. Leipzig, J. C. Tarnov 1737. 12° (14,5 x 8,5 cm.). [12] Bl., 499, [1] Bl.; 311 S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Frontispiz. u. zahlr. Holzschnitten im Text. Ldr. d. Zt. 380,--
VD18 12368121. Vgl. Cantor III, 38. Poggendorff I, 181. - 8. und letzte Ausgabe (EA 1660). - Tobias Beutel (1627-1690) war Mathematiker und Astronom in Dresden. - "Seine mathematischen Lehrbücher erfreuten sich großen Beifalls und wurden häufig gedruckt. So z. B. sein „Geometrischer Lustgarten“ 1685 in dritter, 1690 bereits in sechster Auflage, seine „Arithmetica oder sehr nützliche Rechenkunst“ über acht Mal bei Lebzeiten Beutel's. Das letztgenannte Werk bietet noch heute manches Interesse durch die darin vorkommenden Memorirverse in deutscher Sprache, z. B. „In Summen bringen heißt Addiren, Diß muß das Wörtlein UND vollführen“; oder: „Wie eine Hand an uns die andere wäschet rein, Kan eine Species der andern Proba sein“ (M. Cantor in ADB II, 587 f.). - Rücken am Kapital mit kl. Wurmschaden, vord. Vorsatz an zwei Stellen mit rep. Fehlstellen, durchgehend gleichmäßig gebräunt, gutes Exemplar.





107 Fresnel, A(ugustin Jean). Über die Diffraction des Lichts. (Und Ders. Auszug aus einer Abhandlung über die Reflexion des Lichts. In: Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben (und übersetzt) von J. C. Poggendorff. 30. Band, S. 100 ff. Leipzig, Barth 1836. 8°. VI, 508 S. Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. Rückenschildern u. Rückenverg. 140,--



die Reflexion des Lichts. In: Annalen der Physik und Chemie. Herausgegeben (und übersetzt) von J. C. Poggendorff. 30. Band, S. 100 ff. Leipzig, Barth 1836. 8°. VI, 508 S. Hldr. d. Zt. mit 2 goldgepr. Rückenschildern u. Rückenverg. 140,--

DSB V, 171. - Erste deutsche Ausgabe von Fresnel bedeutenden Schriften zur Optik, die franz. Originalausgabe erschien in "Memoires de l' Acad. roy. des Sciences" etc. (V, 332) und in "Ann. de chim. et de phys." (XV, 379). - "As it was, Fresnel succeeded fully in attaining his explicit goal, the establishment of the wave conception of light. Not long after his death scientific opinion definitely shifted in favor of waves and opened up the pathway leading to the deeper insights of Maxwell. In broad context Fresnel's work can be viewed as the first successful assault on the theory of imponderables and a major influence on the development of nineteenth-century energetics" (DSB). - Der vorliegende Jahrgang

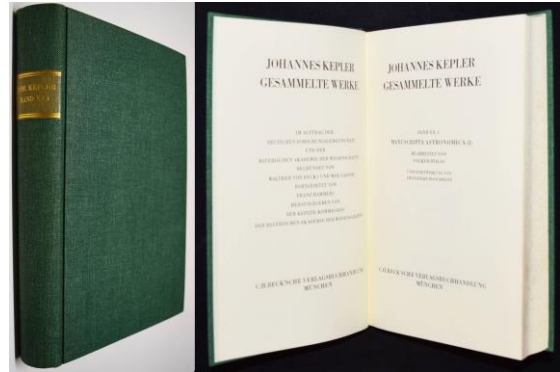
enthält noch eine Arbeit von (André-Marie) Ampère. Bestimmung der krummen Fläche der Lichtwellen in einem Mittel, dessen Elasticität verschieden ist nach den drei Hauptrichtungen, d. h. nach denjenigen, in welchen die von der Elasticität erregte Kraft in derselben Richtung wirkt, in der die Theilchen dieses Mittels verschoben wurden. - Erste deutsche Ausgabe. Die franz. Originalausgabe erschien in "Ann. de chim. et de phys." (XXXIX, 113). - Außerdem enthält der Band noch Arbeiten von G. Grassmann, L. W. Kämtz, Otto Eisenlohr, L. Feldt, Wischnewsky und Spasky; sowie das Gesamt-Register zu den Bänden I-XXX. - Ohne die beiden Kupfertafeln (zu Grassmann u. Fresnel). - Einband etwas verrieben u. an den Gelenken oben etwas angeplatzt, gutes sauberes und dekorativ gebundenes Exemplar.

108 Gleditsch, Johann Gottlieb. Vermischte Physicalisch- Botanisch- Oeconomische Abhandlungen. Erster

Theil (von 3). Halle, Curt, 1765. 8°. [7] Bl., 316 S. mit gestoch. Titelvignette u. 2 gefalt. Kupfertafeln. Pbd. d. Zt. 140,-- ADB IX, 224 f. NDB VI, 442 f. VD18 12704857. - Erste Ausgabe. - 1766 und 1767 erschienen noch zwei weitere Teile. - "G.s Wirken auf den Gebieten der Medizin, Pharmazie, Land- und Forstwirtschaft war außerordentlich vielseitig. Besonderes Aufsehen erregten seine Versuche über die Sexualität der Pflanzen, die er ab 1749 mit zweihäusigen Bäumen anstellte und 1753 auf die Pilze ausdehnte. Auch mit Experimenten über die äußerlichen Bewegungen der Gewächse, bei denen er den Einfluß von Witterungsfaktoren auf Pflanzenorgane nachwies, sowie mit Beobachtungen über die Rolle der Insekten bei Befruchtung der Pflanzen war er seiner Zeit voraus" (I. Jahn in NDB). - Einband unauffällig restauriert, schönes amerik. Jugendstil Exlibris (verso Titel), gutes unbeschnittenes und sauberes Exemplar.



- 109 Hewitt, Edwin and Kenneth A. Ross.** Abstract Harmonic Analysis. Volume I: Structure of Topological Groups Integration theory Group Representations. Berlin, Heidelberg, Springer 1963. Gr.-8°. VII, 519 S. OLn. mit OU. (Die Grundlehren der Mathematischen Wissenschaften, In Einzeldarstellungen mit Besonderer Berücksichtigung der Anwendungsgebiete, Band 115). 40,--
Sehr gutes Exemplar.
- 110 Hirzebruch, Friedrich, Thomas Berger u. Rainer Jung** Manifolds and modular forms. Braunschweig, u.a. Vieweg 1992. 8°. XI, 211 S. mit zahlr. graph. Darst. OPbd. (Aspects of mathematics). 50,--
Privater Namenszug auf Innendeckel, sonst sehr gutes Exemplar.
- 111 Kepler, Johannes.** Manuscripta astronomica (I). Bearbeitet von **Volker Bialas** unter Mitwirkung von **Friederike Boockmann**. München, Beck (1988). 4°. 591, (1) S. mit 1 Tafel u. zahlr. Figuren im Text. OLn. mit goldgepr. Rückenschild. (Gesammelte Werke, Band 20.1). 120,--
Schnitt etwas stockfleckig, gutes Exemplar.

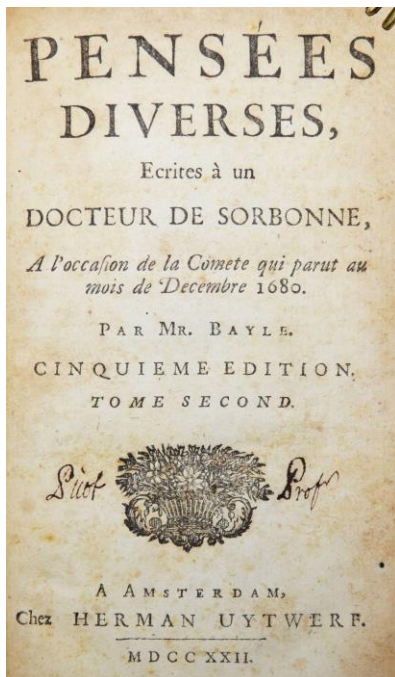


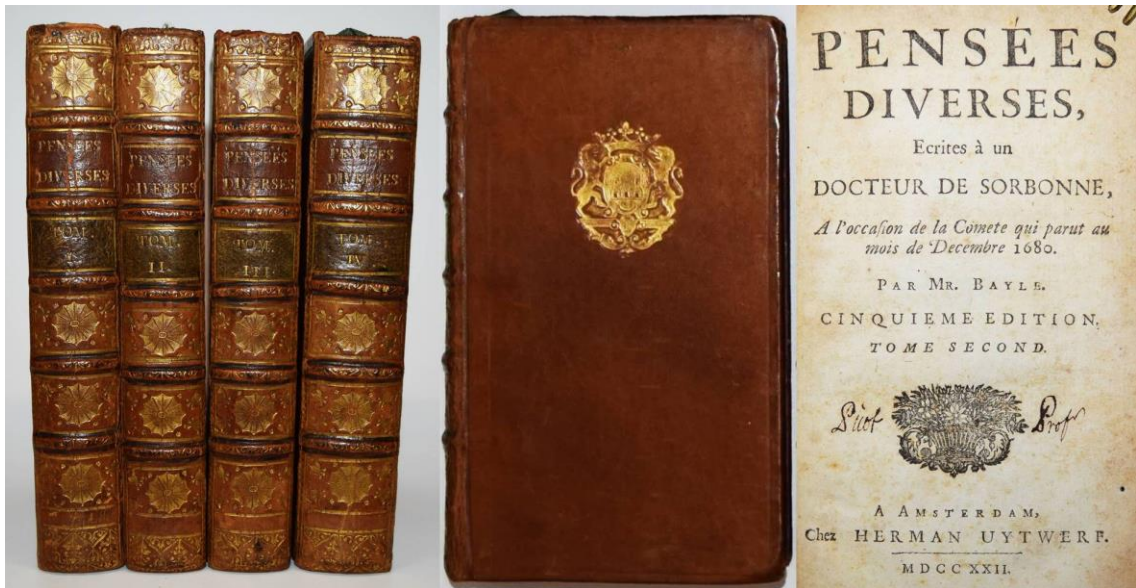
XIV. Philosophie

- 112 Adorno, Th. W.** Gesammelte Schriften. In zwanzig Bänden. 20 Bände in 23. Frankfurt am Main, Suhrkamp 1997. 8°. OKart. in Orig.-Pappschuber. (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft). 200,--
Schuber mit leichten Gebrauchsspuren, sonst sehr gutes und sauberes Exemplar.

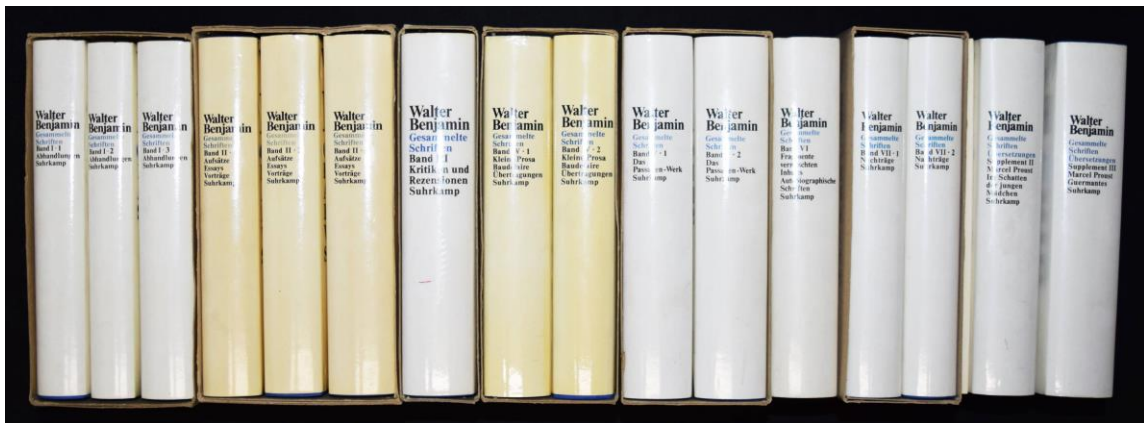


- 113 Bayle, Pierre.** Pensées diverses, écrites à un docteur de Sorbonne, a l'occasion de la comete qui parut au mois de decembre 1680. Cinquième édition. 2 Teile in 4 Bänden. Amsterdam, Herman Uytwerf 1722-1737. 8°. [15] Bl., 312 S.; S. (313)-616, [9] Bl.; [15] Bl., 360 S.; S. (361)-802, [16] Bl. Kalbslederbände d. Zt. mit goldgepr. Rückensch., floraler Rückenverg. u. goldgepr. gekrönten Wappen-Supralibros auf den Vorderdeckeln. 850,--
Vgl. Cioranescu 10618. Brüning 1530. Caillet 860. Houzeau/L. 3445. Rosenthal 3547 ff. u. Thorndike VIII, 338 ff. Nicht bei Ackermann, du Prel u. Voynich. - Fünfte Ausgabe des zuerst 1682 in Köln mit dem Titel "Lettre à M. L. A. D. C., Docteur de Sorbonne" erschienenen Werks. - "Ouvrage fort savant et très curieux..., une mine précieuse de renseignements de toute sorte dans le domaine de l'occulte" (Caillet). - "Der berühmte Verfasser der 'Dictionnaire historique et critique' verbindet seine Untersuchung von Überlieferungen und Aberglauben im Zusammenhang mit dem Auftauchen von Kometen mit einer aufgeklärten Kritik des Aberglaubens in allen seinen Formen: der Astrologie, Magie, Dämonologie, der Kabbala etc." (Brüning 1595). - P. Bayle (1647-1706) "lehrt, daß die Vernunft ihre Leistungsfähigkeit vor allem auf dem Gebiete der Kritik, nicht so sehr auf dem des Erzeugens neuer Erkenntnisse habe. Glaube und Wissen werden von ihm in unüberbrückbaren Gegensatz gestellt; eine widerspruchsfreie religiöse Erkenntnis ist unmöglich, aber gerade deshalb ist es verdienstlich, die religiösen Dogmen zu glauben. In der Ethik forderte er die Behandlung aller Probleme durch die Vernunft. ..." (W. Ziegenfuss, Philosophen-Lexikon I, 93). - Durchgehend etwas gebräunt, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar aus einer Schloß-Bibliothek.



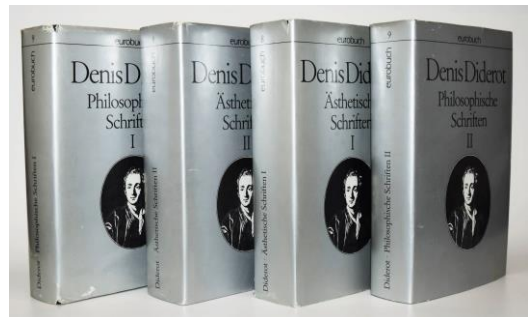


- 114 Benjamin, Walter.** Gesammelte Schriften. Mischaufl. 7 Bände in 14 + 3 Supplement-Bände (Zus. 17 Bände). Frankfurt, Suhrkamp 1978-1989 8°. OPbd. mit OU. teils in Orig.-Pappschuber u. OKart. (Vorläufiges Inhaltsverzeichnis). 400,--
Mit Gebrauch- u. Lagerspuren, Schutzumschläge teils vergilbt, sonst sehr gutes Exemplar.



- 115 Böhm, Walter.** Die Naturwissenschaftler und ihre Philosophie. Geistesgeschichte der Chemie. Wien, Freiburg, Basel, Herder 1961. gr. 8°. XVI, 315 S. OLn. mit OU. 25,--
Mit eigenhändiger Widmung von Walter Böhm auf dem Vortitel. - Schutzumschlag mit Gebrauchsspuren (Randläsuren), sonst sehr gutes Exemplar.

- 116 Diderot, Denis.** Ästhetische Schriften; Philosophische Schriften. 4 Bde. Westberlin, Verlag Das Europäische Buch 1984. 8°. LXXXVIII, 1 Bl., 736 S., 3 Bl., 17 Bl. (Bildteil); 938 S., 1 Bl.; XXIII, 774 S., 1 Bl.; 719 S. OLn. mit illustr. OU. (Eurobuch 8 u. 9.) 80,--
Schutzumschläge etwas berieben u. mit Randläsuren, Seiten gebräunt, gutes Exemplar.



- 117 Heidegger, Martin.** Sein und Zeit. 10., unveränd. Aufl. Tübingen, Niemeyer 1963. 8°. XI, 437 S. OLn. mit OU. 25,--
Schutzumschlag etwas angestaubt, stellenweise Bleistiftanstreichungen, gutes Exemplar.

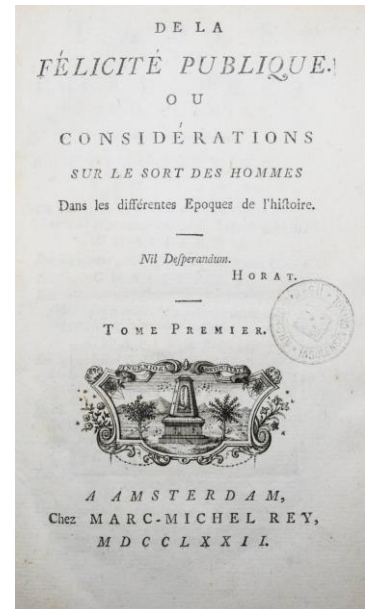
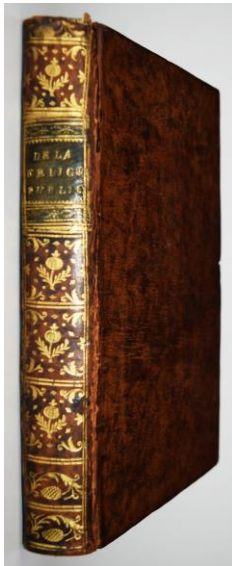
- 118 Kierkegaard, Sören.** Entweder-Oder. Unter Mitwirkung von Niels Thulstrup und der Kopenhagener Kierkegaard-Gesellschaft hrsg. v. Hermann Diem und Walter Rest. 2. Aufl. Köln u. Olten, Hegner 1960. 8°. 1038 S., [1] Bl. OLn. mit OU. 40,--
Schutzumschlag gering fleckig, sehr gutes Exemplar.

- 119 Mendelssohn, Moses.** Philosophische Schriften. Zweyter Theil (von 2). Wien, Trattner 1783. 8°. 237 S. mit gestoch. Titelvignette. Hldr. d. Zt. 100,--
 Vgl. *Goed.* IV,1, 488, 6, *Fürst* II, 362 u. *Meyer* 114. - Zuerst 1761 in Berlin erschienen. - Enthält: I. Rhapsodie, oder Zusätze zu den Briefen über die Empfindungen. - II. Ueber die Hauptgrundsätze der Schönen Künste und Wissenschaften. - III. Ueber das Erhabene und Naive in den schönen Wissenschaften. - IV. Ueber die Wahrscheinlichkeit. - Deckel berieben, vord. freier Vorsatz fehlt, im Rand etwas braunfleckig, gutes Exemplar.
- 120 Uspenskij, P. D.** Tertium organum. Der dritte Kanon des Denkens. Ein Schlüssel zu den Rätseln der Welt. 2. Auflage Bern, München, Barth 1980. 40 334 S. OLn. mit OU. 40,--
 Sehr gutes Exemplar.



XV. Recht / Staat / Wirtschaft

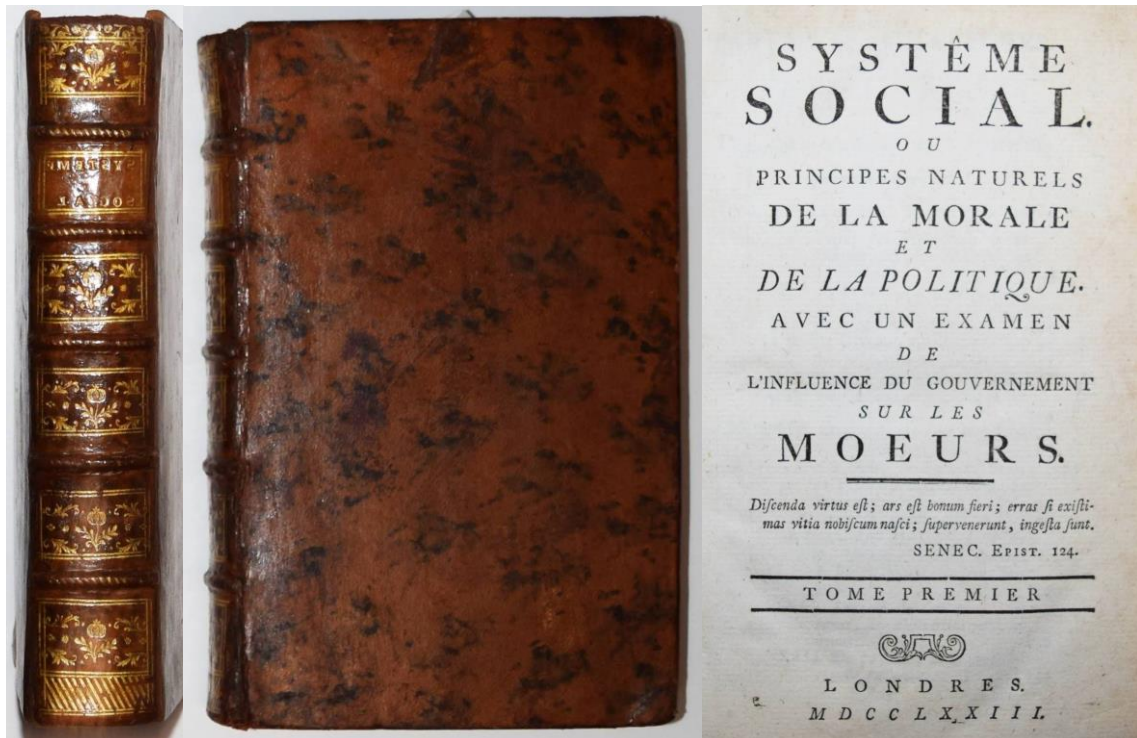
- 121 (Chastellux, François-Jean de).** De la félicité publique, ou considérations sur le sort des hommes dans les différentes époques de l'histoire. 2 Teile in 1 Band. Amsterdam, Marc-Michel Rey 1772. 8°. VIII, XVIII, 238 S.; [2] Bl., 216 S. mit 2 gestoch. Titelvignetten. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild, reicher floraler Rückenverg. u. Kantenverg. 650,--
Goldsmiths 11375. *Kress* 6846. *Palgrave* I, 273. *Quérard* II, 247. - Seltene erste Ausgabe des wichtigen ökonomischen Werks. F.-J. de Chastellux (1734-1788) entwickelt die Vision einer auf Landwirtschaft basierenden Idealgesellschaft, in welcher der Souverän vor allem die Zufriedenheit der Bevölkerung fördert. - "Cet ouvrage, s'il est démodé dans la forme, est pourtant plein d'idées qui ne discréditeraient pas un livre de notre temps. En particulier, il a traité de la question de la population un quart de siècle plus tôt que Malthus" (*Palgrave*). - Chastellux war mit Voltaire und den Enzyklopädisten befreundet. Während des Amerikanischen Unabhängigkeitskriegs kämpfte er in der Armee von Rochambeau. Dabei lernte er auch George Washington persönlich kennen und über diesen später auch Thomas Jefferson. 1781 wurde er sowohl in die American Academy of Arts and Sciences als auch in die American Philosophical Society gewählt. - Vorderes Gelenk etwas berieben, Kapital etwas bestoßen, mod. Exlibris (Jacques Lager, 1877-1952), St. a. T., sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



- 122 (Holbach, Paul Henri Thiry de).** Système social ou principes naturels de la morale et de la politiques. Avec un examen de l'influence du gouvernement sur les moeurs. 3 Teile in 1 Band. Londres (d. i. Amsterdam, M. M. Rey) 1773. 8°. VIII, 218 S., [1] Bl.; [2] Bl., 174 S., [1] Bl.; [2] Bl., 166 S., [1] Bl. Marm. Kalbslederband d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 1.600,--
ADB XII, 711 u. LV, 889 f. *Barbier* IV, 621. *Slg.* *Borst* 258. *Einaudi* 2911. *Higgs* 5873. *Kress* 6940. *Menger* 1050. *NDB* IX, 510. *Tchemerzine* VI, 246. *Weller, Druckorte* II 187. Vgl. *Cioranescu* II, 34061 u. *Graesse* III, 316. - Erster Druck der ersten Ausgabe. - Hauptwerk seiner Staatsphilosophie, in welchem Holbach aus einer vollständig materialistischen und atheistischen Grundthese eine Morallehre und eine Ethik entwickelt. Eine der wichtigsten Arbeiten der französischen atheistischen Moralphilosophie im Zeitalter der Aufklärung. - Paul Heinrich Dietrich Baron von Holbach (1723-1789) wurde in Edesheim bei Landau geboren und ging nach seinem Studium in Leiden 1748 nach Paris, wo er die französische Staatsbürgerschaft erwarb. "Der vom Onkel ererbte Reichtum und Adel erlaubte ihm, ein großes Haus zu führen, in dem die bedeutendsten Wissenschaftler (vor allem Chemiker, Ärzte, Ingenieure) und Schriftsteller sich regelmäßig zweimal in der Woche trafen und nach Paris reisende Gelehrte, Fürsten, Dichter und Künstler aus ganz Europa zu Gast waren, angezogen nicht zuletzt auch durch die noble Gesinnung und menschliche Güte des Hausherrn. Lebenslänglich befreundet war er mit Denis Diderot, dem Begründer der Encyclopédie, und mit dem Regensburger Pfarrerssohn Friedrich Melchior Grimm, dem Herausgeber der an zahlreichen europäischen Höfen zirkulierenden Correspondance littéraire, philosophique et critique. ... Seine erste schriftstellerische Tätigkeit in den 50er Jahren – als Übersetzer von Werken führender Chemiker und Mineralogen ins Französische ... trug ihm die Mitgliedschaft in 3 Akademien ein ... Gleichzeitig begann er seine Mitarbeit an Diderots Encyclopédie (ab Band 2), zu der er über 1100 Artikel beitrug. ... In den 60er Jahren betätigte er sich heimlich, mit einem Team von Gleichgesinnten, als Herausgeber kirchenfeindlicher, aus der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts stammender Streitschriften, sowohl französischer Autoren

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

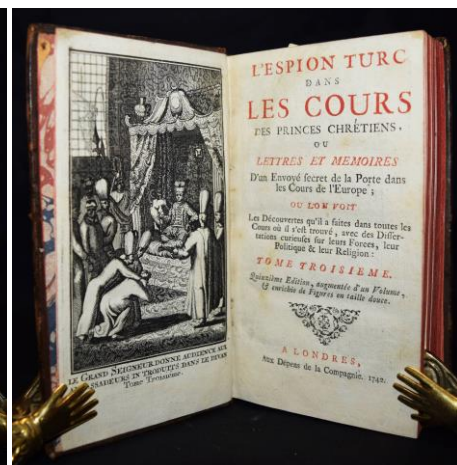
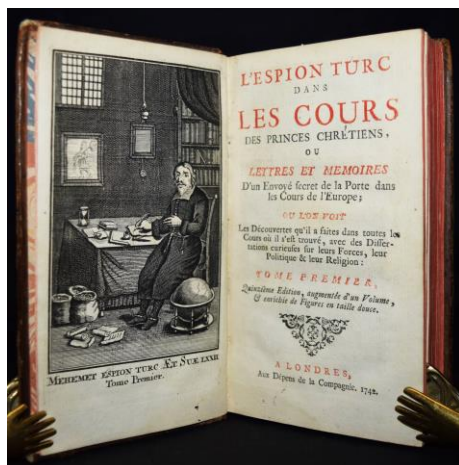
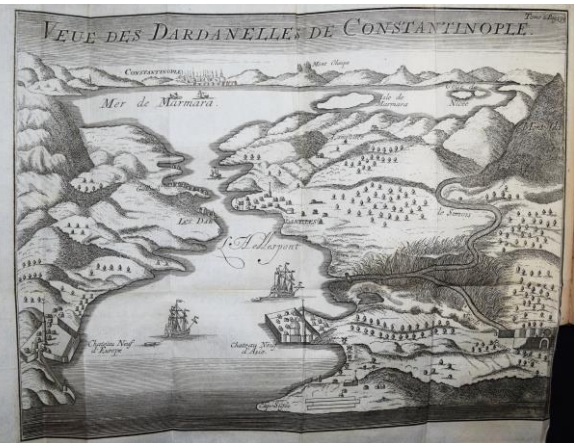
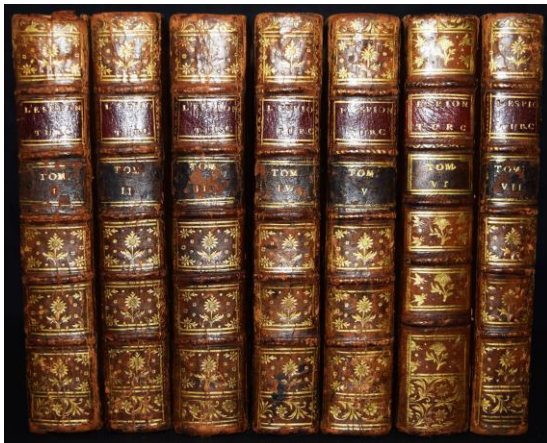
wie bekannter englischer Deisten. Diese gegen die Kirche wie auch gegen die damalige Staatsordnung gerichtete Tätigkeit krönte er mit seinem Hauptwerk „Système de la nature, ou des lois du monde physique et du monde moral“, 1770 unter dem Pseudonym Mirabaud und mit der (fingierten) Angabe von London als Druckort erschienen und trotz Verbot und Verbrennung immer wieder neu gedruckt, bekämpft von rund anderthalb Dutzend Gegenschriften. Die Hauptgedanken des „Système de la nature“ lauten: Aus der Materie und ihrer Bewegung, die allein existent sind, entspringen die Erscheinungsformen und Eigenschaften der Dinge und auch der Mensch mit seinem Fühlen und Denken. Die Seele ist nur ein Name für Eigenschaften der Materie; im Gehirn treffen alle Nerven, das heißt alle Organe der sogenannten Seelentätigkeit, zusammen. Ideen und Instinkt werden uns nur durch die Sinne, Erziehung und Gewohnheit gegeben; es gibt weder Willensfreiheit noch persönliche Unsterblichkeit. Getrieben von Selbstliebe, strebt der Mensch nach Glück und Selbsterhaltung. Der Glaube an Götter stammt aus der Furcht des über die Natur und ihre Gesetze nicht aufgeklärten Menschen. Aufklärung, gute Gesetze und Erziehung werden den Menschen aus der Knechtung durch Kirche und Despoten befreien. Diese Gedanken seines Hauptwerks, das von Friedrich dem Großen scharf angegriffen und von Goethe zurückgewiesen wurde, werden in seinen (ebenfalls anonym erschienenen) späteren Werken über Fragen der Politik und der Moral (1773 und 1776) weitergeführt. H. ist im Kern ein philosophischer Einzelgänger und in seinem Denken ichbezogen und standesgebunden. Selbst durchdrungen von Menschlichkeit und dem Willen, wohl zu tun, setzt er sein eigenes Wesen als Modell des Menschentums in der neu zu schaffenden, aufgeklärten, glücklicheren Welt. Als Angehöriger des reichen Bürgertums, das zum Kampf gegen die herrschenden Institutionen in Kirche und Staat angetreten war, wird er zum „Theoretiker der Bourgeoisie“, zum Verkünder von (vielfach einseitigen) Vorstellungen, die ihn zum Beispiel für bürgerlichen Grundbesitz und freien Handel plädieren, die Probleme der Arbeit und Vermögensbildung durch Arbeit aber gar nicht sehen lassen. Von Umstürzen wollte er nichts wissen, Rettung erwartete er von „weisen Fürsten“. ... H. ließ alle seine Werke, auch seine Übersetzungen naturwissenschaftlicher Werke, anonym oder unter Pseudonymen erscheinen, eine für seine Staats- und religionsfeindlichen Schriften notwendige Vorsichtsmaßnahme, die aber die Unsicherheit seiner Autorschaft in vielen Fällen zur Folge hat" (H. Sauter in NDB). - Stellenweise etwas gebräunt, sehr schönes dekorativ gebundenes Exemplar.



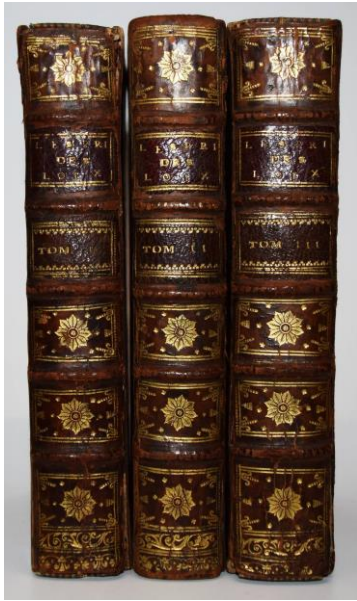
- 123 Lombroso, Cesare.** Kerker-Palimpseste. Wandinschriften und Selbstbekenntnisse gefangener Verbrecher. Hamburg, Verlagsanstalt und Druckerei A.-G. 1899. VIII, 2 Bl., 318 S. mit 20 Text-Illustrationen und 2 Tafeln. Mod. HLn. mit goldgepr. Rückentitel. 70,--
Gutes Exemplar.
- 124 (Marana, Giovanni Paolo u. a.).** L'espion Turc dans les cours des princes chrétiens, ou lettres et memoires d'un envoyé secret de la porte dans les cours de l'Europe. Ou l'on voit les découvertes qu'il a faites dans tiutes les cours où il s'est trouvé, avec des dissertations curieuses sur leurs forces, leur politique & leur religion. Quinzième Edition, augmentée d'un volume, & enrichie de figures en taille douce. 7 Bände. Londres, Aux Dépens de la Compagnie 1742 u. Amsterdam 1756 (Band VI). 8°. Mit 27 Kupfertafeln, 1 gefalt. gestoch. Vogelschau-Ansicht ("Veue des Dardanelle de Costantinople") u. 2 gefalt. gestoch. Pläne (Paris u. Valencia). Marm. Kalbslederbände d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. reicher floraler Rückenverg. 1.200,--
Aboussouan Libr. 596. Barbier II, 176 (ausführl. zur Editions-geschichte). Vgl. Blackmer 1072. Gay-Lemonnier II, 161. Hayn-Gotendorf VII, 401. - Berühmte, in zahlreichen Auflagen und Übersetzungen verbreitete Fiktion zur europäischen

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

Geschichte des 17. Jahrhunderts. Hier erstmals erweitert um Band 7, der den Zeitraum von 1688 bis 1693 umfaßt und mit Kupferstichen ausgestattet. Band VI (1637-1697) in erweiterter "Nouvelle édition" ohne Kupfer. - Marana "was the first to use the literary device of the 'foreign observer' which was developed later by Montesquieu and Goldsmith" (Blackmer). - "Curieux ouvrage ... c'est une véritable histoire secrète du XVIIe siècle" (Gay-L.). - "Les récits de Marana ont paru suspects à beaucoup de critiques; comme ses continuateurs lui sont très inférieurs, l'Espion turc est généralement décrié aujourd'hui; il ne reste d'autre mérite à Marana que d'avoir fourni à Montesquieu l'idée des 'Lettres persanes', qui dureront autant que la langue française" (Barbier). - Der ital. Historiker G. P. Marana (1642-1692) verfaßte nur den zuerst 1684 erschienenen Band mit dem Titel "L'Espion du Grand Seigneur", die Fortsetzungen werden u. a. C. Cotelendi und W. Bradshaw zugeschrieben. - Einbände etwas berieben, in Band III 2 Bl. (S. 145 ff.) mit kl. Ausriss (minimaler Textverlust) und eine Kupfertafel lose und im Rand beschnitten, geringf. gebräunt, sehr gutes dekorativ gebundenes Exemplar.

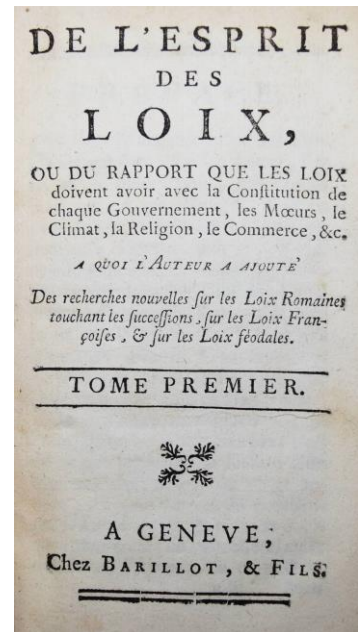


125 (Montesquieu, Charles Louis de Secondat de). De l'esprit des loix ou du rapport que les loix doivent avoir



avec la constitution de chaque gouvernement, les moeurs, le climat, la religion, le commerce, &c. A quoi l'auteur a ajouté des recherches nouvelles sur les Loix Romaines touchant les successions, sur les Loix Francoise, & sur les Loix féodales. 3 Bände. Geneve, Barillot, & Fils o. J. (1749). Kl.-8°. [4], XXIV, 466 S.; [24], 376, 101, [1] S.; [18], 453, [1], 100 S. mit 1 gefalt. u. gestoch. Karte in Band I. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. reicher floraler Rückenverg. 750,-- Brunet III, 1859. Cioranescu 46152. VD18 10759522. Vgl. PMM 197. Tchemerzine VIII, 459. Kress 4920. Goldsmith 8375. - Seltene zweite Ausgabe des berühmten Werks. Mit der Verlagsangabe "Barillot" statt "Barrillot", noch ohne Errata und erstmals mit der Karte. - "In vieler Hinsicht eines der bemerkenswertesten Bücher des 18. Jahrhunderts, widersetzt sich der Geist der Gesetze hauptsächlich wegen der hohen Abstraktheit, womit seine Erkenntnisse vorgetragen werden, der Einordnung und hat sich aus diesem Grund nie einer großen Popularität erfreut ... Als das Buch vollendet war, rieten ihm nahezu alle seine Freunde von der Veröffentlichung ab. Montesquieu schenkte dem keine Beachtung und ließ das Buch im Herbst 1748 in Genf drucken ... Der ausgeprägteste Zug

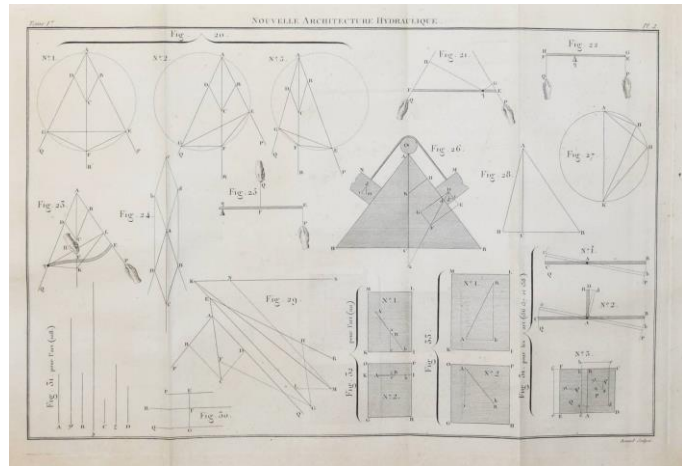
dieses gewaltigen Kompendiums ist seine Mäßigung ... Es ist eine auf Schritt und Tritt originale, selbstständige Überschau, die weder doktrinär, visionär, exzentrisch noch übermäßig systematisch ist ... das hier entworfenene Bild einer liberalen, wohlwollenden Monarchie, die durch Sicherungen der persönlichen Freiheit eingeschränkt ist, sollte sich als ungewöhnlich einflußreich erweisen" (Carter-Muir). - "Montesquieu is known for the destructive criticism of French legal and political institutions contained in the Lettres persanes (1721) and for the constructive criticism of De l'esprit des lois, in which he compared the various kinds of constitution, with special reference to the defects of the French monarchical system. He put forward a liberal and benevolent form of monarchy subject to safeguards of individual liberty. His theories deeply influenced the political thinking which led to the French and the American Revolutions" (PMM 342). - Kanten u. Ecken etwas berieben, Gelenke stellenweise angeplatzt u. etwas spröde, mod. Exlibris (Jacques Lager, 1877-1952) u. Marke des Pariser Buchhändlers Joseph Boudot-Lamotte, nur vereinzelt leicht fleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.



XVI. Technik

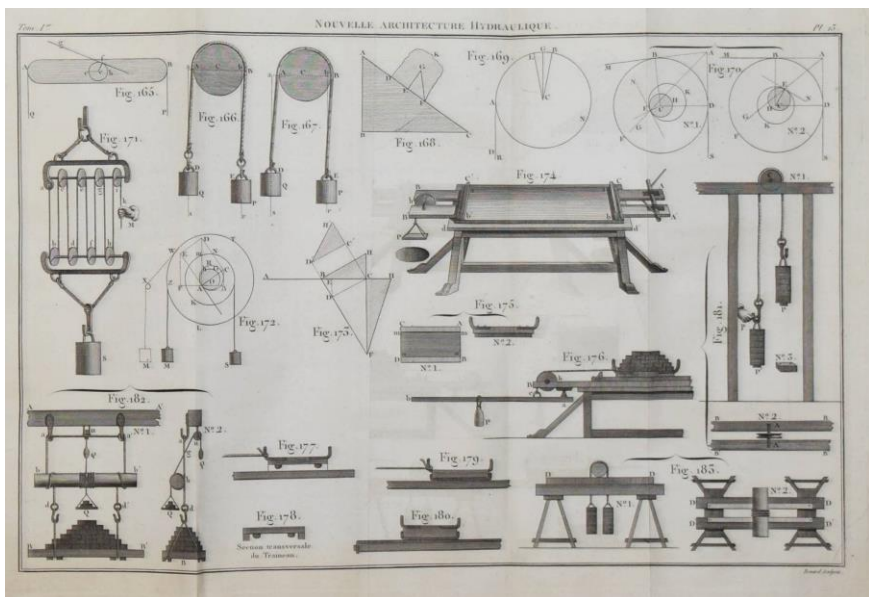
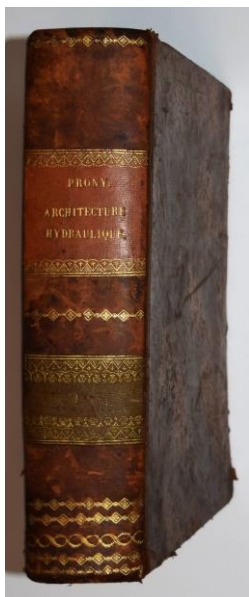
- 126 Lilienthal, Otto.** Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. Faksimile-Wiedergabe der ersten Auflage mit den handschriftlichen Ergänzungen des Verfassers. 4. Aufl. München u. Berlin, Oldenbourg 1943. Gr.-8°. IV, farb. Frontisp., VIII, 195 (1) S. mit 8 gefalt. Tafeln u. zahlr. Textabb. OPbd. 60,--
Vorsätze fleckig, St.a.V.u.T., papierbedingt gebräunt, gutes Exemplar.

- 127 Prony, (Gaspard Clair François Marie Riche) de.** Nouvelle architecture hydraulique. Contenant l'art d'élever l'eau au moyen de différentes machines, de construire dans ce fluide, de le diriger, et généralement de l'appliquer. de diverses manières, aux besoins de la société. Première partie (von 2). Contenant un traité de mécanique à l'usage de ceux qui se destinent aux constructions de tous les genres, et des artistes en général. Paris, Fimin Didot 1790. 4°. XII, 621, (3), 72 S. mit 16 gefalt. Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. 350,--



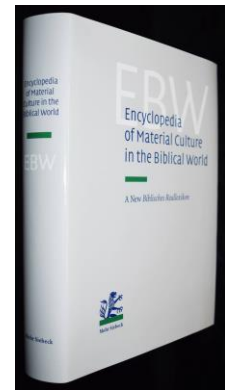
Brunet IV, 903. Poggendorff II, 534.

Matschoss 212. - Erste Ausgabe des vollständigen ersten Teils des wichtigen Kompendiums. Der zweite Teil erschien 1796 und behandelt die Dampfmaschinen; "a nonanalytical and descriptive level in the vein of Bélidor's 'Architecture hydraulique'." (DSB XI, 164). - "First appearance of this compendious work on hydraulic architecture ... Much attention is paid to the procedures and machines involved in the listing of water. ... The inventions of Watt and Betancourt are discussed in both volumes" (Roberts/Trent S. 268). - Rücken etwas berieben, stellenweise etwas braunfleckig und teils stärker gebräunt, gutes Exemplar in einem dekorativen zeitgenöss. Einband.



XVII. Theologie

128 Berlejung, Angelika (Ed.). *Encyclopedia of material culture in the Biblical World*. A new *Biblisches Reallexikon*. 1. Auflage. Tübingen, Mohr Siebeck, 2022. Gr.-8°. LXXIII, 1231 S. mit zahlr. Abb. u. Karten. OLn. mit OU. 145,--
Sehr gutes und sauberes Exemplar.



129 Picart, Bernard. *Ceremonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde*. Avec une explication historique, & quelques dissertations curieuses. Représentées par des figures dessinées de la main de Bernard Picart. Tome troisième, qui contient les cérémonies des Grecs & des Protestans. Amsterdam, J. F. Bernard 1733. Folio (41 x 27 cm.). [2] w. Bl., 396 S. mit Titel in Rot u. Schwarz, gestoch. Titelvignette u. 45 Abb. auf 19 (5 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. Rückenschild u. reicher floraler Rückenverg. 450,--
*Brunet 1, 1742 f. Cohen/Ricci 134 f. Graesse II, 104. Lipperheide Oc 24. Sander 1547. - Erste Ausgabe des 3. Teils des elfteiligen Standardwerks über religiöse Rituale, Bräuche, Sitten und Trachten aller Völker. Der vorliegende Band behandelt die Liturgie der griechischen und russischen orthodoxen Kirche und der Protestanten. - Das künstlerische Hauptwerk von B. Picart (1673-1733). - "'Ceremonies and customs' prepared the ground for religious toleration amid seemingly unending religious conflict, and demonstrated the impact of the global on Western consciousness ... as it shaped the development of a modern, secular understanding of religion" (L. Hunt, M. Jacob and W. Mijnhardt, *Bernard Picart and the first global vision of religion*. Los Angeles 2010). - Gelenke u. Kanten berieben, Vordeckel mit 2 kl. Fehlstellen im Bezug, gestoch. Wappen-Exlibris (George William Mercer Henderson of Fordell), stellenweise etwas braunfleckig, gutes dekorativ gebundenes Exemplar.*



Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

XVIII. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Das Angebot ist freibleibend. Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt. Die Versandkosten betragen pauschal 5,00 EUR pro Artikel für den Versand innerhalb Deutschlands und 13,00 EUR in die Europäische Union. Zusätzliche Lieferorte (weltweit): Kosten auf Anfrage.

Privatkunden aus der EU haben innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Sendung ein Widerrufs- und Rückgaberecht; die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Sendung. Eigentumsvorbehalt gemäß § 455 BGB bis zur vollständigen Bezahlung der Ware. Die Preise verstehen sich in Euro (€). In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (7 %, bzw. 19% bei Graphik und Autographen) enthalten.

Bei Problemen in Zusammenhang mit einer Bestellung erreichen Sie uns am besten über unsere E-Mail-Adresse: info@haufe-lutz.de Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Weitere Bilder zu unseren Angeboten finden Sie unter www.haufe-lutz.de

© Thomas Haufe, November 2022